

# Hotel- und Gaststättengewerbe

DVV-Rahmencurriculum Schreiben und Lesen



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## Anfänge

1. Bei einigen Wörtern fehlen *Br-, fr-, Fr-, dr-, Kr-, pr-, Pr-* oder *tr-*.

a) Unterstreichen Sie diese Wörter in der Wortliste.

b) Setzen Sie die fehlenden Buchstaben unten im Text ein.

### Unser Frühstücksangebot:

Wir servieren leckere \_\_\_\_\_ ötchen und der Gast kann

\_\_\_\_\_ ei Sorten \_\_\_\_\_ ot mit toller \_\_\_\_\_ uste auswählen.

Dazu können die Gäste Kaffee oder Tee \_\_\_\_\_ inken.

Wir garnieren alles mit \_\_\_\_\_ ischen \_\_\_\_\_ üchten.

Sonderwünsche sind kein \_\_\_\_\_ oblem.

Dieses Angebot gibt es zu einem \_\_\_\_\_ ima \_\_\_\_\_ eis.

2. Die Wörter unten beginnen mit *Schn-, Schl-, Schm-, Schr-* oder *Schw-*.

a) Unterstreichen Sie diese Wörter in der Wortliste.

b) Schreiben Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücke.



das \_\_\_\_\_ ein



der \_\_\_\_\_ ank



der \_\_\_\_\_ üssel



der \_\_\_\_\_ utz



die \_\_\_\_\_ ecke

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

3. Alle Sätze enthalten Wörter mit *Sp-* und *St-*.

a) Stimmt der Satz? Kreuzen Sie bei jedem Satz ja oder nein an.

b) Unterstreichen Sie die Wörter mit *Sp-* und *St-* am Wortanfang.

c) Wie werden *Sp-* und *St-* am Wortanfang ausgesprochen?

d) Kreisen Sie Wörter mit *Sp-/sp-* und *St-/st-* in der Wortliste ein.

Stimmt das?	ja	nein
Es gibt eine Rebsorte mit dem Namen <u>Spätburgunder</u> .	X	
Ein Stuhl hat eine Lehne.		
In einer Speisekarte findet der Gast seine Telefonnummer.		
Der Spargel sieht aus wie eine weiße Stange.		
Der Spinatpudding ist ein Gericht.		
Das Stockwerk ist ein anderes Wort für Etage.		
Die Hotelgäste lieben Störungen.		
Der Stöpsel schließt das Loch im Waschbecken.		
Wasser und eine Spülbürste machen Geschirr wieder sauber.		
Tennis ist eine Sportart.		



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## Was passt zusammen?

1. Hier fehlen *br-, dr-, fr-, gr-, kn-, tr-* in den Verben.

- a) Suchen Sie die Verben in der Wortliste.
- b) Tragen Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücken ein.
- c) Jede farbige Box gehört zu einer weißen Box. Verbinden Sie!



Fleisch in der Pfanne

Teig in der Schüssel

braten

Wasser aus einem Glas

\_\_\_eten

\_\_\_inken

\_\_\_echen

Gemüse auf dem Grill

\_\_\_ücken

\_\_\_illen

Schokolade in kleine Stücke

Wäsche auf der Leine

\_\_\_ocknen

\_\_\_ingen

\_\_\_agen

Den Gast nach seinen Wünschen

Die Rechnung an den Tisch

Gekochte Kartoffeln durch eine Kartoffelpresse

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Suchen Sie die Wörter mit *Schn-/schn-*, *Schl-/schl-*, *Schm-/schm-*, *Schr-/schr-*, *Schw-/schw-* in der Wortliste.

a) Tragen Sie passende Wörter in die Tabelle ein.

b) Zu jeder Tabelle gehört ein Satz. Immer nur ein Wort aus der Tabelle passt. Tragen Sie das passende Wort in die Lücke ein. Achten Sie bei den Nomen auf die Großschreibung.

<i>Schl-/schl-</i>	
Nomen	Verb
Schlüssel, der	schlafen

1. Wir schlafen in einem weichen Bett.

<i>Schm-/schm-</i>	
Nomen	Verb

2. Die Hose war voller \_\_\_\_\_

<i>Schn-/schn-</i>	
Nomen	Verb

3. Du musst die Zwiebeln \_\_\_\_\_

<i>Schr-/schr-</i>	
Nomen	Verb

4. Die frische Wäsche ist im \_\_\_\_\_

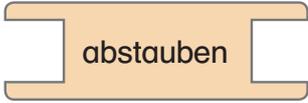
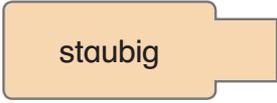
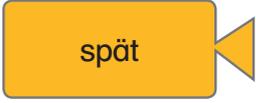
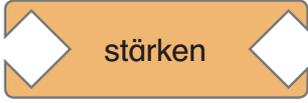
<i>Schw-/schw-</i>	
Nomen	Verb

5. Ich möchte gerne im Pool \_\_\_\_\_

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Immer drei Wörter gehören zu einer Wortfamilie.  
 a) Verbinden Sie mit einem Stift, was zusammengehört.  
 b) Schreiben Sie die Wortfamilien auf die Linien.  
 c) Unterstreichen Sie den Teil im Wort, der (fast) gleich bleibt.  
 Tipp: Bei einer Wortfamilie wird **st~~a~~** in den anderen Wörtern zu **st~~ä~~**.

spät, verspäten, die Verspätung

---



---



---



---

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## Wörter mit einem oder mehreren Konsonanten am Wortanfang

### backen

Besteck, das  
braten  
Bratpfanne, die  
brechen  
Brett, das  
bringen  
Brot, das  
Brötchen, das

### dick

die  
dir  
Dose, die  
Dreck, der  
drei  
dreißig  
Druck, der  
drücken

### Fett, das

fett  
Fisch, der  
Flasche, die  
Fleisch, das  
Fliege, die  
flüssig  
Flüssigkeit, die  
fragen  
frisch  
Frucht, die  
Früchte, die  
Frühstück, das

### garen

grau  
Grill, der  
grillen  
groß

### kaufen

klein  
Klimaanlage, die  
kneten  
knusprig  
kosten  
krank  
Krawatte, die  
Kreditkarte, die  
Kruste, die  
Küche, die

### Post, die

Preis, der  
prima  
privat  
probieren  
Problem, das

### Schaum, der

schlafen  
Schlafzimmer, das  
schlagen  
schlucken  
Schlüssel, der  
schmecken  
schmoren

Schmutz, der  
Schnecke, die  
schneiden  
Schrank, der  
schreiben  
Schwein, das  
schwimmen  
Spargel, der  
spät  
Speisekarte, die  
Spinat, der  
spitz  
Sport, der  
spülen  
stark  
Staub, der  
stehen  
stellen  
Stockwerk, das  
Stöpsel, der  
Stuhl, der

Tee, der  
Teller, der  
trinken  
trocknen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## Im Restaurant

- Im Restaurant gibt es viel zu sehen. Diese Wörter sind Nomen.
  - Wo finden Sie die Nomen im Bild? Kreisen Sie im Bild ein und unterstreichen Sie das Wort.
  - Welches Artikelwort (*der, die, das*) gehört zu welchem Nomen? Schreiben Sie die Nomen aus dem Bild mit Artikelwort auf die Linien.



Serviette, Ober, Sekt, Tischdecke, Glas, Teller, Stuhl, Kellner, Gast, Wasser, Speisekarte, Messer, Kerze, Blume, Fliege, Notizblock

die Serviette,

---



---



---



---



---



---

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1 2		

2. Tragen Sie die gesuchten Nomen in das Rätsel ein.



3

1 T A B L E T 2 T

4

5

6

7

8

9

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.



waagerechte Wörter	senkrechte Wörter
1) Damit kann der Ober viele Teller auf einmal tragen.	2) Dieses Geld belohnt das Personal.
4) Das ist ein anderes Wort für <i>Ober</i> .	3) Das streicht der Gast auf sein Brot.
7) Darauf steht geschrieben, was der Gast bezahlen muss.	5) Daraus trinkt der Gast den Tee.
8) Damit isst der Gast seine Suppe.	6) Das ist ein Teil eines Gerichts (Nudeln, Kartoffeln, Gemüse).
9) Das ist ein braunes und heißes Getränk.	

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Schreiben Sie die Wörter aus Aufgabe 2 hier in die richtige Lücke.

Achten Sie auf die Großschreibung am Wortanfang.

4. Hier gehören andere Artikelwörter zum Nomen: *ein, eine, einen*.

Markieren Sie das Artikelwort und den Großbuchstaben des Nomens.

Ich hätte gerne einen  
Kaffee mit Milch  
und Zucker.

Können Sie uns bitte eine  
\_\_\_\_\_ geben,  
die auch die Mehrwertsteuer  
ausweist?

Ich benötige für meine  
Suppe noch einen  
\_\_\_\_\_.

Gibt es zu diesem  
Gericht auch eine  
\_\_\_\_\_?

Wir waren mit dem  
Service sehr zufrieden  
und wollen Ihnen ein  
\_\_\_\_\_ geben.

Ich hätte gerne eine  
\_\_\_\_\_  
von Ihrem feinen Schwarztee.

Wir wollen etwas bestellen.  
Könnten Sie bitte einen  
\_\_\_\_\_  
an unseren Tisch schicken?

Kann ich für meine Brötchen bitte  
\_\_\_\_\_  
haben? Ich esse keine Margarine.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

## Memory

1. Je ein Wort und ein Bild gehören zusammen. Markieren Sie in der gleichen Farbe, was zusammengehört.
2. Ersetzen Sie die Artikelwörter *der, die, das* durch *ein, eine*:  
Schreiben Sie die Nomen mit *ein, eine* auf die Linien.



die Wäsche



das Besteck

das Büfett

das Personal

das Getränk

der Schmuck



das Gedeck



das Gericht

die Dekoration

ein Besteck,

---



---



---



---



---



---

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

3. Schreiben Sie selbst ein Treppengedicht.  
 a) Schreiben Sie die Wörter auf die Linien:  
 der Koch, kocht, dick, liebenswert, fleißig, faul, ein Gericht,  
 salzig, scharf, süß, heiß, lecker  
 b) Verbinden Sie jedes Artikelwort mit dem richtigen Nomen.

das Personal  
 das freundliche Personal  
 das zuvorkommende, freundliche Personal  
 bedient  
 einen Gast  
 einen anspruchsvollen Gast  
 einen anspruchsvollen, hungrigen Gast.



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

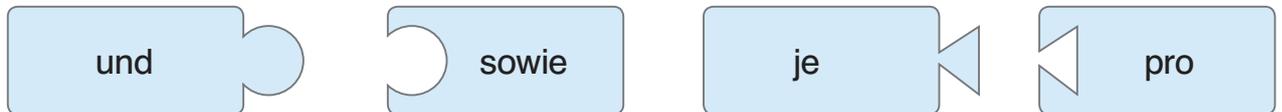
## Immer Ärger mit der Abrechnung

1. Hier sollen die Wörter *pro* und *sowie* richtig verwendet werden.

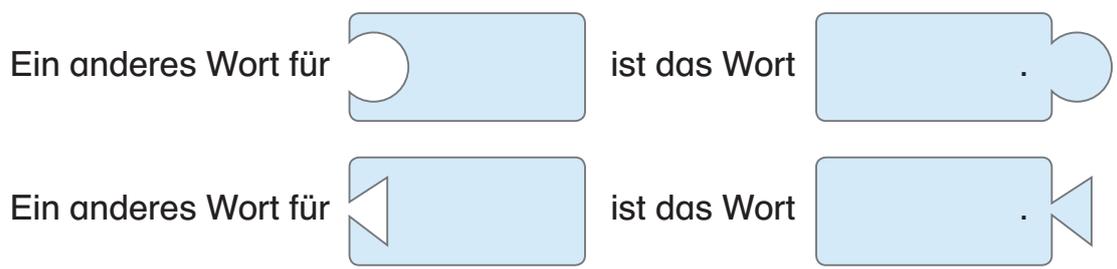
a) Warum können die Puzzleteile helfen? Erklären Sie.

b) Welches Wort muss in den Satz geschrieben werden? Kreuzen Sie an.

c) Füllen Sie die Lücken im Kasten mit den Puzzleteil-Wörtern aus.



1)	Bezahlen können Sie mit Bargeld, Scheck _____ mit Kreditkarte.	<input type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
2)	Wir berechnen 2 Euro Gebühr _____ Zahlung.	<input type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
3)	Eine Rechnung enthält den Verkäufer, den Käufer _____ den Betrag.	<input type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
4)	Ich brauche die Bestell-Liste, den Lieferschein _____ die Rechnung.	<input type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
5)	Wir berechnen eine Pauschale von 24 Euro _____ Gast.	<input type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
6)	Wir berechnen die Materialkosten _____ die Arbeitsstunden.	<input type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
7)	Sie bekommen _____ Bestellung 10 % Rabatt.	<input type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
8)	Sie bezahlen 4 Euro _____ Glas.	<input type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie



© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

2. Immer zwei Teile (1 Zahl + 1 Buchstabe) gehören zusammen.  
 a) Tragen Sie die Buchstaben in die Lösung ein.  
 b) Um welche beiden Wörter geht es hier? Die Lösung verrät es Ihnen.  
 c) Markieren Sie in allen Sätzen diese zwei Wörter.

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

**1)** Vor Beginn der Reinigung sichergehen,

**2)** Die Türe zum Zimmer blockieren,

**3)** Dafür sorgen,

**4)** Die Spiegel mit einem Lederlappen putzen,

**5)** Das nasse Waschbecken mit einem Tuch trocken reiben,

**6)** Die gebrauchten Gläser der Minibar mitnehmen,

**7)** Bei gefundenem Geld beachten,

**m)** damit sie nicht zufällt.

**i)** dass alle Getränke aufgefüllt sind.

**a)** dass der Gast nicht im Zimmer ist.

**a)** damit im Becken keine Kalkflecken zurückbleiben.

**s)** dass der Gast die Münzen später vielleicht sucht.

**t)** damit keine Spuren auf dem Spiegelglas zurückbleiben.

**s)** damit sie in der Küche gespült werden können.

**Lösung:**

d	a			
---	---	--	--	--

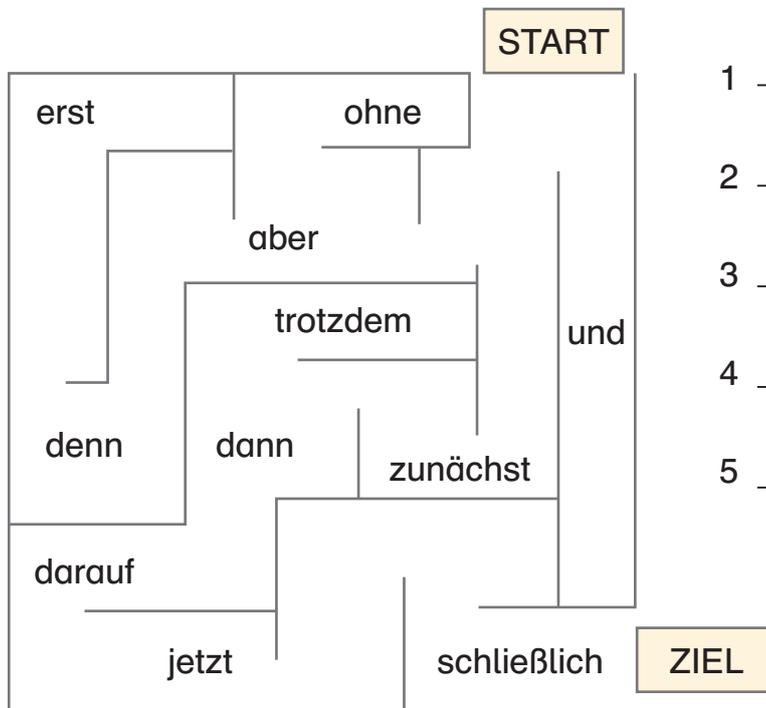
 und 

d			
---	--	--	--

1      2      3      4                      5      6      7

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

3. Finden Sie einen Weg vom Start zum Ziel.  
 a) Welche Wörter liegen auf dem Weg zum Ziel?  
 Schreiben Sie die Wörter auf die Linien rechts neben dem Labyrinth.  
 b) Schreiben Sie die Wörter in dieser Reihenfolge auf die Linien im Kasten. Achtung: Am Satzanfang müssen Sie großschreiben.



- 1 \_\_\_\_\_
- 2 \_\_\_\_\_
- 3 \_\_\_\_\_
- 4 \_\_\_\_\_
- 5 \_\_\_\_\_



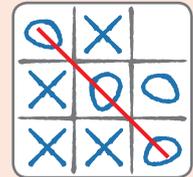
1. \_\_\_\_\_ die Zutaten bereit legen.
2. \_\_\_\_\_ mit den Zutaten die Creme anrühren.
3. \_\_\_\_\_ die Masse in kleine Schalen füllen.
4. \_\_\_\_\_ das Dessert garnieren.
5. \_\_\_\_\_ alle Gläser kalt stellen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## Drei gewinnt

1. Das Spiel *Drei gewinnt* mit den Wörtern *pro* und *sowie* spielen Sie mit einem Partner.

Spieler 1 macht **Kreise**, Spieler 2 macht **Kreuze**.



a) Schreiben Sie das richtige Wort in den Satz. Ihr Mitspieler prüft.

b) Machen Sie dann Ihr Zeichen. Wer schafft es zuerst, drei Kreuze oder Kreise in diesen Richtungen ↓ → ↘ ↙ zu setzen?

Es gibt leichte Weine _____ herzhaftere Weine.	Jugendliche ab 16 _____ Erwachsene dürfen Wein kaufen.	Mehrere Sorten Wein werden _____ Anbaugebiet angebaut.
Der Wein kostet 19 Euro _____ Flasche.	Die Deutschen trinken ungefähr 24 Liter Wein _____ Jahr.	Schwierige Wörter sind Anbaugebiet, Rebsorte _____ Bukett/Aroma.
Es gibt Rotwein, Weißwein _____ Roséwein.	Der Kellner soll dem Gast aus der vollen Flasche _____ Glas 0,1 l einschenken.	Weine kommen aus Deutschland, Italien _____ anderen Ländern.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
										1	

2. Das *Schnappspiel* mit den Wörtern *damit* und *dass* spielen Sie mit einem Partner. Schneiden Sie alle Karten aus. Alle Karten liegen verdeckt auf einem Stapel.

a) Spieler 1 deckt eine Karte auf.

b) Wissen Sie, welches Wort in die Lücke muss?  
Schnappen Sie die Karte. Schreiben Sie das Wort in die Lücke.

<p>Ich kontrolliere, _____ der Fernseher funktioniert.</p>	<p>Ich merke, _____ der Gast etwas bestellen möchte.</p>	<p>Ich öffne das Fenster, _____ Luft in das Zimmer kommt.</p>
<p>Ich hoffe, _____ der Gast sich bei uns wohlfühlt.</p>	<p>Ich räume den Arbeitsplatz auf, _____ keine Unfälle passieren.</p>	<p>Ich weiß, _____ ich Arbeitskleidung tragen muss.</p>
<p>Ich vermeide, _____ heißes Fett umherspritzt.</p>	<p>Ich will, _____ die Gäste zufrieden sind.</p>	<p>Ich fülle den Topf nicht bis zum Rand, _____ er nicht überkochen kann.</p>

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.





sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
										1	

## Was ist Ihnen im Urlaub wichtig?

1. Ein besonderer Buchstabe ist V/v.

- a) Unterstreichen Sie alle Wörter mit diesem Buchstaben.
- b) Schreiben Sie alle Nomen mit V/v heraus.

Ich lege Wert auf einen guten Service.



Ich liebe Oliven. Wir kaufen im Urlaub immer natives Olivenöl.



Ich achte auf die kleinen Dinge: liebevolle Dekoration, Blumen in stilvollen Vasen, saubere Servietten.



Ich erwarte eine exklusive Unterkunft inklusive Vollpension.



Ich bin ein Vater von vier Kindern: Wir mieten immer ein privates Ferienhaus.



Ich bevorzuge Hotels mit vollkommen gesunden Gerichten: viele Vitamine und keine konservierten Lebensmittel.



der Service

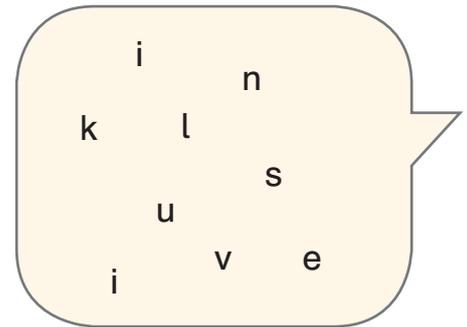
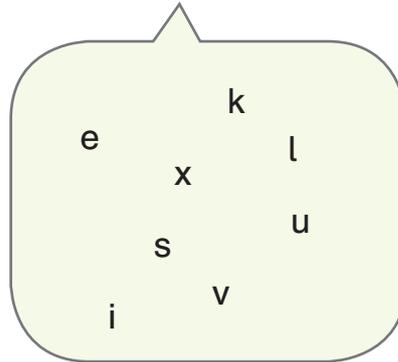
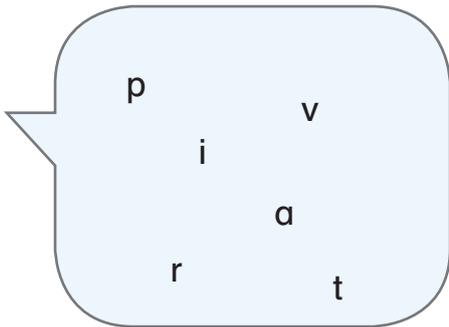
---

---

---

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

2. Finden Sie die Wörter in den Sprechblasen.  
 a) Erklären Sie die Bedeutung.  
 b) Schreiben Sie die Wörter richtig auf.



3. Tragen Sie die Wörter aus dem Kasten in die richtige Lücke ein.  
 4. Markieren Sie in allen Aufgaben V/v mit einer Farbe.

- a) Mit einer \_\_\_\_\_ wische ich mir den Mund ab.
- b) Das Gegenteil von *hinten* ist \_\_\_\_\_.
- c) Der Gast muss den Tisch im Restaurant vorher \_\_\_\_\_.
- d) Frühstück, Mittagessen und Abendessen sind im Preis enthalten:  
 Das nennt man \_\_\_\_\_.
- e) Das Gegenteil von *wenig* ist \_\_\_\_\_.
- f) Bei einer \_\_\_\_\_ zählt das Personal die Waren im Lager.

Inventur    vorne    Serviette    viel    Vollpension    reservieren

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

5. Manche Wörter kommen aus anderen Sprachen. Sie haben eine besondere Schreibweise.

a) Tragen Sie die richtigen Buchstaben ein. Nennen Sie das Wort.

b) Schreiben Sie das Wort mit Artikel auf die Linie.

c) Welche Stellen im Wort sind schwierig für Sie? Markieren Sie.

A	1
B	2
C	3
D	4
E	5
F	6
G	7
H	8
I	9
J	10
K	11
L	12
M	13
N	14
O	15
P	16
Q	17
R	18
S	19
T	20
U	21
V	22
W	23
X	24
Y	25
Z	26
Ä	27
Ö	28
Ü	29

19	1	9	19	15	14

die Saison

4	5	19	19	5	18	20

20	15	9	12	5	20	20	5

18	5	19	20	1	21	18	1	14	20



5	20	1	7	5

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

## Vegetarisch: voll lecker!

1. Unterstreichen Sie im Text alle Wörter mit V/v.
2. Ordnen Sie die gefundenen Wörter nach dem ABC.  
Was müssen Sie beachten, wenn der erste Buchstabe gleich ist? Schreiben Sie die Wörter dann auf die Linien.



Für alle Vegetarier haben wir ein exklusives Angebot: ein tolles Olivenbrot. Dazu trinken Sie ja vielleicht ein Glas von unserem besten Rotwein.

---



---



---



---



---

3. Manche Wörter auf den Erarbeitungsblättern enthalten *voll* als Wortteil.
  - a) Schreiben Sie alle Wörter mit *Voll/-/voll* auf die Linien unten.
  - b) Welche Wörter mit *Voll/-/voll* fallen Ihnen noch ein?

Vollpension,

---



---



---



---

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

4. Schreiben Sie alle Wörter mit v, die Sie kennen, auf dieses Blatt.  
Ist alles richtig geschrieben?

5. Nehmen Sie sich ein leeres Blatt. Schreiben Sie mit der Tabelle links ein Wörterrätsel.

a) Schreiben Sie drei Wörterrätsel zu Wörtern mit V/v.

b) Suchen Sie eine Person, die dieses Rätsel löst.

A	1
B	2
C	3
D	4
E	5
F	6
G	7
H	8
I	9
J	10
K	11
L	12
M	13
N	14
O	15
P	16
Q	17
R	18
S	19
T	20
U	21
V	22
W	23
X	24
Y	25
Z	26
Ä	27
Ö	28
Ü	29

viel

V

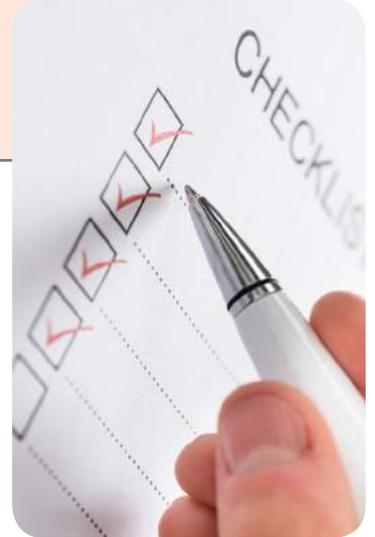
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

## Gratulation! Ein neuer Job

1. Unten lesen Sie Fragesätze.

a) Tragen Sie die fehlenden Fragewörter ein. Achtung: Am Satzanfang wird großgeschrieben!

b) Welches Satzzeichen steht am Ende der Fragesätze? Setzen Sie dieses Satzzeichen.



1) Wer ist mein Vorgesetzter?

1 **w  
r  
e**

2) \_\_\_\_\_ ist die neue Arbeitsstelle?

2 **w  
o**

3) \_\_\_\_\_ komme ich zu meiner Arbeitsstelle?

3 **w  
i  
e**

4) \_\_\_\_\_ muss ich morgens anfangen?

4 **w  
n  
n  
a**

5) \_\_\_\_\_ Arbeitszeiten habe ich?

5 **w  
c  
h  
e  
l  
e**

6) \_\_\_\_\_ genau muss ich tun?

6 **w  
s  
a**

7) \_\_\_\_\_ kann ich fragen, wenn ich Hilfe brauche?

7 **w  
e  
n**

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
								1	2		

2. Im Labyrinth stehen drei Fragesätze.  
 a) Markieren Sie den Weg vom Start bis zum Ziel.  
 b) Schreiben Sie die Fragesätze auf die Linien.  
 c) Markieren Sie das erste Wort und das Satzzeichen.  
 3. Was stimmt? Machen Sie das Kreuz bei der richtigen Lösung.



**START**

A maze containing various German words and symbols. A blue line starts at 'START' and leads to the word 'Kommst'. The maze contains the following words and symbols: ich, du, bestellen, !, Kommst, heute, etwas, ?, ich, ?, Kann, Schmeckt, ja, denke, dir, das, danke, nicht, Essen, der, die, Nein, Vorsicht, !, ?, ., and **ZIEL**.

- 1) Kommst

---

- 2) \_\_\_\_\_

---

- 3) \_\_\_\_\_

---

Das erste Wort in Fragesätzen ohne Fragewort ist ein

- Nomen.
- Verb.
- Adjektiv.

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

4. Manchmal benutzen wir in Fragen auch Frageausdrücke, die aus zwei Wörtern bestehen: *wie lange, wie sehr, wie oft, wie viel ...*  
 Nur ein Frageausdruck passt zur Antwort im Kreis.  
 a) Streichen Sie die drei falschen Frageausdrücke durch.  
 b) Schreiben Sie den richtigen Frageausdruck auf die Linie im Kasten.  
 c) Bilden Sie mit den Wörtern aus jedem Kasten einen Fragesatz.  
 Schreiben Sie die drei Fragesätze auf die freien Linien.  
 d) Die kleinen Buchstaben vor den Wörtern ergeben die Lösung. Tragen Sie für jedes Wort in Ihrem Satz einen kleinen Buchstaben in die Lösung ein.  
 e) Markieren Sie den Frageausdruck und das Fragezeichen in Ihren Sätzen.



**1. Fragesatz**

(R) bleibt      (N) Ofen  
 (E) im  
 (A) der      (G) Teig

---

**1. Fragesatz**

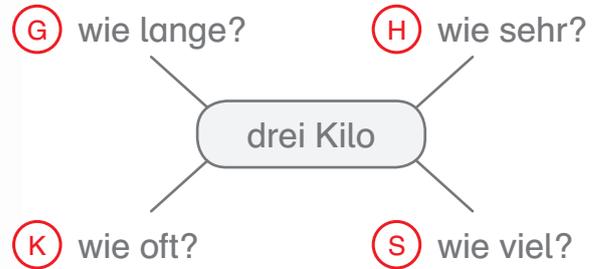


sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

**2. Fragesatz**

T Mehl                      L ich  
E brauche                      L für  
E den                              N Teig

---

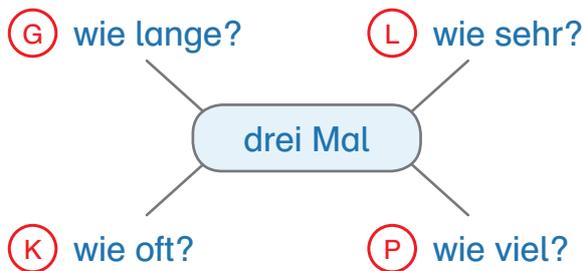


**2. Fragesatz**

---



---



**3. Fragesatz**

Ö muss                      N ich  
N kontrollieren  
N die                              E Temperatur

---

**3. Fragesatz**

---



---

**Lösung:** Das wurde hier geübt:

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

--	--	--	--	--	--

Reihenfolge 1. Fragesatz

Reihenfolge 2. Fragesatz

Reihenfolge 3. Fragesatz

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
								1	2		

## Trimino zu Fragewörtern und Frageausdrücken

1. Schneiden Sie die Karten aus und legen Sie immer eine Frage (*wie?, wann?, wie lange? ...*) zu einer passenden Antwort (*der Kellner, heute ...*) . Beginnen Sie mit Karte 1.

The cards are arranged in a large triangle with a red star in the center. The cards are numbered 1 to 9. Each card has a question on one side and an answer on the other. The questions are: 1. wer?, 2. heute, 3. wann?, 4. damit das Dessert abkühlen kann, 5. was?, 6. warum?, 7. aus Italien, 8. wie lange?, 9. wie viel?. The answers are: 1. der Kellner, 2. Vier Stunden, 3. wozu?, 4. eine Suppe, 5. im Restaurant, 6. weil der Teller heiß ist, 7. drei Kilogramm, 8. ?jaho, 9. ?OM. A circular icon with a red triangle is on the right.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. So bilden Sie mit den Wörtern in der Klammer Fragesätze:

- Welches Fragewort fehlt? Ergänzen Sie es in der Klammer.
- Schreiben Sie die Fragesätze richtig auf.
- Setzen Sie das richtige Zeichen am Ende des Satzes.



**A:** *Wo arbeitest du?*

( \_\_\_\_\_ – du – arbeitest)

**B:** Ich arbeite im Restaurant.

**A:** \_\_\_\_\_

( \_\_\_\_\_ – beginnt – Koch – der – neue)

**B:** Der neue Koch beginnt heute.

**A:** \_\_\_\_\_

( \_\_\_\_\_ – der – Wein – kommt)

**B:** Der Wein kommt aus Italien.

**A:** \_\_\_\_\_

( \_\_\_\_\_ – Speisekarte – bringt – mir – die)

**B:** Der Kellner bringt Ihnen die Speisekarte.

**A:** \_\_\_\_\_

( \_\_\_\_\_ – bestellt – Gast – der – hat)

**B:** Der Gast hat eine Suppe bestellt.

**A:** \_\_\_\_\_

( \_\_\_\_\_ – Teller – den – ich – darf – nicht – anfassen)

**B:** Du darfst den Teller nicht anfassen, weil er heiß ist.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

3. Lesen Sie sich die Arbeitsschritte durch.  
 Ein Frageausdruck (grauer Kasten) passt zu einem unterstrichenen Teil im weißen Kasten. Tragen Sie die Buchstaben unten in die Kästchen ein.



**T** wie lange?

1 acht Förmchen einmal leicht einölen

**E** wie viele?

2 Zucker und Wasser bis zur Karamellisierung einkochen

**E** wie lange?

3 in kleine Förmchen verteilen

**R** wie hoch?

4 Milch, Sahne und Vanille aufkochen; Eier, Zucker kräftig rühren

**D** wie oft?

5 heiße Milch-Sahne-Mischung dazugeben und in die acht Förmchen füllen

**S** wie stark?

**S** wie groß?

6 bei 80 °C Temperatur im Garer garen

7 über Nacht erkalten lassen

**Lösung:**

Hier geht es um Frageausdrücke zu einem

	E						
1	2	3	4	5	6	7	7

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Satzzeichen helfen, Frage und Antwort zu erkennen.

a) In jedem Kasten sind Frage und Antwort durcheinander.

Unterstreichen Sie den Fragesatz blau, den Antwortsatz schwarz.

b) Schreiben Sie die Sätze auf die Linien: Fragesätze bei **F** und Antwortsätze bei **A**. Setzen Sie die richtigen Satzzeichen.

1 Wie oft müssen die Förmchen eingölt werden  
Die Förmchen müssen einmal eingölt werden

3 Wie groß müssen die Förmchen sein  
Die Förmchen müssen klein sein

5 Wie viele Förmchen werden gebraucht Es werden acht Förmchen gebraucht.



2 Zucker und Wasser müssen bis zur Karamellisierung eingekocht werden  
Wie lange müssen Zucker und Wasser eingekocht werden

4 Eier und Zucker müssen kräftig gerührt werden  
Wie stark müssen Eier und Zucker gerührt werden

6 Die Temperatur im Garer muss 80 °C sein Wie hoch muss die Temperatur im Garer sein

7 Das Dessert muss über Nacht erkalten  
Wie lange muss das Dessert erkalten

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

1) F: Wie oft müssen die Förmchen eingeölt werden

A: Die Förmchen müssen einmal eingeölt werden

2) F: \_\_\_\_\_

A: \_\_\_\_\_

3) F: \_\_\_\_\_

A: \_\_\_\_\_

4) F: \_\_\_\_\_

A: \_\_\_\_\_

5) F: \_\_\_\_\_

A: \_\_\_\_\_

6) F: \_\_\_\_\_

A: \_\_\_\_\_

7) F: \_\_\_\_\_

A: \_\_\_\_\_

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## Was brauche ich für ein Picknick?

1. Jedes Wort kann in Silben gesprochen werden.

a) Verbinden Sie die Silben-Dominosteine zu neun vollständigen Wörtern.

b) Schreiben Sie die Wörter in Silben auf die Linien.

Kof | fer,



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

2. Manche Wörter im Text sind unterstrichen.  
 a) Sprechen Sie diese Wörter deutlich in Silben aus.  
 Wo endet die erste Silbe?  
 b) Schreiben Sie diese Wörter in Silben auf die Linien.

Meine erste Woche in der Küche war hart. Am Morgen hat man mir eine Schürze mit einer Tasche gegeben. Dann durfte ich auf den Tischen in der Küche Gurken schneiden, Spargel schälen und Kirschen waschen. Durch die Wärme in der Küche habe ich eine rote Farbe im Gesicht bekommen. Ich habe nicht alle Wörter verstanden. Zum Beispiel wusste ich nicht, was „passieren“ ist. Abends musste die Schürze schon in die Wäsche. Ich hatte von der vielen Arbeit Schmerzen im ganzen Körper. Aber nun freue ich mich darüber, was Köche alles lernen.



© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

Mor | gen

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Vorsicht mit der Küch – che!  
 Im Bericht sind einige Nomen mit *ch* und *sch*.  
 Sie werden anders in Silben gesprochen als geschrieben.  
 a) Finden Sie diese Wörter im Worträtsel. Tragen Sie sie in die Tabelle ein.  
 b) Sprechen Sie die Silben.



A	W	B	B	K	B	U	D	K	D	Q	N
T	O	G	T	A	S	C	H	E	K	H	M
M	C	M	P	F	R	B	L	J	W	T	T
R	H	N	T	S	Y	W	R	X	E	V	J
T	E	H	I	W	W	Ä	S	C	H	E	O
I	G	T	G	G	O	I	Q	N	V	E	E
L	T	Q	P	K	I	R	S	C	H	E	N
G	I	F	P	Z	B	G	M	U	Y	V	H
F	S	C	R	E	K	Ö	C	H	E	M	Y
L	C	S	H	N	E	Y	M	N	F	P	C
C	H	P	F	Z	K	Ü	C	H	E	S	D
I	E	S	V	M	V	K	S	H	W	F	I



Wort in Silben gesprochen		Wort geschrieben
Küch	che	Küche

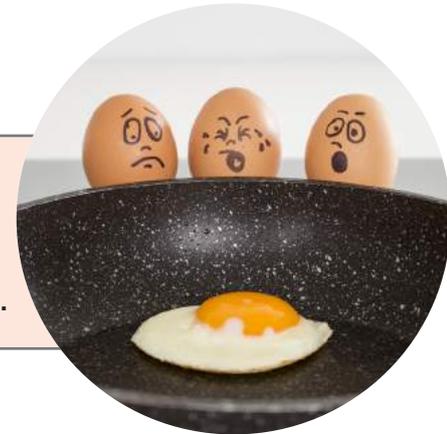
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## Was ist richtig?

1. Welches Wort passt in den Satz?

a) Schreiben Sie es in Silben auf die Linie.

b) Schreiben Sie mit den Buchstaben das Lösungswort.



1) Der	Tisch Schrank Teppich	liegt auf dem Boden.	U K P
2) Salat Hummer Suppe	isst man mit einer Zange.		C I L
3) Das Geld kommt in eine	Kasse. Tasse. Lampe.		C Z W
4) Das	Essen Ausflug Wetter	wird morgen sonnig.	E O K
5) Die Suppe schöpft man mit einer	Gabel. Kelle. Rolle.		P N T
6) Das Ei brät in einer	Tasse. Topf. Pfanne.		R F I
7) Die Gäste übernachten in einem	Zimmer. Bar. Salon.		C L D
8) Die Gäste nehmen ein Bad in einer	Pool. Wanne. Dusche.		I K O

Tep | pich

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

Lösung: Wir machen ein P \_\_\_\_\_ .  
 1      2      3      4      5      6      7      8

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Tragen Sie die fehlenden Konsonanten auf der Linie ein!



1) Den Kuchen aus der Form stü\_\_ | \_\_en

2) Das Gemüse im Topf dä\_\_ | \_\_en

10) Sich das Rezept gut me\_\_ | \_\_en

3) Den Fisch sa\_\_ | \_\_en

9) Die Schokolade im Wasserbad schme\_\_ | \_\_en

4) Den Salat wä\_\_ | \_\_ern

8) Die Kartoffeln pe\_\_ | \_\_en

7) Den Salat mit Kräutern wü\_\_ | \_\_en

5) Den Reis que\_\_ | \_\_en lassen

6) Das Desser kalt ste\_\_ | \_\_en

- rz
- ll
- rk
- ss
- lz
- mpf
- ll
- rz
- lz
- ll



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## Wortliste: Geschlossene Tonsilben

**A**nkunft, die  
Arbeit, die

**b**esser  
bitter  
brechen  
brennen  
bringen  
Butter, die

**d**ämpfen  
dünsten

**e**ssen  
Essen, das

**F**arbe, die  
Fläche, die  
Flamme, die  
Flasche, die  
füllen

**g**rillen  
Gruppe, die  
Gurke, die

**h**alten  
hinten  
Hitze, die  
hoffen  
Hummer, der

**K**asse, die  
Kelle, die  
Kirche, die

Kirsche, die  
Kiste, die  
Koch, der  
Köche, die  
kochen  
Koffer, der  
kommen  
Körper, der  
Kruste, die  
Küche, die

**l**achen  
Lampe, die  
Lappen, der  
lassen  
Löffel, der  
lüften

**m**achen  
Mangel, der  
melden  
Menge, die  
merken  
Messer, das  
Mitte, die  
Morgen, der

**o**ffen  
Ordnung, die

**p**ellen  
Pfanne, die  
Puppe, die

**q**uellen  
Quittung, die

**s**alzen  
schmelzen  
Schmerzen, die  
Schürze, die  
Schüssel, die  
sichern  
Spargel, der  
sprechen  
stellen  
stürzen  
Suppe, die

**T**asche, die  
Tasse, die  
Teller, der  
Teppich, der  
Tisch, der

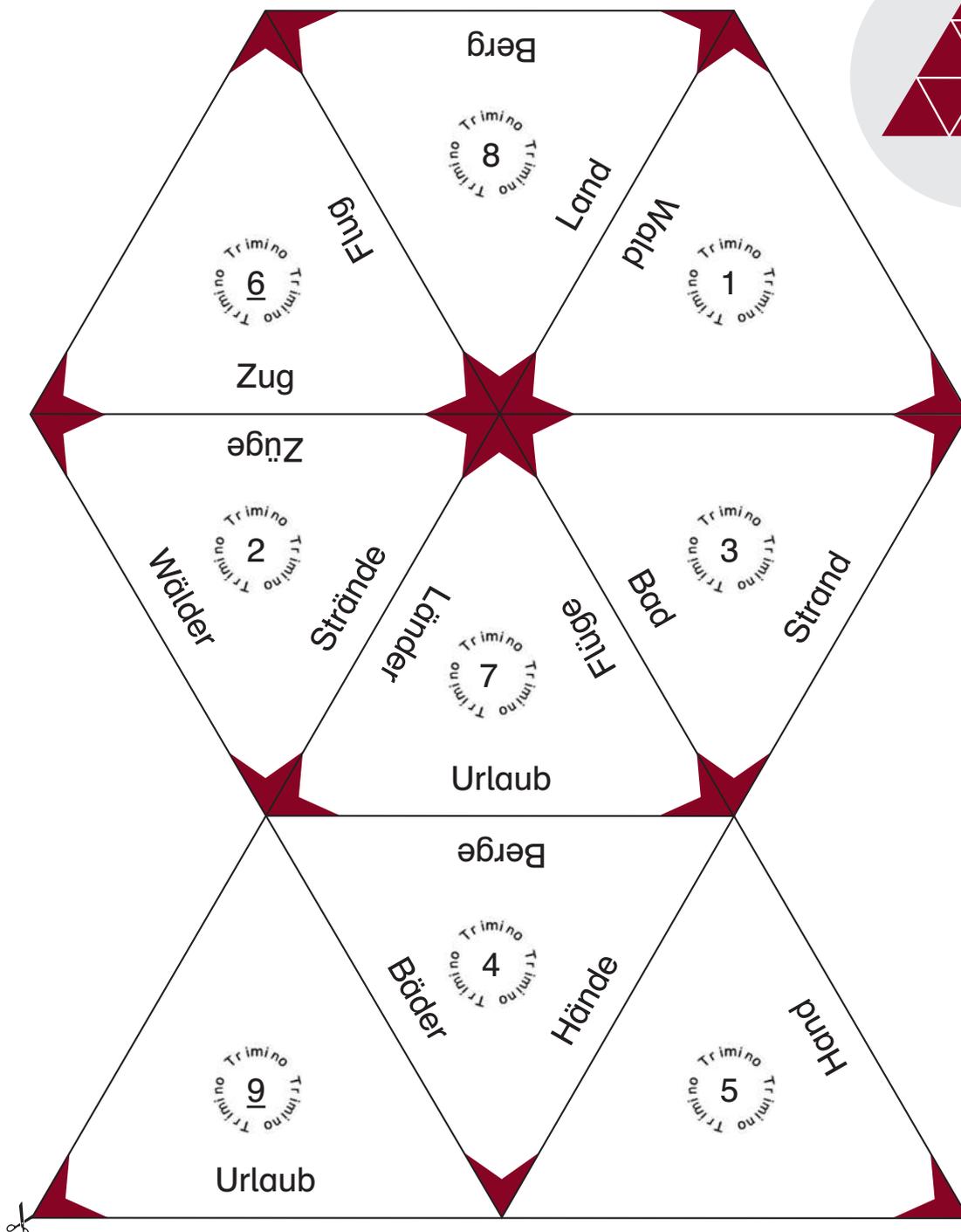
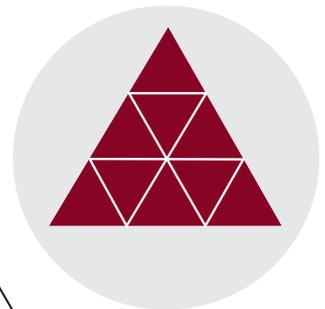
**W**anne, die  
Wärme, die  
Wäsche, die  
waschen  
Wasser, das  
wässern  
Wetter, das  
Wirkung, die  
Woche, die  
Wort, das  
Wunde, die  
würzen

**Z**ange, die  
Zimmer, das

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

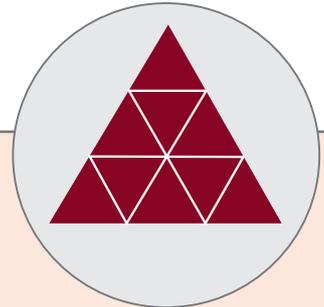
## Trimino zu Wörtern mit *b, d, g*

1. Immer zwei Wörter gehören zusammen. Setzen Sie das Trimino zusammen. Beginnen Sie mit Nummer 1!



© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	



2. Immer zwei Trimino-Wörter gehören zusammen.
- a) Tragen Sie die Wörter in Silben in die Tabelle ein.  
Das längere Wort steht immer in der rechten Spalte.
  - b) Markieren Sie in der linken Spalte den letzten Buchstaben im Wort.  
Markieren Sie ihn auch in der rechten Spalte.
  - c) Sprechen Sie beide Wörter aus und vergleichen Sie.
  - d) Wieso benötigen Sie die Wörter in der rechten Spalte für die richtige Schreibung?

Wort in der Einzahl	Wort in der Mehrzahl
Hand <sup>d</sup>	Hän   <sup>de</sup>



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

3. a) Tragen Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücken ein.  
 b) Schreiben Sie in die Tabelle und sprechen Sie die Regel:  
 Mein Wort heißt *Urlaub*:  
 Ich höre am Ende ein *p*, ich schreibe ein *b* wegen Ur| lau| **be**.

Machen Sie Urlaub  b  in Deutschland!

Sie müssen nicht in ein fernes Lan d  reisen.

Bei uns haben Sie den Wal d ,

den Stran d  und sogar einen Ber g  direkt vor dem Hotel.

Alle Zimmer haben ein eigenes Ba d .

Nehmen Sie jetzt Ihren Koffer in die Han d .

Sparen Sie sich einen teuren Flu g .

Sie können mit dem Zu g  fahren.



© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

Wort	Ich höre	Ich schreibe	Wegen
Urlaub	p	b	Ur   lau   be

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

4. Manchmal ist die verlängerte Wortform schwer zu finden.  
 a) Was passt zum Wort im Satz? Kreuzen Sie das Wort/die Wörter an.  
 Erklären Sie Ihre Entscheidung.  
 b) Ergänzen Sie den fehlenden Buchstaben im Satz.  
 c) Schreiben Sie die passenden Paare in Silben auf die Linie und erklären Sie die Schreibung wie in Aufgabe 3.

1) Das Zimmer kostet wenig Gel_____.	<input type="checkbox"/> Geltung <input type="checkbox"/> Gelder <input type="checkbox"/> gelten
2) Du brauchst ein Pfun_____ Mehl.	<input type="checkbox"/> Pfündchen <input type="checkbox"/> Pfand <input type="checkbox"/> Pfunde
3) Das ist Fleisch vom Kal_____.	<input type="checkbox"/> Kalbs <input type="checkbox"/> Kälber <input type="checkbox"/> kalben
4) Da läuft mir das Wasser im Mun_____ zusammen.	<input type="checkbox"/> Mond <input type="checkbox"/> Münder <input type="checkbox"/> munden
5) Wir haben einen kleinen Betrie_____.	<input type="checkbox"/> (er) betrieb <input type="checkbox"/> Betriebe <input type="checkbox"/> betreiben

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

1) \_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_

2) \_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_

3) \_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

4) \_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_

5) \_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## Buchstabengitter

### 1. Wörter im Buchstabengitter finden

a) Unten finden Sie elf Nomen in der Mehrzahl.

Markieren Sie die Nomen farbige im Buchstabenfeld: so ↓ und so →.

b) Schreiben Sie die Wörter in Silben auf die Linien.

A	U	F	Z	Ü	G	E	L	H	E	M	D	E	N
V	F	O	E	K	C	Q	Y	N	Q	F	N	V	I
F	R	E	U	N	D	E	A	G	W	I	N	D	E
T	E	S	U	X	Z	H	A	N	R	T	X	O	E
B	Z	H	W	E	R	K	Z	E	U	G	E	C	H
Ä	R	V	J	H	W	X	G	H	L	U	E	Y	E
N	C	R	W	Q	M	K	R	Ä	D	E	R	X	R
D	Y	H	Ä	E	K	C	Q	Y	W	L	F	R	D
E	X	O	N	N	T	A	B	E	N	D	E	F	E
R	R	G	D	J	Y	X	Y	N	Q	F	N	V	I
P	F	C	E	T	V	I	M	P	T	A	G	E	P

---



---



---



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Hier werden die Wörter aus Aufgabe 1 in der Einzahl gesucht.  
 a) Tragen Sie die Wörter in das Rätsel ein.  
 Tipp: Die Wörter aus Aufgabe 1 helfen bei der Schreibung.  
 b) Was müssen Sie tun, um den letzten Buchstaben im Wort zu wissen?  
 Die Lösung sagt es Ihnen.

- 1) Damit fährt der Gast in den ersten Stock.
- 2) Wer werken will, braucht ein ...
- 3) Zu dieser Zeit am Tage wird es draußen dunkel.
- 4) Das Bild hängt an der ...
- 5) Damit kann etwas fahren.
- 6) Es hat einen Kragen und zwei Ärmel.

- 7) Der ... hat 24 Stunden.
- 8) Diesem Menschen vertraust du.
- 9) Ein schmaler Streifen aus Stoff.
- 10) Er weht und ist schwächer als ein Sturm.
- 11) Darauf kann ein Koch kochen.

**Lösung:**

Das 

--	--	--	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

3. Nun sollen Sie die Wortschreibungen aus Aufgabe 2 erklären.

a) Schreiben Sie in die Tabelle und sprechen Sie die Regel so:  
 Mein Wort heißt *Aufzug*: Ich höre am Ende ein *k*, ich schreibe ein *g* wegen *Auf | zü | ge*.

b) Kontrollieren Sie nun die Wörter in Aufgabe 2. Sind alle Wörter am Ende mit dem richtigen Buchstaben geschrieben?



Wort	Ich höre	Ich schreibe	Wegen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
			1	2							

4. Hier sind einige Wörter durch Bilder ersetzt.  
 a) Welche Buchstaben fehlen unter den Bildern? Ergänzen Sie.  
 b) Schreiben Sie nun das Wort für das Bild auf die Linie im Satz.

1) Ich möchte mein neues \_\_\_\_\_ anziehen.

2) Ich kann nachts den \_\_\_\_\_ sehen.

3) In meinem Zimmer hängt ein schönes \_\_\_\_\_.

4) Ich möchte auf einem \_\_\_\_\_ reiten.

5) Ein \_\_\_\_\_ unter 10 Jahren muss nichts bezahlen.

6) Ich habe den Koffer schon in der \_\_\_\_\_.

7) Die Brötchen liegen in einem \_\_\_\_\_.

1	2	3	4	5	6	7
						
Klei__er	Mon__e	Bil__er	Pfer__e	Kin__er	Hän__e	Kör__e

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

5. Jede Zahl steht für einen Buchstaben im Alphabet.  
 a) Für welche Wörter stehen die Zahlen? Schreiben Sie auf die Linien.  
 b) Markieren Sie den Wortteil, der in allen Wörtern (fast) gleich bleibt.  
 c) Schreiben Sie den gleich bleibenden Teil in den Kreis.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**7 5 12 4 2 5 21 20 5 12** – **7 5 12 4 19 3 8 5 9 14** – **2 1 18 7 5 12 4**  
**7 5 12 4 1 21 20 15 13 1 20** – **6 1 12 19 3 8 7 5 12 4**  
**7 5 12 4 11 1 18 20 5** – **7 5 12 4 9 14 19 20 9 20 21 20**  
**7 5 12 4 13 29 14 26 6** – **7 5 12 4 13 9 20 20 5 12**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**6 12 21 7 26 5 21 7** – **6 12 21 7 18 5 9 19 5** – **6 12 21 7 1 14 7 19 20**  
**1 21 19 6 12 21 7** – **8 5 9 13 6 12 21 7**  
**6 12 21 7 8 1 6 5 14** – **1 2 6 12 21 7**  
**6 12 29 7 5 12** – **6 12 21 7 2 12 1 20 20**

A	1
B	2
C	3
D	4
E	5
F	6
G	7
H	8
I	9
J	10
K	11
L	12
M	13
N	14
O	15
P	16
Q	17
R	18
S	19
T	20
U	21
V	22
W	23
X	24
Y	25
Z	26
Ä	27
Ö	28
Ü	29

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

6. Spielen Sie das Spiel *Schwarzer Peter* mit einem Partner. Schneiden Sie die Karten aus. Mischen Sie die Karten. Jeder Spieler bekommt abwechselnd eine Karte. Ziehen Sie eine Karte vom Partner. Haben Sie ein Paar? Dann legen Sie es auf den Tisch und erklären den fehlenden Buchstaben. Wer hat am Schluss den „Schwarzen Peter“?

	die <b>Ver   bän   de</b>	die <b>Be   stän   de</b>	die <b>Ver   trä   ge</b>
die <b>Pro   zen   te</b>	Ich habe Ihnen den <b>Res</b> ____ der Pizza eingepackt.	die <b>Res   te</b>	Sie bekommen dieses Angebot 10 <b>Prozen</b> ____ billiger.
	Sie müssen den <b>Verban</b> ____ am Finger regelmäßig wechseln.	Ich habe den <b>Bestan</b> ____ im Lager überprüft. Es fehlt eine Tischdecke.	Sie können den <b>Vertra</b> ____ heute noch unterschreiben.

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## Grillrezept für jeden Fall

1. a) Lesen Sie den Text. Markieren Sie den doppeltem Buchstaben am Wortende in den unterstrichenen Wörtern.
- b) Ordnen Sie Wörter zu, in denen der doppelte Buchstabe hörbar ist:  
*Fall* → *Fäl* | *le*. Sprechen Sie die Silben.
- c) Wie heißt der Lösungssatz? Schreiben Sie die Buchstaben auf.

1. Grillrezept für jeden Fall.
2. Pfirsiche auf einem Brett schneiden.
3. Aufgepasst beim ersten Schnitt!
4. Aus Alufolie kleine Schiffchen machen.
5. Pfirsiche mit wenig Fett in die Schiffchen geben.
6. Auf den heißen Grill legen und kurz warten.
7. Zum Schluss:
8. Guss aus Schokolade über die Pfirsiche geben.
9. Mit einer Nuss garnieren.
10. Vorsicht beim ersten Biss: heiß!



Und danach:

11. Den Grill auf Null schalten.
12. Das Geschirr mit einem Schwamm waschen.
13. Das Geschirr abtrocknen und aufräumen.
14. Den Abfall in die Mülltonne werfen.
15. Das war schon der letzte Griff – fertig!

Schnitte	(n)	Bretter	(o)	Nullen	(n)	Schlüsse	(a)	Fette	(o)
Bisse	(e)	Güsse	(n)	Fälle	(K)	Nüsse	(t)	Schwämme	(ü)
Griffe	(n)	Abfälle	(e)	grillen	(n)	Schiffe	(s)	Geschirre	(b)

**Lösungssatz:** Wörter mit doppelten

K

1    2    3    4    5    6    7    8    9    10    11    12    13    14    15

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

2. In diesen Wörtern fehlen die doppelten Konsonanten.  
 a) Tragen Sie die fehlenden Buchstaben ein.  
 b) Sprechen Sie laut und ziehen Sie die Linie wie in der Mitte:  
*Fall* mit *ll* wegen *Fäl | le*. Tipp: Die Wörter sind aus Aufgabe 1.



© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

der Fa <u>ll</u>	mit  <b>ll</b> <b>tt</b> <b>ss</b> <b>ff</b> <b>mm</b>  wegen	die Fä <u>l</u>   <u>le</u>
das Bre _____		die Bre__   __er
der Schni _____		die Schni__   __e
das Schi _____		die Schi__   __e
das Fe _____		die Fe__   __e
der Schlu _____		die Schlü__   __e
der Gu _____		die Gü__   __e
die Nu _____		die Nü__   __e
der Bi _____		die Bi__   __e
der Schwa _____		die Schwä__   __e
der Gri _____		die Gri__   __e

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Hier muss eine andere Form gefunden werden: *toll – tol | le*  
 a) Verbinden Sie die passenden Teile.  
 b) Markieren Sie den doppelten Buchstaben.  
 c) Schreiben Sie die richtigen Wörter in die Puzzleteile.



Word puzzle pieces with various shapes and a vertical line indicating a double letter:

- nass (with a semi-circle on the right)
- dünn (with a semi-circle on the right)
- hel | le (with a pointed right side)
- still (with an arrow on the right)
- dün | ne (with a semi-circle on the left)
- nas | se (with a semi-circle on the left)
- satt (with a triangle on the right)
- hel | le (with a pointed left side)
- sat | te (with a triangle on the left)
- stil | le (with a semi-circle on the left)

Fill-in-the-blank exercise with puzzle pieces:

- Der \_\_\_\_\_ Gast: Der Gast ist .
- Der \_\_\_\_\_ Schwamm: Der Schwamm ist .
- Das \_\_\_\_\_ Wasser: Das Wasser ist .
- Der \_\_\_\_\_ Teigboden: Der Teigboden ist .
- Die \_\_\_\_\_ Soße: Die Soße ist .

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Manchmal ist der doppelt zu schreibende Buchstabe in einem Verb hörbar: *gril | len*. Also schreibe ich *Grill* auch mit *ll*.

a) Kreuzen Sie an, welches Verb zu dem unterstrichenen Wort im Satz gehört.

b) Schreiben Sie die Paare in Silben auf die Linie.

c) Markieren Sie die doppelt zu schreibenden Buchstaben.

1) Das Fleisch liegt auf dem <u>Grill</u> .	<input type="checkbox"/> grillen <input type="checkbox"/> grollen <input type="checkbox"/> grell
2) Ich möchte dir einen <u>Tipp</u> geben.	<input type="checkbox"/> tappen <input type="checkbox"/> tippen <input type="checkbox"/> toppen
3) Hast du viel <u>Stress</u> bei deiner Arbeit?	<input type="checkbox"/> stimmen <input type="checkbox"/> stressen <input type="checkbox"/> stillen
4) Können wir einen kurzen <u>Stopp</u> machen?	<input type="checkbox"/> wippen <input type="checkbox"/> steppen <input type="checkbox"/> stoppen
5) Die Kasse war nach der Abrechnung im <u>Soll</u> .	<input type="checkbox"/> sollen <input type="checkbox"/> stellen <input type="checkbox"/> wollen

Grill

gril|len

\_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ ← \_\_\_\_\_

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## Würfelspiele

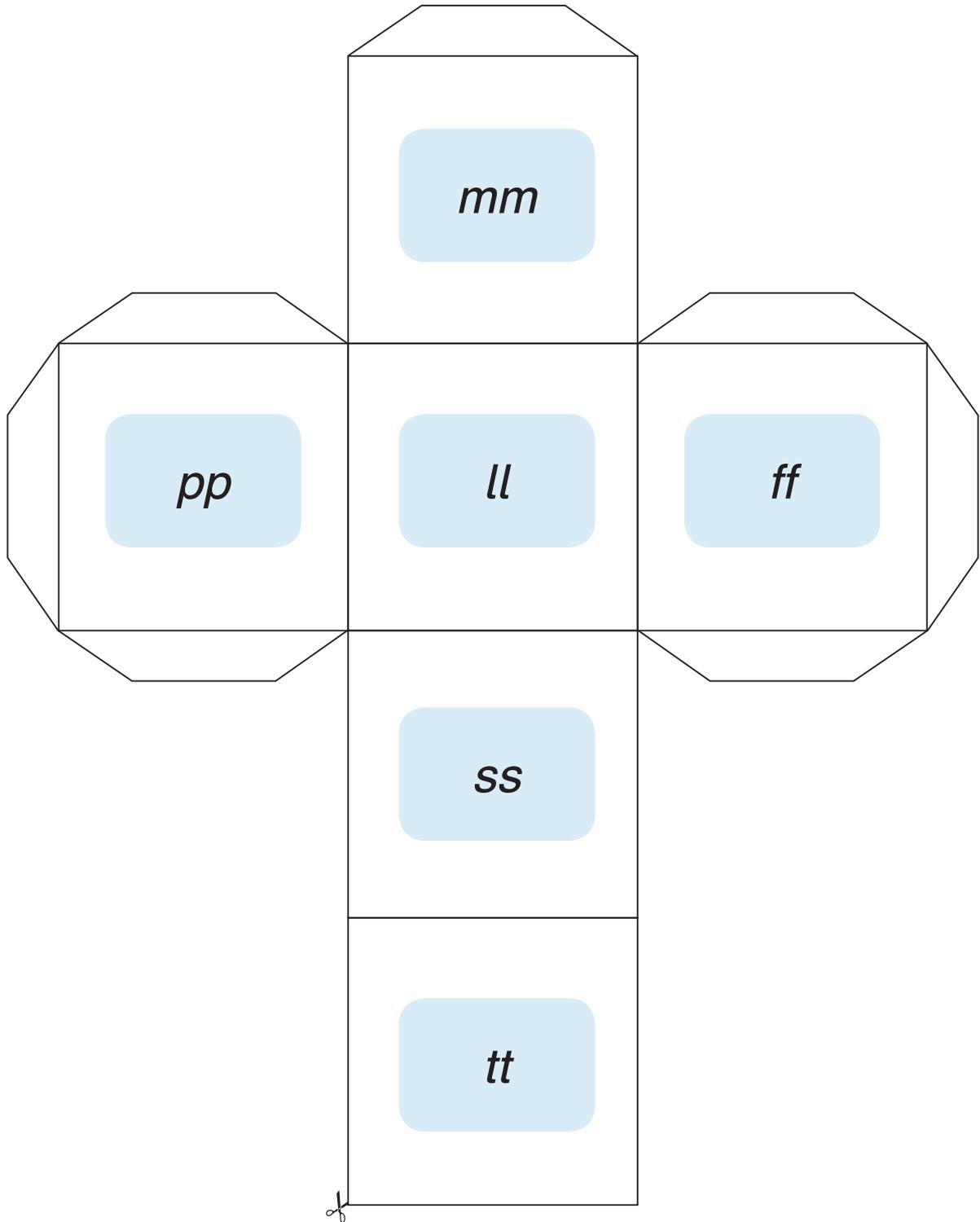
1. Würfelspiel zu den doppelten Konsonanten bei Nomen.

- Schneiden Sie den Würfel aus und kleben Sie die Seiten zusammen.
- Würfeln Sie einen doppelten Buchstaben, zum Beispiel *mm*.
- Schreiben Sie ein fett geschriebenes Wort der Wortliste mit *mm* am Wortende in die linke Spalte.
- Schreiben Sie in die rechte Spalte und erklären Sie den doppelten Konsonanten: *Kamm* mit *mm* wegen *Käm | me*.

<i>Kamm</i>	<b>mit</b>	<i>Käm   me</i>
	<b>ff</b>	
	<b>ll</b>	
	<b>mm</b>	
	<b>ss</b>	
	<b>pp</b>	
	<b>tt</b>	
	<b>wegen</b>	

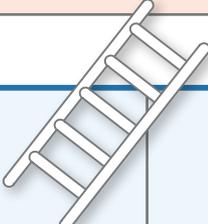
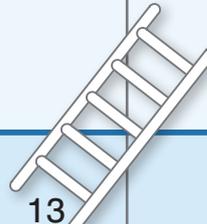


sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Sie brauchen: 2 Spieler, 1 Würfel, 2 Spielfiguren, Tabelle zum Spiel.  
 a) Würfeln Sie und gehen Sie die gewürfelte Anzahl vorwärts.  
 b) Wenn Sie auf ein Feld mit einer Zahl kommen:  
 Welches grün geschriebene Wort der Wortliste hat diese Zahl?  
 c) Suchen Sie die Zahl in der Tabelle und schreiben es hier auf.

	3		4			5
	12				13	
2			18			14
			ZIEL		19	7
	11					
1				20		15
			17		16	8
START			10			9

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

### Tabelle zum Leiterspiel

1		das _____   _____ Kind
2		der _____   _____ Zufall
3		die _____   _____ Suppe
4		der _____   _____ Mensch
5		der _____   _____ Fisch
6	flott	der <u>flot</u>   <u>te</u> Ober
7		der _____   _____ Boden
8		das _____   _____ Mehl
9		die _____   _____   _____ Lampe
10		die _____   _____ Mahlzeit
11		die _____   _____ Farbe
12		der _____   _____ Schwamm
13		der _____   _____ Kellner
14		der _____   _____ Teig
15		der _____   _____ Gast
16		der _____   _____ Unfall
17		das _____   _____ Rezept
18		das _____   _____ Wasser
19		der _____   _____ Fisch
20		der _____   _____ Urlaub

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## Wörter mit doppeltem Konsonantenbuchstaben am Wortende

**A**bfall, der  
Anlass, der

**B**all, der  
**B**ett, das  
Beginn, der  
**B**iss, der  
*bl*ass  
**B**latt, das  
**B**rett, das

**D**uell, das  
*d*umm  
*d*ünn  
*d*ürr

**F**all, der  
**F**ass, das  
*f*ett  
**F**ett, das  
*f*lott  
**F**luss, der

**G**enuss, der  
Geschirr, das  
Gewinn, der

*g*latt  
**G**riff, der  
**G**uss, der

*h*ell  
**H**err, der

**K**amm, der  
*k*aputt  
**K**nall, der  
*k*napp  
**K**uss, der

**L**amm, das

**M**ann, der  
*m*att

*n*ass  
*n*ett

**N**ull, die  
**N**uss, die

**P**ass, der  
**P**fiff, der  
*p*latt

**R**iss, der

*s*att  
**S**chiff, das  
*s*chlimm  
**S**chloss, das  
**S**chluss, der  
*s*chnell  
**S**chnitt, der  
**S**chritt, der  
**S**chuss, der  
**S**chwamm, der  
*S*oll, das

**S**tall, der  
**S**tamm, der  
*s*till  
**S**toff, der  
**S**topp, der  
**S**tress, der  
*s*tumm

**T**ipp, der  
*t*oll

**T**ritt, der

**U**nfall, der

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## Wörter mit doppelten Konsonanten

- Welche beiden Wörter gehören zusammen?
  - Verbinden Sie die Dominosteine so: *kommen* → *kommt*, *kennen* → ...
  - Schreiben Sie die verwandten Wörter auf die Linien.
  - Markieren Sie die doppelten Konsonanten (*mm*, *nn*, *ll*).



© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

kommen → kommt, kennen → ...

stellt pellen

füllt stellen

kennt füllen

pellt bestellen

bestellt rennen

rennt

kommen - kommt,

---



---



---



---

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## 2. Welche Sätze stimmen?

- Lesen Sie die Sätze.
- Prüfen Sie mit den Wortpaaren aus Aufgabe 1.
- Kreuzen Sie die richtigen Antworten an.

- Verwandte Wörter sehen ähnlich aus, also: kommt mit mmwegen kommen.
- Die doppelten Konsonantenbuchstaben stehen immer nur am Wortanfang.
- Die doppelten Konsonantenbuchstaben in den Wörtern oben sind immer mm.
- Die doppelten Konsonanten können über die Silben in der Grundform hörbar gemacht werden: kom | men.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

3. Tragen Sie das passende Verb in die Lücke ein.  
 Nutzen Sie die Wörter aus Aufgabe 1.  
 4. Stimmen die Sätze? Ist das der perfekte Gast? Kreuzen Sie an.

Der perfekte Gast ...

ja

nein

<u>kommt</u>	niemals wieder ins Restaurant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	wichtige Höflichkeitsregeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	sich sein leeres Glas selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	dem Personal keine Fragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	auch noch ein Dessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	die Kartoffeln selbst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____	zu seinem Platz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

5. a) Finden Sie das passende Wort. Achtung: Der Vokal ändert sich.  
 b) Notieren Sie den Buchstaben im Lösungswort.  
 c) Schreiben Sie die passende Grundform auf die Linie.  
 d) Markieren Sie die doppelten Konsonanten in beiden Formen.

Grundformen

1) Der Gast	isst essen esst	eine Vorspeise.	v k p
2) Im Urlaub	trifft triffst treffen	du immer nette Leute.	c e l
3) Diese Torte	müssen müsst muss	man probiert haben.	c z r
4) Messen Misst Miss	du bitte die Wassertemperatur?		e w o
5) Ich	können kann könnt	nicht zur Arbeit kommen.	p a t
6) Diesen Wein	kannte kennt kennen	ich noch gar nicht.	n f s
7) Wir	wussten wissen wisst	nicht, dass es so viel kostet.	d h u
8) Die Ausbildung	beginnst began beginnen	letzte Woche.	i t o

essen  
\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

Lösung: Diese Wörter sind miteinander ✓ 1 2 3 4 5 6 7 8 .

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## Wortsterne mit doppelten Konsonantenbuchstaben

1. Die Schreibung von Wörtern vererbt sich.

a) Schreiben Sie den fehlenden Teil auf die Linien.

b) Markieren Sie die doppelten Konsonantenbuchstaben.

(ihr) \_\_\_\_\_ t                      ausge \_\_\_\_\_ t

\_\_\_\_\_ (das Glas)!                      über \_\_\_\_\_ t

ge \_\_\_\_\_ t                      (er) \_\_\_\_\_ te

(du) \_\_\_\_\_ st

**füllen**



ange \_\_\_\_\_ t                      (es) \_\_\_\_\_ te

(er) \_\_\_\_\_ t                      \_\_\_\_\_ auf!

(du) \_\_\_\_\_ t                      ver \_\_\_\_\_ t

(ihr) \_\_\_\_\_ t

**passen**

2. Schreiben Sie einen Wortstern mit *brennen*:

(es ....., verbr.....t, ange.....t, es .....te)

---



---

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Der häufig geringe Wortschatz von Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfordert, dass so oft wie möglich über die Bedeutung von Wörtern gesprochen werden sollte, da eine inhaltsleere Folge von Buchstaben das Abspeichern im orthographischen Gedächtnis erschwert. Die Aufgaben sind deswegen auf die Klärung von Wortbedeutungen ausgerichtet. Die Kursleiter/-innen werden dazu angehalten, bei jeder Aufgabe sicherzustellen, dass die geübten Wörter inhaltlich verstanden wurden. Eine einleitende Aufgabe für die Teilnehmer/-innen könnte beispielsweise sein, Wörter auf der Wortliste zu suchen, deren Bedeutung sie nicht kennen.

Beim Besprechen der Aufgaben, die weitgehend auf komplexe Sätze/Texte verzichten, sollte darauf geachtet werden, dass die Wörter nach Möglichkeit im Satzzusammenhang thematisiert werden. Sollte die Leseflüchtigkeit der Teilnehmer/-innen nicht ausreichen, um einen Satz sinngemäß vorzulesen (z. B. in Aufgabe 1), kann dies alternativ von der Kursleiterin bzw. vom Kursleiter übernommen werden, da der Fokus auf den einzelnen Schreibphänomenen liegen soll.

Geübt werden (ausgehend vom Thema „Komplexer Anfangsrand“) Konsonantenhäufungen am Anfang von Wörtern. Die Übung ist nur dann sinnvoll, wenn die Graphem-Phonem-Korrespondenz auf Silbenbasis beherrscht wird (Alpha-Level 2). Konsonantenhäufungen können nicht nur am Anfang von Wörtern vorkommen, sondern auch am Anfang einer Silbe (*knus|**pr**ig, A|**dl**er, ab|**sch**lep|pen...*).

Konsonantenhäufungen im Wort können teilweise über die Zerlegung von Wörtern entschärft werden, z. B. in den Wörtern *Kis|**t**e, auf|**r**äumen, ent|**r**ichten* usw. Daher ist es wichtig zu betonen, dass es um die Konsonantenhäufung am Anfang des Wortes bzw. der Silbe geht.

Für das Deutsche sind Konsonantenhäufungen als Anfangsrand typisch, während Konsonantenhäufungen in anderen Sprachen, z. B. im Türkischen, nicht vorkommen. Daher muss bei Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit diesem sprachlichen Hintergrund damit gerechnet werden, dass die Häufung besondere Schwierigkeiten bereiten könnte.

Eine besondere Art der Konsonantenhäufung sind *Sp-/sp-* und *St-/st-*. Sie werden auch als extrasilbisch bezeichnet, da sie die Sonoritätshierarchie (Schallfülle nimmt zum Silbenkern hin zu) durchbrechen (vgl. S. 8 der Einführung von Prof. Ossner, Grundlagen der deutschen Orthographie). Dies betrifft beispielsweise Aufgabe 3b) der Erarbeitungsblätter, in der nochmals betont wird, dass *Sp-/St-* nur am Wortanfang unterstrichen werden sollte. Weitere Wörter mit *Sp-/St-* innerhalb der Aufgabe sind *Spülbür**st**e* und *Gä**st**e*. Diese beiden Wörter enthalten zwar auch die gesuchte Konsonantenhäufung, jedoch kann sie durch Zerlegung der Wörter in Silben in *s* und *t* zerlegt werden, während dies bei der Konsonantenhäufung am Wortanfang nicht der Fall ist. Am Wortanfang wird [ $\Sigma$ p/t] immer <sp/st> geschrieben. Auf diese Weise werden graphisch sehr lange Anfangsränder vermieden: \*Schtraße. Für die Bearbeitung der Aufgabe 3c) des Erarbeitungsblattes könnten die beiden Wörter *Gä**st**e* und *Bür**st**e* bzw. *auspacken* als Kontrastwörter genommen werden, um den Unterschied besser herauszustellen. Allerdings sollte beachtet werden, dass im deutschen Südwesten (Dialektgebiet Schwäbisch/Alemannisch) auch im Wortinnern [st/p] als [ $\Sigma$ t/p] gesprochen wird.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Da bei der Konsonantenhäufung von *Sp-/sp-* bzw. *St-/st-* die Aussprache von der Schreibweise abweicht, muss eine zusätzliche Regel beachtet werden: Wenn ich am Wort- oder Silbenanfang *Sp-/sp-* bzw. *St-/st-* schreibe, spreche ich [Σp]- bzw. [Σt]. (Dennoch wird hier nicht von „Herleiten“ gesprochen, da dieser Ausdruck auf die Schreibung, nicht auf die Lautung angewendet werden sollte.) In der Beachtung dieser Zusatzregel liegt der nochmals gesteigerte Anspruch dieses Übungsteils. Bei sehr schwachen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann es vorkommen, dass die Aufgaben 3 des Erarbeitungs- und des Übungsblattes auf einen Zeitpunkt verschoben werden müssen, zu dem die Teilnehmer/-innen schon mehr Sicherheit im Umgang mit hörbaren Konsonantenhäufungen gewonnen haben. Da jedoch ein nicht unerheblicher Teil an Wörtern aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe dieses Phänomen aufweist, bietet das Material Aufgaben hierzu an.

Wenn es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Aufgabe 1 nicht gelingt, die Wörter aus der Wortliste herauszufinden, kann der Text von der Kursleiterin bzw. dem Kursleiter zur Vorentlastung mit den richtigen Wörtern vorgelesen werden (eventuell auch Satz für Satz). Gleiches gilt für Aufgabe 3. Lassen Sie die Teilnehmer/-innen im Anschluss an Aufgabe 2 mündlich einen Satz zu jedem Wort formulieren, sodass deutlich wird, ob die Position des Wortes im Satz verstanden wurde und ob die Bedeutung des Wortes erfasst wurde.

## LÖSUNGEN

1. Bei einigen Wörtern fehlen *Br-, fr-, Fr-, dr-, Kr-, pr-, Pr-* oder *tr-*.
  - a) Unterstreichen Sie diese Wörter in der Wortliste.
  - b) Setzen Sie die fehlenden Buchstaben unten im Text ein.

Unser Frühstücksangebot:

Wir servieren leckere **Brötchen** und der Gast kann **drei** Sorten **Brot** mit toller **Kruste** auswählen.

Dazu können die Gäste Kaffee oder Tee **trinken**. Wir garnieren alles mit **frischen Früchten**.

Sonderwünsche sind kein **Problem**. Dieses Angebot gibt es zu einem **prima Preis**.

2. Die Wörter unten beginnen mit *Schn-, Schl-, Schm-, Schr-* oder *Schw-*.
  - a) Unterstreichen Sie diese Wörter in der Wortliste.
  - b) Schreiben Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücke.

das **Schwein**    der **Schrank**  
 der **Schlüssel**    der **Schmutz**  
                          die **Schnecke**

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Alle Sätze enthalten Wörter mit *Sp-* und *St-*.

- Stimmt der Satz? Kreuzen Sie bei jedem Satz ja oder nein an.
- Unterstreichen Sie die Wörter mit *Sp-* und *St-* am Wortanfang.
- Wie werden *Sp-* und *St-* am Wortanfang ausgesprochen?
- Kreisen Sie Wörter mit *Sp-/sp-* und *St-/st-* in der Wortliste ein.

	ja	nein
Es gibt eine Rebsorte mit dem Namen <u>Spätburgunder</u> .	×	
Ein <u>Stuhl</u> hat eine Lehne.	×	
In einer <u>Speisekarte</u> findet der Gast seine Telefonnummer.		×
Der <u>Spargel</u> sieht aus wie eine weiße Stange.	×	
Der <u>Spinatpudding</u> ist ein Gericht.	×	
Das <u>Stockwerk</u> ist ein anderes Wort für Etage.	×	
Die Hotelgäste lieben <u>Störungen</u> .		×
Der <u>Stöpsel</u> schließt das Loch im Waschbecken.	×	
Wasser und eine <u>Spülbürste</u> machen Geschirr wieder sauber.	×	
Tennis ist eine <u>Sportart</u> .	×	

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

In Aufgabe 1 sollen die Teilnehmer/-innen mündlich vollständige Sätze formulieren. Alternativ kann der Kursleiter bzw. die Kursleiterin bei schwachen Gruppen die Sätze selbst formulieren, damit die Teilnehmer/-innen eine Vorstellung davon bekommen, an welcher Stelle im Satz die Wörter in den grauen Boxen vorkommen können.

Zwei differenzierende Aufgabenstellungen bieten sich an:

- Die Teilnehmer/-innen suchen sich weitere Verben der Wortliste und erstellen im gleichen Schema wie oben Paare.
- Die Teilnehmer/-innen formulieren zu jedem Wort (mindestens mündlich) einen vollständigen Satz.
- Die Kursleiter/-innen sollten vor der Bearbeitung der Aufgabe 2b) nochmals für jeden Satz klären, aus welcher Tabelle die Wörter genommen werden müssen. Sie sollten die Konsonantenhäufung nach dem Eintragen der Wörter nochmals kontrollieren (d. h. die Teilnehmer/-innen lesen sich das Wort selbst vor) und markieren, auch wenn das nicht explizit in der Aufgabenstellung des Arbeitsblattes verlangt ist. Hier wird zusätzlich Großschreibung konkreter Substantive (Nomen) erfragt.

Die Kursleiter/-innen sollten in Aufgabe 3 unbedingt abklären, ob alle Teilnehmer/-innen wissen, was eine Wortfamilie ist und ob sie alle Wörter der Aufgabe inhaltlich verstanden haben. Bei Aufgabe 3c) kann es für manche Teilnehmer/-innen irritierend sein, wenn der Wortstamm in einem der anderen Wörter plötzlich großgeschrieben wird. Hier hilft der Tipp zur Aufgabe: Die Teilnehmer/-innen sollten aufgefordert werden, selbst zu erklären, an welcher Stelle im Wort *a* zu *ä* wird.

Alternative Methoden:

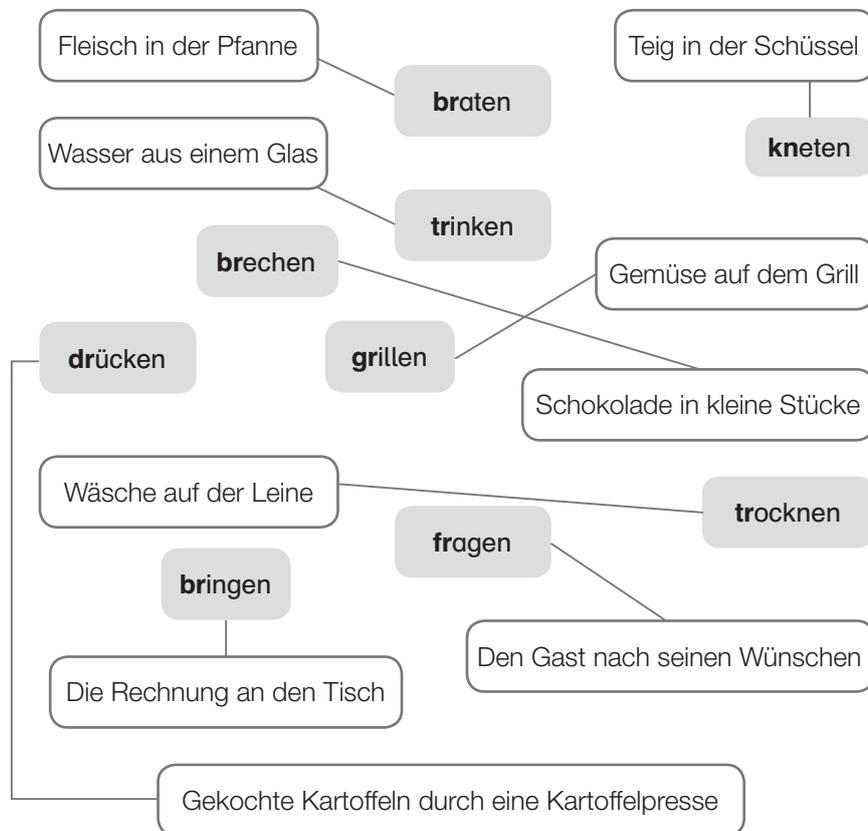
- Die Teilnehmer/-innen können sich kleine Sätze ausdenken, in denen die o. g. Wörter vorkommen.
- Sie können Wortfamilien erweitern (*stark*: *bestärken*, *stärkend*, *Stärkung*, *erstarken*, *Stärke* ... / *spitz*: *anspitzen*, *zuspitzen* / *Staub*: *Staublappen*, *staubsaugen*, *einstauben*, *Staubsauger* ... / *spät*: *später*, *verspätet* ...
- Es können eigene Wortfamilien gebildet werden. Die Wörter hierfür können der Wortliste entnommen werden.

Da bei Wortfamilien immer Groß- und Kleinschreibung eine Rolle spielt, sollte diese nach dem Niveau der Teilnehmer/-innen entweder thematisiert werden („ist oder kann mit einem Artikel verbunden werden“) oder bei Bedarf stillschweigend korrigiert werden.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## LÖSUNGEN

1. Hier fehlen *br-*, *dr-*, *fr-*, *gr-*, *kn-*, *tr-* in den Verben.
- Suchen Sie die Verben in der Wortliste.
  - Tragen Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücken ein.
  - Jede farbige Box gehört zu einer weißen Box. Verbinden Sie!



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Suchen Sie die Wörter mit *Schn-/schn-*, *Schl-/schl-*, *Schm-/schm-*, *Schr-/schr-*, *Schw-/schw-* in der Wortliste.

a) Tragen Sie passende Wörter in die Tabelle ein.

b) Zu jeder Tabelle gehört ein Satz. Immer nur ein Wort aus der Tabelle passt. Tragen Sie das passende Wort in die Lücke ein. Achten Sie bei den Nomen auf die Großschreibung.

<b>Schl- / schl-</b>	
Nomen	Verb
Schlüssel, der	schlafen

1. Wir **schlafen** in einem weichen Bett.

<b>Schm- / schm-</b>	
Nomen	Verb
Schmutz, der	schmoren/ schmecken

2. Die Hose war voller **Schmutz**.

<b>Schn- / schn-</b>	
Nomen	Verb
Schnecken, die	schneiden

3. Du musst die Zwiebeln **schneiden**.

<b>Schr- / schr-</b>	
Nomen	Verb
Schrank, der	schreiben

4. Die frische Wäsche ist im **Schrank**.

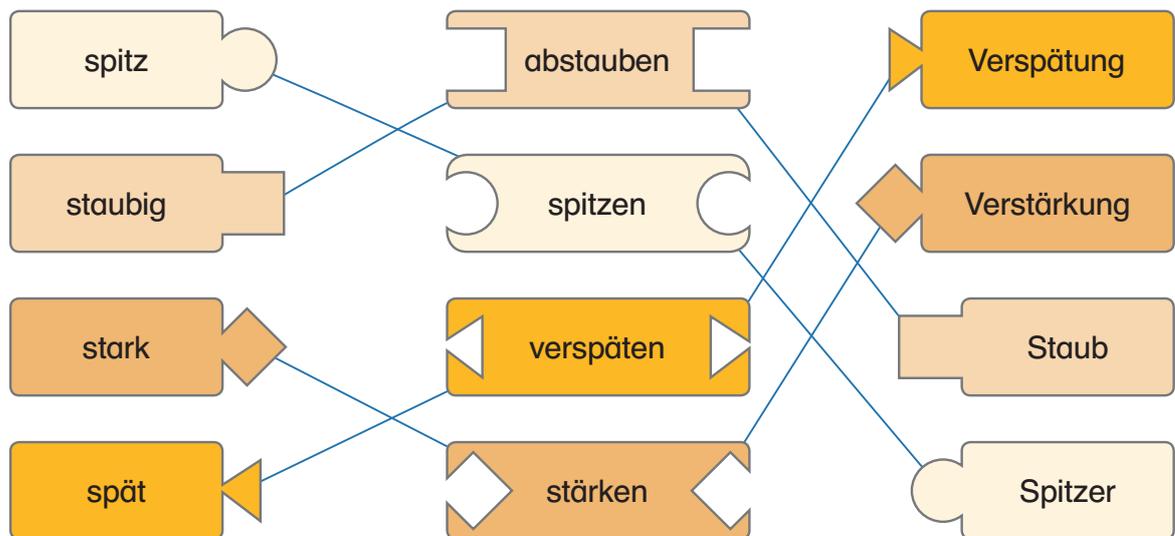
<b>Schw- / schw-</b>	
Nomen	Verb
Schwein, das	schwimmen

5. Ich möchte gerne im Pool **schwimmen**.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

3. Immer drei Wörter gehören zu einer Wortfamilie.

- Verbinden Sie mit einem Stift, was zusammengehört.
  - Schreiben Sie die Wortfamilien auf die Linien.
  - Unterstreichen Sie den Teil im Wort, der (fast) gleich bleibt.
- Tipp: Bei einer Wortfamilie wird **sta** in den anderen Wörtern zu **stä**.



spät, verspäten, die Verspätung

abstauben, der Staub, staubig

spitz, spitzen, der Spitzer

stark, stärken, die Verstärkung

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Im Deutschen werden Substantive (Nomen) großgeschrieben. Um ein Substantiv zu erkennen, gibt es verschiedene Methoden:

**Artikelprobe:** Substantive können mit Artikelwörtern auftreten. Man unterscheidet zwischen definiten/ bestimmten (*der, die, das*) und indefiniten/unbestimmten (*ein, eine*) Artikelwörtern. Andere Artikelwörter können Pronomen sein, die ebenso die Eigenschaft der Definitheit/Indefinitheit ausdrücken können (*mein, dein, kein, dies* usw.). Nicht immer steht vor dem Substantiv ein Artikelwort. Außerdem ist die Regel „Nach dem Artikel schreibt man groß“ falsch: Das \*Große \*haus ist eine fehlerhafte Schreibung. Stattdessen sollte darauf hingewiesen werden, dass stets ein Bezug zwischen Artikelwort und einem Substantiv besteht.

**Erweiterungsprobe:** Nominalphrasen (z. B. *der Kopf*) können erweitert werden, d. h. man kann dem Substantiv Adjektive (attributive Verwendung) beifügen, diese stehen vor dem Substantiv (z. B. *der große Kopf*). Im Deutschen deklinieren Attribute, die zu einer Nominalphrase gehören: *-e, -en, -em, -er* und *-es*. Ausnahmen sind Adjektivattribute, die auf *-a* enden (*das rosa Haus*). An diesen Endungen kann man erkennen, ob ein Adjektiv als Attribut zu einem Substantiv gebraucht wird (vgl. Aufgabe 3).

**Pluralprobe:** Viele Substantive können in den Plural gesetzt werden: *Baum – Bäume*. Daneben gibt es solche, die sich nicht in den Plural setzen lassen, so genannte Singulariatanta, wie z. B. *der Neid, das Glück* (vgl. Alpha-Level 4, K10). Schließlich existieren Substantive, die sich umgekehrt nicht in den Singular setzen lassen. Man bezeichnet sie auch als Pluraliatanta: *die Ferien, die Kosten, die Eltern*.

Aufgabe 1 stellt sicher, dass die Bedeutungen der abgebildeten Konkreta bekannt sind. Über die orthographische Aufgabenstellung hinaus kann die Aufgabe genutzt werden, um Arbeitstechniken zu vermitteln: Alle Wörter, die im Bild gefunden wurden, sollen die Teilnehmer/-innen im Wortfeld unterstreichen. Erstens wird so die Konzentration auf die Schreibweise gelenkt, zweitens entsteht eine Kontrolle darüber, was bereits eingekreist wurde und nicht mehr gesucht werden muss.

Es empfiehlt sich, den Großbuchstaben des Substantivs farbig markieren und den Bezug zum Artikelwort einzeichnen zu lassen, auch wenn das in der Aufgabenstellung nicht explizit verlangt ist. Differenzierend oder als gemeinsamer Abschluss zur ersten Erarbeitungsaufgabe kann man die Teilnehmer/-innen dazu anhalten, (mündlich oder schriftlich) kleine Sätze zu den erarbeiteten Substantiven zu formulieren. So wird ein implizites Wissen darüber vermittelt, in welchem syntaktischen Zusammenhang die erarbeiteten Substantive vorkommen können. Die einfachste Form, in der dies stattfinden kann, ist, dass der Kursleiter bzw. die Kursleiterin folgenden Satzbaustein vorgibt: \_\_\_\_\_ steht auf dem Tisch (z. B. Der Teller steht auf dem Tisch). Aufgabe 3 verfolgt ebenfalls dieses Ziel.

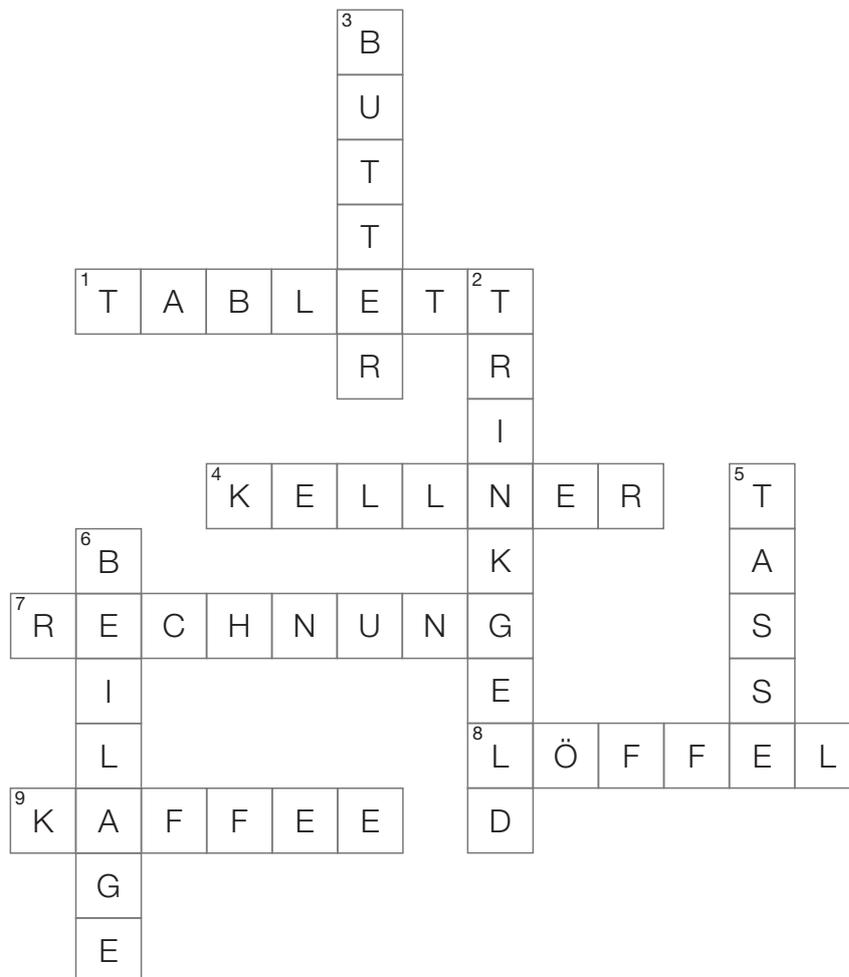
Im Kreuzworträtsel werden in Aufgabe 2 üblicherweise nur Großbuchstaben verwendet. Für lernschwächere Kursteilnehmer/-innen kann der Kursleiter bzw. die Kursleiterin die gesuchten Wörter an die Tafel schreiben. Aufgabe 2 fokussiert die Bedeutungsklärung und die Schreibweise im Wort. Aufgabe 3 bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen möglichen Satzkontext.

In Aufgabe 4 soll der Transfer des bekannten Artikelwortes (*der, die, das*) in ein mögliches alternatives Artikelwort (*ein, eine*) vorgenommen werden. Dadurch soll deutlich werden, welche Signalwörter als Kennzeichen für ein Substantiv herangezogen werden können.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

2. Tragen Sie die gesuchten Nomen in das Rätsel ein.



**Diese Wörter werden gesucht:**

1) das Tablett, 2) das Trinkgeld, 3) die Butter, 4) der Kellner, 5) die Tasse, 6) die Beilage, 7) die Rechnung, 8) der Löffel, 9) der Kaffee

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Schreiben Sie die Wörter aus Aufgabe 2 hier in die richtige Lücke.  
Achten Sie auf die Großschreibung am Wortanfang.
4. Hier gehören andere Artikelwörter zum Nomen: *ein, eine, einen*.  
Markieren Sie das Artikelwort und den Großbuchstaben des Nomens.

Ich hätte gerne einen  
**K**affee mit Milch  
und Zucker.

Können Sie uns bitte  
eine **R**echnung geben,  
die auch die Mehrwertsteuer  
ausweist?

Ich benötige für  
meine Suppe noch  
einen **L**öffel.

Gibt es zu diesem  
Gericht auch  
eine **B**eilage?

Wir waren mit dem  
Service sehr zufrieden  
und wollen Ihnen  
ein **T**rinkgeld geben.

Ich hätte gerne  
eine **T**asse von Ihrem  
feinen Schwarztee.

Wir wollen etwas  
bestellen. Könnten Sie bitte  
einen **K**ellner an unseren  
Tisch schicken.

Kann ich für meine Brötchen  
bitte eine **B**utter haben?  
Ich esse keine Margarine.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Eine Untergruppe der Konkreta sind so genannte Kollektiva (Sammelbezeichnungen). Ein Kollektivum ist ein Substantiv (Nomen) im Singular, das eine Menge von Lebewesen oder Dingen zusammenfasst: *Büfett/ Buffet, Besteck, Gedeck, Gericht, Getränk, Dekoration, Personal, Schmuck, (Trink-)Geld, Wäsche* sind die Kollektiva, die in diesem Kapitel geübt werden. Für Teilnehmer/-innen bedeutet dies eine gewisse Abstraktionsleistung: *Schmuck* kann Kette, Ohrringe, Armreif etc. sein, *Besteck* fasst Messer, Gabel, Löffel usw. zusammen.

Während Aufgabe 4 des Erarbeitungsblattes in nachzuvollziehender Weise vermittelt, dass ein bekanntes Artikelwort (*der, die, das*) durch ein mögliches alternatives Artikelwort (*ein, eine, einen*) ausgetauscht werden kann, muss dieser Transfer bei Aufgabe 2 des Übungsblattes in produktiver Weise vollzogen werden. Die Artikelwörter *der, das* werden zu *ein*, das Artikelwort *die* wird zu *eine*. Auch bei dieser Teilaufgabe bietet es sich an, kleine Sätze formulieren zu lassen, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern verdeutlichen, in welchem syntaktischen Kontext ein Substantiv vorkommen kann.

Je nach Lernstand der Teilnehmer/-innen können die markierten Wörter in Aufgabe 3 bereits als Adjektive bezeichnet werden, oder es kann beim Hinweis bleiben, dass sich beschreibende Wörter zwischen ein Artikelwort und ein Substantiv schieben können. Mit Blick auf schwächere Teilnehmer/-innen stellen die verwendeten Farben eine Hilfestellung dar. Sollte kein Farbkopierer zur Verfügung stehen, können die Teilnehmer/-innen vor Beginn der Aufgabe selbst farbliche Markierungen vornehmen. Es ist sinnvoll darauf hinzuweisen, dass die aufgeführten Adjektive im Gedicht flektiert (in der Form angepasst) werden müssen. Es sind mehrere Varianten möglich (siehe aufgeführte Lösungsvorschläge). Auch dies kann ein hilfreicher Tipp vor Beginn der Arbeit sein. Alternativ können die Teilnehmer/-innen auf Grundlage der Farbstruktur weitere, eigene Treppengedichte mit den erarbeiteten Substantiven verfassen. Eine anspruchsvollere Variante des Treppengedichts (weil ohne farbliche Kennzeichnung) findet sich im Ordner *DVV-Rahmencurriculum Schreiben* auf Seite 195 (die trainierte Sportlerin).

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

## LÖSUNGEN

1. Je ein Wort und ein Bild gehören zusammen. Markieren Sie in der gleichen Farbe, was zusammengehört.
2. Ersetzen Sie die Artikelwörter *der, die, das* durch *ein, eine*: Schreiben Sie die Nomen mit *ein, eine* auf die Linien.

ein Besteck, ein Gericht, ein Personal, eine Dekoration, ein Getränk, ein Schmuck, ein Besteck, ein Büfett, ein Gedeck, eine Wäsche

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Schreiben Sie selbst ein Treppengedicht.  
 a) Schreiben Sie die Wörter auf die Linien:  
 der Koch, kocht, dick, liebenswert, fleißig, faul, ein Gericht, salzig, scharf, süß, heiß, lecker  
 b) Verbinden Sie jedes Artikelwort mit dem richtigen Nomen.

**Beispiele:**

der Koch  
 der liebenswerte Koch  
 der liebenswerte, fleißige Koch

kocht  
 ein Gericht  
 ein leckeres Gericht  
 ein süßes, leckeres Gericht.

der Koch  
 der dicke Koch  
 der faule, dicke Koch

kocht  
 ein Gericht  
 ein salziges Gericht  
 ein salziges, scharfes Gericht.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

## HINWEISE

Man unterscheidet zwischen Inhalts- und Funktionswörtern. Inhaltswörter sind Verben, Substantive (Nomen) und Adjektive. Alles andere kann als Funktionswort bezeichnet werden (manche Adverbien kann man beidem zuordnen). Funktionswörter heißen sie, weil sie keine eigene Bedeutung haben, sondern erst im Rahmen einer Wortgruppe eine Bedeutung bekommen. Funktionswörter wie z. B. Artikel und Präpositionen sind häufig und sollten am besten im orthographischen Gedächtnis abgespeichert sein. Viele tendieren zu einer sog. „Sparschreibung“, d. h. zur Kürze: *wir* trotz langem [i:] etc. Wegen ihrer Häufigkeit werden die Funktionswörter im *DVV-Rahmencurriculum* grundsätzlich als Merkwörter behandelt, selbst wenn ihre Schreibung phonographisch oder herleitbar ist, wie z. B. bei *je*. In dieser Einheit werden Funktionswörter herausgegriffen, deren Verwendung häufig Schwierigkeiten bereitet. (s. Alpha-Level 1, K 8 und Alpha-Level 2, K 6).

**Die Funktionswörter *pro* und *sowie*:** *Pro* kommt in unterschiedlichen Kontexten vor, wie z. B. in *pro Person* oder *pro stimmen*. Die Erarbeitungsaufgaben konzentrieren sich auf *pro* als Adjunkt. Als solche verbindet *pro* zwei Ausdrücke, z. B. eine gekaufte Einheit mit einem Geldbetrag (*Sie bezahlen 4 Euro pro Glas*). Die mit *pro* adjungierte Einheit steht immer im Kasus der Bezugseinheit. *Pro* hat die Bedeutung von *je* oder *für*.

Das Funktionswort *sowie* ist eine Konjunktion und hat die Bedeutung von *und*. Seinen typischen syntaktischen Platz findet *sowie* im Rahmen von Aufzählungen wie z. B. in *die Beilagen sowie das Dessert* oder *lesen sowie schreiben lernen*. Neben dem weitaus prominenteren Synonym *und* führt *sowie* vor allem im mündlichen Sprachgebrauch eher ein Schattendasein. Das macht seine korrekte Verwendung für sprachlich schwächere Teilnehmer/-innen schwierig. Die Konjunktion *sowie* darf nicht verwechselt werden mit der Kombination aus Adverb (*so*) plus Vergleichspartikel (*wie*). In dieser Kombination wird auseinandergeschrieben: *Ich mache es so wie du*.

**Die Funktionswörter *dass* und *damit*:** Diese beiden Funktionswörter sind Konjunktionen. Während *dass*-Sätze gewöhnlich ein Akkusativ- oder Präpositionalobjekt konstituieren (*Ich merke, dass du müde bist*).  
 → Was merke ich? → *Dass du müde bist*. = Akkusativobjekt; *Ich passe auf, dass du dich nicht schneidest*.  
 → Worauf passe ich auf? → *Dass du dich nicht schneidest*.), leitet *damit* einen finalen Nebensatz ein, stellt syntaktisch gesehen also eine adverbiale Bestimmung des Ziels/Zwecks bereit. Hierin mag die hohe Verwechslungsgefahr mit der Konjunktion *weil* begründet liegen. Während *weil* jedoch tatsächlich einen Grund angibt, zielt *damit* funktional betrachtet auf ein Ziel/einen Zweck. Bricht man den Sachverhalt auf ein einfaches Lernniveau herunter, könnte man sagen: *Weil* gibt einen Grund an, der in der Vergangenheit oder in der Gegenwart liegt. *Damit* gibt einen Grund an, der in der Zukunft liegt: *Ich passe auf, weil ich mich nicht schneiden möchte* (= Ich möchte es schon jetzt nicht und davor wollte ich es wahrscheinlich auch nicht; der Grund für das Aufpassen wird angegeben) vs. *Ich passe auf, damit ich mich nicht schneide* (Ich möchte mich in der Zukunft nicht schneiden; der Zweck für das Aufpassen wird angegeben). Das Beispiel eignet sich zudem, um die Nähe zur Konjunktion *dass* nochmals zu verdeutlichen: *Ich passe auf, dass ich mich nicht schneide* (*ich passe auf etwas [= mich nicht zu schneiden] auf*; der Inhalt/Sachverhalt des Aufpassens wird angegeben/genauer beschrieben).

**Die korrekte Verwendung von bestimmten Temporaladverbien:** Sie strukturieren Texte, indem sie für ein zeitliches Nacheinander bzw. für ein strukturelles Aufeinander-Bezogenheit sorgen. Als Adverb können sie im Satz als eigenes Satzglied verschoben werden und können vor dem Verb alleine an erster Stelle im Satz stehen (**Jetzt** drücke ich die Kartoffeln durch die Presse – Ich drücke die Kartoffeln jetzt durch die Presse). Die Sätze auf dem Erarbeitungsblatt und dem Übungsblatt sind so konstruiert, dass diese Adverbien immer am Anfang stehen und dass es um ein zeitliches Nacheinander einzelner Arbeitsschritte geht. Dies wird im Rahmen der Ausbildung bei der Anfertigung von Vorgangsbeschreibungen benötigt.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

Bei Aufgabe 1 sollen die Teilnehmer/-innen erkennen, dass die Wörter *und* – *sowie* bzw. *je* – *pro* Synonyme sind. Da davon ausgegangen werden kann, dass die beiden Wörter *und* und *je* den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geläufiger sind als die beiden Wörter *sowie* und *pro*, kann der Kursleiter bzw. die Kursleiterin die Tabelle mit den Sätzen des Erarbeitungsblattes zunächst ohne die letzte Spalte (hier soll eine Entscheidung für *pro/sowie* getroffen werden) präsentieren. Die Teilnehmer/-innen sollen zuerst die beiden Wörter *und* bzw. *je* einsetzen. In Aufgabe 1c) sollte die Kursleiterin bzw. der Kursleiter überprüfen, ob die Teilnehmer/-innen die Ersatzregel verstanden haben. Vor Bearbeitung der Aufgabe sollte geklärt werden, ob die Teilnehmer/-innen Wörter wie *Abrechnung*, *Bargeld*, *Scheck*, *Kreditkarte*, *Zahlung*, *Gebühr*, *Bestellliste*, *Pauschale*, *Materialkosten*, *Rabatt* sowie das %-Zeichen kennen. Wird diese Wortschatzarbeit nicht vorgeschaltet, kann es passieren, dass die Teilnehmer/-innen mit dem orthographischen Inhalt überfordert sind, weil ihre Lesekompetenz nicht ausreicht, um den Inhalt zu erschließen. Wenngleich die Aufgabenstellung dies nicht explizit verlangt, ist es hilfreich, die Teilnehmer/-innen die Wörter abschließend in die Lücken im Satz eintragen zu lassen.

Aufgabe 2 kann auch als Training der Lesekompetenz genutzt werden. Kursleiter/-innen sollten die Teilnehmer/-innen darauf hinweisen, dass ein Kasten mit Zahl immer zu einem Kasten mit Buchstaben gehört. Bei dieser Aufgabe geht es fast ausschließlich um das Wiedererkennen der ausgewählten Signalwörter. Diese im Satz auch grammatisch und orthographisch korrekt zu verwenden, ist Bestandteil der Übungsaufgabe. Zu beachten ist, dass die Sätze zum Teil schwierigere Satzkonstruktionen aufweisen (Passiv, Modalverben ...) Sollte die Lesekompetenz der Teilnehmer/-innen nicht ausreichen, um die Sätze sinnerfassend zu lesen, können Kursleiter/-innen das Vorlesen alternativ übernehmen, da der Schwerpunkt der Übung ein orthographischer ist.

Die Teilnehmer/-innen sollen in Aufgabe 3 die ausgewählten Wörter schreiben und in einer vorgegebenen Reihenfolge einsetzen. Dies ist Bestandteil einer Vorgangsbeschreibung, wie sie für die Ausformulierung von Rezepten und sonstigen Arbeitsabläufen verlangt wird. Vorbereitend sollte mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besprochen werden, was ein Labyrinth ist, damit die Vorgehensweise klar ist. Damit die Reihenfolge präsent ist, sollen alle auf dem Weg gefundenen Wörter zunächst auf die Linien neben dem Labyrinth geschrieben werden. Im zweiten Schritt erst sollen sie in einen Arbeitsablauf eingesetzt werden. Alle Wörter werden hier als Merkwörter behandelt, wenngleich *zunächst* über *nahe* hergeleitet werden könnte. Einzig das Wort *darauf* [da: ˈrau f] könnte phonographisch geschrieben werden. Da der Wortakzent hier jedoch auf der zweiten Silbe liegt (normalerweise liegt er auf der ersten), kommt es im Übungsalltag bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch zu Gliederungen wie \*dar|rauf. Aus diesem Grunde ist es sinnvoll, auch dieses Wort im orthographischen Gedächtnis abzuspeichern. In diesem Lernzusammenhang ist es sinnvoll, die Teilnehmer/-innen darauf hinzuweisen, dass sie schwierige Stellen in den Wörtern markieren, bevor sie sie verschriftlichen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
										1	

### LÖSUNGEN

1. Hier sollen die Wörter *pro* und *sowie* richtig verwendet werden.

a) Warum können die Puzzleteile helfen? Erklären Sie.

b) Welches Wort muss in den Satz geschrieben werden? Kreuzen Sie an.

c) Füllen Sie die Lücken im Kasten mit den Puzzleteil-Wörtern aus.

Die Puzzleteile helfen, weil sie sagen, welche Wörter die gleiche Bedeutung haben.  
 Man kann an der Form erkennen, welche beiden Wörter zusammengehören.

1)	Bezahlen können Sie mit Bargeld, Scheck <b>sowie</b> mit Kreditkarte.	<input type="checkbox"/> pro <input checked="" type="checkbox"/> sowie
2)	Wir berechnen 2 Euro Gebühr <b>pro</b> Zahlung.	<input checked="" type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
3)	Eine Rechnung enthält den Verkäufer, den Käufer <b>sowie</b> den Betrag.	<input type="checkbox"/> pro <input checked="" type="checkbox"/> sowie
4)	Ich brauche die Bestell-Liste, den Lieferschein <b>sowie</b> die Rechnung.	<input type="checkbox"/> pro <input checked="" type="checkbox"/> sowie
5)	Wir berechnen eine Pauschale von 24 Euro <b>pro</b> Gast.	<input checked="" type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
6)	Wir berechnen die Materialkosten <b>sowie</b> die Arbeitsstunden.	<input type="checkbox"/> pro <input checked="" type="checkbox"/> sowie
7)	Sie bekommen <b>pro</b> Bestellung 10 % Rabatt.	<input checked="" type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie
8)	Sie bezahlen 4 Euro <b>pro</b> Glas.	<input checked="" type="checkbox"/> pro <input type="checkbox"/> sowie

Ein anderes Wort für *sowie* ist das Wort *und*.  
 Ein anderes Wort für *pro* ist das Wort *je*.

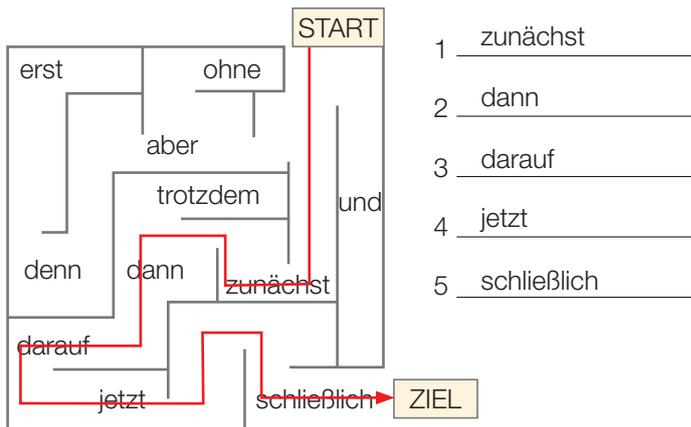
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

2. Immer zwei Teile (1 Zahl + 1 Buchstabe) gehören zusammen.  
 a) Tragen Sie die Buchstaben in die Lösung ein.  
 b) Um welche beiden Wörter geht es hier? Die Lösung verrät es Ihnen.  
 c) Markieren Sie in allen Sätzen diese zwei Wörter.

- 1 a) Vor Beginn der Reinigung sichergehen, dass der Gast nicht im Zimmer ist.
- 2 m) Die Türe zum Zimmer blockieren, damit sie nicht zufällt.
- 3 i) Dafür sorgen, dass alle Getränke aufgefüllt sind.
- 4 t) Die Spiegel mit einem Lederlappen putzen, damit keine Spuren auf dem Spiegelglas zurückbleiben.
- 5 a) Das nasse Waschbecken mit einem Tuch trocken reiben, damit im Becken keine Kalkflecken zurückbleiben.
- 6 s) Die gebrauchten Gläser der Minibar mitnehmen, damit sie in der Küche gespült werden können.
- 7 s) Bei gefundenem Geld beachten, dass der Gast die Münzen später vielleicht sucht.

**Lösung:** damit und dass

3. Finden Sie einen Weg vom Start zum Ziel.  
 a) Welche Wörter liegen auf dem Weg zum Ziel?  
 Schreiben Sie die Wörter auf die Linien rechts neben dem Labyrinth.  
 b) Schreiben Sie die Wörter in dieser Reihenfolge auf die Linien im Kasten.  
 Achtung: Am Satzanfang müssen Sie großschreiben.



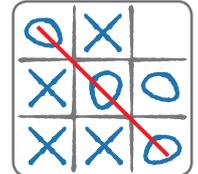
1. **Zunächst** die Zutaten bereit legen.
2. **Dann** mit den Zutaten die Creme anrühren.
3. **Darauf** die Masse in kleine Schalen füllen.
4. **Jetzt** das Dessert garnieren.
5. **Schließlich** alle Gläser kalt stellen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

## HINWEISE

Das Aufgabenblatt enthält zwei Spiele, die die Kursleiter/-innen vor Beginn erklären können. Gerade für spielungeübte Teilnehmer/-innen ist es hilfreich, auch den Sinn von Lernspielen vorab zu erläutern.

Es kann sein, dass das Spiel „Drei gewinnt“ aus Aufgabe 1 für diejenigen Teilnehmer/-innen, die spielungeübt sind, zunächst einmal vorgemacht werden muss. Abwechselnd setzen die Spielpartner/-innen Kreis und Kreuz in die Kästchen, pro Runde immer einen Kreis oder ein Kreuz. Gewonnen hat der Spielpartner bzw. die Spielpartnerin, dem oder der es zuerst gelingt, in einer Reihe vertikal, horizontal oder diagonal drei gleiche Zeichen zu setzen. In der hier gespielten Variante darf das Kreuz bzw. der Kreis erst dann in das Kästchen gesetzt werden, wenn das richtige Wort (*pro* oder *sowie*) im Feld eingetragen wurde. Damit der zweite Spielpartner bzw. die zweite Spielpartnerin auch dann eine Lernaufgabe hat, wenn er bzw. sie selbst nicht schreibt, übernimmt er oder sie in diesem Durchgang die Korrektur des geschriebenen Wortes. Anschließend wird gewechselt. Beachtet werden sollte, dass die Sätze zum Teil sehr schwierige Wörter enthalten (*Anbaugebiet* = Bereich, in dem Wein gepflanzt wird; *Rebsorte* = Traubensorte; *Bukett* = Aroma; *herzhaft* = mit deutlichem, eigenen Geschmack; *leicht* = weniger deutlich; *0,1 l* = Menge von 100 ml; *ungefähr* = nicht ganz genau), was das korrekte Einsetzen der gesuchten Funktionswörter erschwert. Die Kursleiter/-innen sollten daher vor Spielbeginn nachfragen, ob alle Wörter verstanden wurden. Alternativ können die Spielpartner/-innen nach dem Spiel dazu angehalten werden, die Sätze ihrer Felder auf ein Blatt abzuschreiben.



Aufgabe 2 ist ein Spiel, in dem es um Schnelligkeit geht. Wenngleich der grammatische Umgang mit den ausgewählten Konjunktionen nicht im Zentrum steht, ist es eigentlich unabdingbar, über die grammatische Struktur zu sprechen. Andernfalls kann die Entscheidung, welche der beiden Konjunktionen in einem vorgegebenen Satzkontext die richtige ist, nicht getroffen werden. Hierfür bietet es sich an, Karten oder Puzzleteile mit den Inhalten der unten stehenden Tabelle anzufertigen. Nun kann mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen anhand von zwei ausgewählten Beispielen erarbeitet werden, welche der Puzzleteile zu einem bestimmten vorgegebenen Satz passen. Dies kann durchaus bedeuten, dass man mit denselben Sätzen arbeitet wie auf den unten angegebenen Teilen: *Ich passe auf, damit nichts passiert* und *Ich möchte, dass dir nichts passiert*. Die Kongruenz eines Satzteils erleichtert die Zuordnung.

1: Puzzleteile für *damit*:

Steht für einen Zweck, ein Ziel, eine Absicht.	Wichtiges Signalwort ist <b>damit</b> .
Kann mit der Frage <b>wozu?</b> erfragt werden.	z. B.: ..., damit dir nichts passiert.

2. Puzzleteile für *dass*:

Steht für <b>eine Sache</b> , für das Wort <b>es</b> .	Wichtiges Signalwort ist <b>dass</b> .
Kann mit der Frage <b>was?</b> erfragt werden.	z. B.: ..., dass dir nichts passiert.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

Es gibt *dass*-Sätze, auf die durch ein vorangehendes Pronominaladverb verwiesen wird (*Ich warte darauf, dass etwas geschieht*). In diesem Fall funktioniert die Substitution mit *es* nicht. Für die hier zu bearbeitenden Sätze funktioniert jedoch die folgende Erklärung: Teilnehmer/-innen könnten beim Satz: *Ich kontrolliere, dass ...* Schwierigkeiten haben und anstelle von *dass* die Subjunktion *damit* einsetzen. Der Kursleiter bzw. die Kursleiterin kann wieder auf den Unterschied zwischen Inhalt und Ziel verweisen. Die Kontrolle allein führt nicht dazu, dass der Fernseher funktioniert, also geht *damit* nicht. Ich kann lediglich etwas/es kontrollieren, also ist *dass* die gesuchte Konjunktion. Das ist anders im Satz: *Ich kontrolliere, damit nichts passiert*. Hier kann dieser Zweck durch die Kontrolle erreicht werden. Außerdem kann auf den entsprechenden Satz des Erarbeitungsblattes verwiesen werden. Kursleiter/-innen sollten darauf achten, dass der Nebensatz mit *damit* nicht durch Wörter wie *deswegen* oder *deshalb* ersetzt wird. Dies birgt die Gefahr einer Verwechslung mit der Konjunktion *weil*.

Für das Schnappspiel selbst sollten die Karten vorab zerschnitten werden. Ist keine Schere vorhanden, können die Wörter alternativ auf den abgebildeten Karten eingetragen werden, ohne dass das Spiel gespielt wird. Wird das Spiel wie vorgesehen gespielt, sollte darauf geachtet werden, dass der Kartenstapel verdeckt in der Mitte liegt und dass beim Umdrehen gewährleistet ist, dass alle Teilnehmer/-innen den Satz gleichzeitig lesen können. Damit die Karte beim Schnappen nicht geknickt wird, hat es sich in der Praxis bewährt, anstelle der Karte eine Münze oder einen anderen Gegenstand schnappen zu lassen. Bevor die Teilnehmer/-innen die Karten bekommen, müssen sie erst das gesuchte Wort in die Lücke schreiben. Alternativ können die Teilnehmer/-innen nach dem Spiel dazu aufgefordert werden, die Sätze ihrer Karten auf ein Blatt zu schreiben.

Aufgabe 3 stellt eine Wiederholung der auf dem Erarbeitungsblatt eingeführten Adverbien dar. Hierbei wird vom Erarbeitungsblatt eine Musterlösung vorgegeben. Alternativ können die Teilnehmer/-innen dazu angehalten werden, mit der Abfolge der Wörter zu experimentieren (Ist auch eine andere Reihenfolge der vorgegebenen Lückewörter möglich?). Eine weitere Schwierigkeitsstufe kann erreicht werden, wenn die Teilnehmer/-innen die Lücken mit eigenen Wörtern füllen sollen: z. B. *zuerst, danach, daraufhin, nun, abschließend*. Wieder sind mehrere Varianten möglich.

Geübte Teilnehmer/-innen können aus den unflektierten Sätzen eine syntaktisch vollständige Vorgangsbeschreibung erstellen: *Zunächst koche ich ein Kilogramm Kartoffeln. Dann warte ich, bis die Kartoffeln weich sind. Darauf drücke ich die Kartoffeln durch die Presse. Jetzt gebe ich Milch und ein Stück Butter hinzu. Schließlich richte ich den Kartoffelbrei an und serviere ihn.*

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
										1	

LÖSUNGEN

1. Das Spiel *Drei gewinnt* mit den Wörtern *pro* und *sowie* spielen Sie mit einem Partner. Spieler 1 macht Kreise, Spieler 2 macht Kreuze.  
 a) Schreiben Sie das richtige Wort in den Satz. Ihr Mitspieler prüft.  
 b) Machen Sie dann Ihr Zeichen. Wer schafft es zuerst, drei Kreuze oder Kreise in diesen Richtungen ↓ → ↘ ↙ zu setzen?

Es gibt leichte Weine <b>sowie</b> herzhaftе Weine.	Jugendliche ab 16 <b>sowie</b> Erwachsene dürfen Wein kaufen.	Mehrere Sorten Wein werden <b>pro</b> Anbaugebiet angebaut.
Der Wein kostet 19 Euro <b>pro</b> Flasche.	Die Deutschen trinken ungefähr 24 Liter Wein <b>pro</b> Jahr.	Schwierige Wörter sind: Anbaugebiet, Rebsorte <b>sowie</b> Bukett/Aroma.
Es gibt Rotwein, Weißwein <b>sowie</b> Roséwein.	Der Kellner soll dem Gast aus der vollen Flasche <b>pro</b> Glas 0,1 l einschenken.	Weine kommen aus Deutschland, Italien <b>sowie</b> anderen Ländern.

2. Das *Schnappspiel* mit den Wörtern *damit* und *dass* spielen Sie mit einem Partner. Schneiden Sie alle Karten aus. Alle Karten liegen verdeckt auf einem Stapel.  
 a) Spieler 1 deckt eine Karte auf.  
 b) Wissen Sie, welches Wort in die Lücke muss?  
 Schnappen Sie die Karte. Schreiben Sie das Wort in die Lücke.

Ich kontrolliere, <b>dass</b> der Fernseher funktioniert.	Ich merke, <b>dass</b> der Gast etwas bestellen möchte.	Ich öffne das Fenster, <b>damit</b> Luft in das Zimmer kommt.
Ich hoffe, <b>dass</b> der Gast sich bei uns wohlfühlt.	Ich räume den Arbeitsplatz auf, <b>damit</b> keine Unfälle passieren.	Ich weiß, <b>dass</b> ich Arbeitskleidung tragen muss.
Ich vermeide, <b>dass</b> heißes Fett umherspritzt.	Ich will, <b>dass</b> die Gäste zufrieden sind.	Ich fülle den Topf nicht bis zum Rand, <b>damit</b> er nicht überkochen kann.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Setzen Sie die Wörter im Kasten an die richtige Stelle im Satz.  
 Tipp: Die Reihenfolge ist die gleiche wie auf dem Erarbeitungsblatt.  
 Achtung: Am Satzanfang müssen Sie großschreiben!

### Rezept: Kartoffelbrei

1. **Zunächst** ein Kilogramm Kartoffeln kochen.
2. **Dann** warten, bis die Kartoffeln weich sind.
3. **Darauf** die Kartoffeln durch die Kartoffelpresse drücken.
4. **Jetzt** Milch und ein Stück Butter zugeben.
5. **Schließlich** anrichten und servieren.

### Rezept: Salat

1. **Zunächst** den Salat waschen.
2. **Dann** in eine Schüssel geben.
3. **Darauf** das Salatdressing anrühren.
4. **Jetzt** über den Salat geben und gut durchmischen.
5. **Schließlich** den Salat auf Salatteller geben und servieren.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
										1	

## HINWEISE

Hier werden vor allem Wörter mit <v> geübt, die sich aus dem System der Orthographie heraus nicht erschließen lassen, da der Laut [f] wie im Wort *Vogel* regelhaft durch den Buchstaben <f> und [v] wie im lateinischen Lehnwort *Vase* regelhaft durch den Buchstaben <w> wiedergegeben wird. Im Deutschen spielt <v> mehrfach eine Rolle: Einmal werden besonders emotionale Wörter wie *Vater*, *Volk*, *Vieh* und das wichtige Wort *viel* so geschrieben, zum anderen die vorangestellten Wortbausteine *ver-* und *vor-*, die jedoch im Rahmen anderer Kompetenzen (L 2/K 9 und L 4/K 7) behandelt und beschrieben werden.

Auch nicht native Suffixe wie *-iv* (*positiv*, *alternativ*, *produktiv*, *exklusiv*), das lateinischer Herkunft ist, weisen eine v-Schreibung auf. Hier lassen sich auch unterschiedliche Sprechweisen finden. Während der Singular immer aufgrund der deutschen Auslautverhärtung mit [f] gesprochen wird, findet sich beim Plural sowohl [...ive] als auch [...ife]. Das gilt auch für ein Wort wie *Oliven*, das sowohl mit [f] als auch mit [v] (Lautwert w) gesprochen wird. Orthoepisch ist hier aber immer die [v]-Sprechweise. Man lernt diese Schreibungen nur durch Anschauen und Merken. Hilfreich ist hierbei auch die Arbeit mit Wortfamilien, da die einmal gelernte Ausnahmeschreibung in anderen Wörtern wieder morphologisch in Erscheinung treten kann. Dies wird mit dem Baustein *voll* geübt, der als eigenes Lexem (*voll*), als Teil von Wortbildungen (z. B. *Vollpension*, *Vollkorn*, *vollenden*, *vollwertig*, *vollständig*, *vollkommen*), als Suffix für Adjektive (z. B. *angstvoll*, *freudvoll*, *stilvoll*, *liebevoll*) und in morphologisch leicht abgewandelter Form (z. B. *völlig*, *Völlerei*) in Erscheinung treten kann.

Die besonderen Schreibweisen greifen außerdem Wörter auf, die für den Fachbereich Hotel- und Gaststättengewerbe wesentlich sind, jedoch als Fremd- bzw. Lehnwörter eine nicht native Schreibweise aufweisen. Hierzu gehören Wörter französischer Herkunft (*Restaurant*, *Dessert*, *Toilette*, *Etage*, *Büfett*, *Saison*, *Service*) oder Wörter lateinischer Herkunft (*Reklamation*, *Dekoration*), wobei der Baustein *-tion* eine Formentlehnung aus dem Französischen ist. Wörter wie *Team* oder *Service* weisen eine Formentlehnung aus dem Englischen auf, die y-Schreibung einiger Fachwörter (z. B. *Hygiene*) verweist auf einen griechischen Ursprung. Allen Schreibweisen gemeinsam ist, dass sie von der Phonem-Graphem-Korrespondenz nativer Wörter abweichen und daher als Merkwörter gelernt werden müssen.

Zusammenfassend sollten folgende Schwerpunkte in der Arbeit mit den besonderen Schreibweisen gesetzt werden:

1. Aussprache des Wortes klären
2. Bedeutung des Wortes klären
3. bei Nomen den Artikel klären
4. schwierige Stellen im Wort mit Farbe markieren

Hierbei sei darauf hingewiesen, dass Kursleiter/-innen und Teilnehmer/-innen andere Stellen im Wort als schwierig empfinden können. Im Hinblick auf die Anbahnung einer Rechtschreibsensibilität sollten diese von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern identifizierten Stellen ebenfalls gewürdigt und markiert werden. Da Ausnahmeschreibungen besonders fehlerträchtig sind, spielt auch

5. die Überprüfung der Schreibung eine besonders wichtige Rolle.

In Aufgabe 1 kommt das Wort *Oliven* vor. Unabhängig von der Aussprache dieses Wortes mit [f] oder [v] (Lautwert w) handelt es sich immer um ein Problem in der Schreibung. Genauso auch bei *privat* in Aufgabe 2.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

Die Kursleiter/-innen sollten in Aufgabe 5 sichergehen, dass die Teilnehmer/-innen die Vorgehensweise „Eine Zahl steht für einen Buchstaben“ verstanden haben. Eventuell ist es hilfreich, das Beispiel *Saison* gemeinsam an der Tafel zu lösen.

Bevor die Wörter auf die Linie geschrieben werden, sollte auf die Schreibweise von Substantiven (Nomen) verwiesen werden: Erster Buchstabe groß, der Rest des Wortes in Kleinbuchstaben. Die als schwierig empfundenen Stellen können subjektiv abweichen. So könnten die doppelten Konsonanten auf Silbenebene in *Des-sert* und *Tai-let-te* hörbar gemacht und als leicht empfunden oder auch als schwierig gekennzeichnet werden. Es sind hier subjektive Lösungen möglich. Gut ist es, wenn die Teilnehmer/-innen erklären können, warum sie die Stelle schwierig finden. Bei der gemeinsamen Besprechung können interindividuelle Abweichungen besprochen werden.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

## LÖSUNGEN

- Ein besonderer Buchstabe ist V/v.
  - Unterstreichen Sie alle Wörter mit diesem Buchstaben.
  - Schreiben Sie alle Nomen mit V/v heraus.

Ich lege Wert auf einen guten Service.

Ich liebe Oliven. Wir kaufen im Urlaub immer natives Olivenöl.

Ich achte auf die kleinen Dinge: liebvolle Dekoration, Blumen in stilvollen Vasen, saubere Servietten.

Ich erwarte eine exklusive Unterkunft inklusive Vollpension.

Ich bin ein Vater von vier Kindern: Wir mieten immer ein privates Ferienhaus.

Ich bevorzuge Hotels mit vollkommen gesunden Gerichten: viele Vitamine und keine konservierten Lebensmittel.

der Service,  
die Oliven,  
das Olivenöl,  
die Vasen,  
die Servietten,  
die Vollpension,  
der Vater,  
die Vitamine

- Finden Sie die Wörter in den Sprechblasen.
  - Erklären Sie die Bedeutung.
  - Schreiben Sie die Wörter richtig auf.

**privat:** ursprünglich privatus = abgesondert, nicht öffentlich, nur für mich persönlich, von einer Einzelperson ausgehend

**exklusiv:** erstklassig, herausragend, nobel (Bedeutung muss unterschieden werden von *exklusive*: nicht inbegriffen, extra zu bezahlen)

**inklusive:** etwas ist schon eingerechnet, bereits im Preis enthalten

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

3. Tragen Sie die Wörter aus dem Kasten in die richtige Lücke ein.  
 4. Markieren Sie in allen Aufgaben V/v mit einer Farbe.

- a) Mit einer **Serviette** wische ich mir den Mund ab.
- b) Das Gegenteil von *hinten* ist **vorne**.
- c) Der Gast muss den Tisch im Restaurant vorher **reservieren**.
- d) Frühstück, Mittagessen und Abendessen sind im Preis enthalten: Das nennt man **Vollpension**.
- e) Das Gegenteil von *wenig* ist **viel**.
- f) Bei einer **Inventur** zählt das Personal die Waren im Lager.

5. Manche Wörter kommen aus anderen Sprachen. Sie haben eine besondere Schreibweise.  
 a) Tragen Sie die richtigen Buchstaben ein. Nennen Sie das Wort.  
 b) Schreiben Sie das Wort mit Artikel auf die Linie.  
 c) Welche Stellen im Wort sind schwierig für Sie? Markieren Sie.

© Copyright: Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

A	1
B	2
C	3
D	4
E	5
F	6
G	7
H	8
I	9
J	10
K	11
L	12
M	13
N	14
O	15
P	16
Q	17
R	18
S	19
T	20
U	21
V	22
W	23
X	24
Y	25
Z	26
Ä	27
Ö	28
Ü	29

S	A	I	S	O	N
19	1	9	19	15	14

die S*ai*son

D	E	S	S	E	R	T
4	5	19	19	5	18	20

das De*ss*ert

T	O	I	L	E	T	T	E
20	15	9	12	5	20	20	5

die T*oi*lette

R	E	S	T	A	U	R	A	N	T
18	5	19	20	1	21	18	1	14	20

das Rest*aurant*

E	T	A	G	E
5	20	1	7	5

die Eta*g*e

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1		2

## HINWEISE

Bevor Aufgabe 2 bearbeitet wird, sollte das Ordnen von Wörtern nach dem Alphabet eingeführt bzw. wiederholt werden. Bei gleichem ersten Buchstaben entscheidet der zweite Buchstabe über die Reihenfolge. Als Hilfsmittel können die Teilnehmer/-innen entweder das Alphabet auf dem Übungsblatt (Aufgabe 5, Übungsblatt) nehmen, oder die Lehrkraft schreibt das Alphabet an die Tafel. Hilfreich ist, die Vokale in einer anderen Farbe zu schreiben als die Konsonanten. Dies erleichtert zum einen das schnelle Beurteilen über die Reihenfolge der Vokale, zum anderen wird hierdurch sichtbar zwischen den beiden Buchstabenklassen unterschieden.

In Aufgabe 3 sollen die Teilnehmer/-innen die Wörter aus den Arbeitsblättern ausschreiben. Die Wortvorgabe regt dazu an, die Grundform zu wählen. Man kann aber auch die einzelnen Wortformen gelten lassen. Zusätzlich können die Teilnehmer/-innen auch eigene Wörter mit <v> finden und auf das Blatt schreiben. Der Kursleiter bzw. die Kursleiterin sollte sich vorab überlegen, wie die eigenen Wörter von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kontrolliert werden können (evtl. Wörterbücher zur Verfügung stellen).

Bevor das Rätsel zu Aufgabe 5 erstellt wird, sollten alle Wörter auf dem Blatt kontrolliert werden. Sollte es Verständnisschwierigkeiten geben, kann man auf Aufgabe 5 des Erarbeitungsblattes verweisen. Hier ist die Vorgehensweise an Beispielen demonstriert. Eventuell kann es hilfreich sein, gemeinsam ein Beispiel an der Tafel zu erarbeiten.

## LÖSUNGEN

1. Unterstreichen Sie im Text alle Wörter mit V/v.
2. Ordnen Sie die gefundenen Wörter nach dem ABC. Was müssen Sie beachten, wenn der erste Buchstabe gleich ist? Schreiben Sie die Wörter dann auf die Linien.

Für alle Vegetarier haben wir ein exklusives Angebot: ein tolles Olivenbrot. Dazu trinken Sie ja vielleicht ein Glas von unserem besten Rotwein.

exklusives/exklusiv, Olivenbrot, Vegetarier, vielleicht, von

3. Manche Wörter auf den Erarbeitungsblättern enthalten *voll* als Wortteil.
  - a) Schreiben Sie alle Wörter mit *Voll/-voll* auf die Linien unten.
  - b) Welche Wörter mit *Voll/-voll* fallen Ihnen noch ein?

Vollpension, vollkommen, liebevoll, stilvoll

### Beispiele:

*Voll*pension, *Voll*korn, *Voll*bremsung, *Voll*blut, *voll*wertig, *voll*ständig, *voll*kommen, *unvoll*kommen, *voll*trunken, *voll*beschäftigt, *voll*automatisch, *voll*beladen, *voll*enden, *voll*bringen, *Voll*bier, *Voll*bart, *voll*ends, *voll*auf, *angstvoll*, *freudvoll*, *stilvoll*, *liebevoll*, *schmerzvoll*, *völlig*, *Völle*, *Völle*gefühl, *Völlerei*

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1 2	

4. Schreiben Sie alle Wörter mit *v*, die Sie kennen, auf dieses Blatt. Ist alles richtig geschrieben?
5. Nehmen Sie sich ein leeres Blatt. Schreiben Sie mit der Tabelle links ein Wörterrätsel.
- Schreiben Sie drei Wörterrätsel zu Wörtern mit *V/v*.
  - Suchen Sie eine Person, die dieses Rätsel löst.

### Beispiele:

bevorzugen, exklusiv, inklusive, Inventur, konservieren, liebevoll, nativ, Oliven, Olivenbrot, Olivenöl, privat, reservieren, Service, Serviette, stilvoll, Vasen, Vater, Vegetarier, viel, vielleicht, vier, Vitamine, voll, vollkommen, Vollpension, von, vorher, vorne

Bei Aufgabe 5 sind individuelle Lösungen gesucht.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Das Deutsche kennt drei Satzschlusszeichen: den Punkt, das Ausrufezeichen und das Fragezeichen. Der Punkt, der gleichzeitig Bestandteil der anderen beiden Satzzeichen ist, bedeutet, dass ein Satz an dieser Stelle abgeschlossen ist. Das Ausrufezeichen ist ein Hinweis für den Leser, dass er den Satz mit Nachdruck lesen sollte und/oder betont eine Aufforderung. Ein Fragezeichen gibt an, dass die Äußerung als Frage zu verstehen ist. Die Zeichen helfen uns also, den Gehalt einer schriftlichen Äußerung zu verstehen. Während im alltäglichen Sprachgebrauch (Betonungs-)Mittel zur Verfügung stehen, um die kommunikative Absicht zu verdeutlichen, benötigen wir im Schriftlichen Zeichen, um diese zu vermitteln.

Ein Fragezeichen zeigt also an, dass ein sprachlicher Ausdruck als Frage zu verstehen ist.

Es gibt verschiedene Typen einer Frage:

1. *W-Fragen*: Diese haben ein Fragewort (*wer?, wie?, was?, wann?, warum?, wo? woher?*).
2. *Entscheidungsfragen*: Diese können mit einem *Ja* oder mit einem *Nein* beantwortet werden. Bei Entscheidungsfragen steht das Verb im schriftlichen Sprachgebrauch typischerweise an erster Stelle im Satz (***Gehst*** du heute ins Restaurant?). Jedoch kann man auch einen Aussagesatz zu einem Fragesatz umformulieren, indem man die Stimme am Ende des Satzes hebt: *Du gehst heute ins **Restaurant?***

Fragewörter in *W-Fragen* können pronominalen Charakter haben (*wer?, was?*) oder adverbialen Charakter besitzen (*wie?, wann?, wo?*). Schwieriger sind solche Frageadverbien, die zusammengesetzt sind (*wo+durch?, wo+zu?, wo+r+an? ...*) oder Frageausdrücke, die aus zwei Wörtern bestehen: *wie lange? wie viel? (mit) was für eine(m/r)?* etc. Damit die Teilnehmer/-innen verstehen, dass diese Wörter ein sprachlicher Indikator für einen Fragesatz sind und dementsprechend ein Fragezeichen setzen, müssen sie den Zusammenhang von Fragewort und möglicher Antwort erfasst haben. Aus diesem Grunde wird dieser Zusammenhang hier extra geübt.

Da Frageausdrücke einteilig und mehrteilig sein können (bei *wie lange?* liegt eine Kombination aus dem Fragewort *wie* und einem Adjektiv/Adverb vor), ist es sinnvoll, im Kurs bei diesen mehrteiligen Indikatoren (*wie lang?, wie viel?* etc.) von Frageausdrücken und nicht von Fragewörtern zu sprechen. Nach einem Fragezeichen als Satzzeichen wird groß weitergeschrieben.

Aufgabe 1 führt nicht nur das Satzzeichen *Fragezeichen* ein, sondern auch entsprechende Fragewörter, die als Indikatoren für einen Fragesatz gelernt werden müssen. In der Aufgabe kommen Wörter wie *Checkliste, Vorgesetzter, Arbeitsstelle* vor. Für diese Wörter sollte vorab die Bedeutung geklärt werden, damit die Fragewörter richtig zugeordnet werden können. Die kleine Nummer am Oval gibt an, zu welchem Satz der Buchstabensalat bzw. das Fragewort gehört. Besondere Schwierigkeiten könnte die Unterscheidung zwischen *wie lange?* und *wie oft?* bereiten. Während Ersteres eine Dauer angibt, referiert Letzteres auf wiederholte Vorgänge.

Aufgabe 2 fokussiert die Wortstellung (syntaktischer Aufbau des Satzes) bei Entscheidungsfragen. Das Labyrinth gibt den Weg vor, sodass der Satz automatisch in der richtigen syntaktischen Abfolge entsteht. Zur Verständnissicherung sollte auch der Begriff *Labyrinth* geklärt werden. Mit Aufgabe 3 werden die Teilnehmer/-innen zu metasprachlicher Aktivität angeregt. Eventuell muss vorbereitend der Unterschied zwischen den genannten Wortarten thematisiert werden bzw. müssen die im Kurs bekannten Ausdrücke verwendet werden. Man sollte darauf hinweisen, dass ein flektiertes Verb am Satzanfang ein untrüglicher Indikator für ein Fragezeichen am Schluss ist.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Aufgabe 4 besteht aus insgesamt fünf Teilaufgaben und ist sehr komplex, daher bietet sich ein Schritt-für-Schritt-Vorgehen an. Im ersten Schritt soll der Zusammenhang zwischen Frageausdrücken und möglichen Antworten hergestellt werden. Im Oval in der Mitte steht jeweils die Kurzantwort. Es wurde kein Satzzeichen gesetzt, weil es sich syntaktisch gesehen nicht um einen vollständigen Satz handelt. Gleichzeitig sind diese Antwort-Ellipsen im mündlichen Sprachgebrauch üblich.

Für die Teilnehmer/-innen ist der Hinweis hilfreich, dass es sich in der Mitte um eine Art von Antwort handelt, zu der nur ein Frageausdruck passt. Im dritten Schritt sollen aus den Wörtern im Kasten Fragesätze gebildet werden. Eventuell ist folgender Zwischenschritt hilfreich: zunächst einen Aussagesatz formulieren lassen (z. B. *Der Teig bleibt im Ofen.*), danach das Fragewort auf die freie Linie im Kasten schreiben (*wie lange?*) und die Wörter nun zu einer Frage umstellen (*Wie lange bleibt der Teig im Ofen?*). Auf diese Weise kann der Zusammenhang zwischen Aussagesatz und Fragesatz verdeutlicht werden. Die Farben in der Aufgabe helfen bei der Orientierung: Alles, was den ersten Fragesatz betrifft, ist in Grün gehalten, beim zweiten Fragesatz ist es Schwarz, und beim dritten Fragesatz ist die gewählte Farbe ein Blau. Sollte kein Farbkopierer zur Verfügung stehen, ist es hilfreich, die Teilnehmer/-innen die Teilsätze mit Farbstift einfärben zu lassen, bevor mit der Aufgabe begonnen wird. Alternativ kann eine Farbfolie aufgelegt werden, die allen eine Orientierung bietet.

Neben jedem Wort im Kasten stehen kleine rote Buchstaben in einem Kreis. Sie sind wichtig, da die Teilnehmer/-innen anhand der Reihenfolge der Wörter im Satz eine Lösung herausbekommen können. Übertragen Sie also mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch den kleinen roten Buchstaben, wenn Sie bei Teilaufgabe b) die fehlenden Fragewörter im Kasten ergänzen. Wenn die kleinen Buchstaben gemäß der Reihenfolge der Wörter im Satz in die Kästen eingetragen werden, entsteht die Lösung. Auch hier hilft die farbliche Orientierung: Die Buchstaben aus dem ersten Fragesatz kommen in die grünen Kästchen, die aus dem zweiten Fragesatz in die schwarzen und die aus dem dritten Fragesatz werden in die blauen Kästchen geschrieben. Vor dem Aufschreiben der Sätze sollte der Kursleiter bzw. die Kursleiterin nochmals explizit darauf hinweisen, dass das erste Wort im Satz großgeschrieben werden muss.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

## LÖSUNGEN

1. Unten lesen Sie Fragesätze.

- Tragen Sie die fehlenden Fragewörter ein. Achtung: Am Satzanfang wird großgeschrieben!
- Welches Satzzeichen steht am Ende der Fragesätze? Setzen Sie dieses Satzzeichen.

- Wer** ist mein Vorgesetzter?
- Wo** ist die neue Arbeitsstelle?
- Wie** komme ich zu meiner Arbeitsstelle?
- Wann** muss ich morgens anfangen?
- Welche** Arbeitszeiten habe ich?
- Was** genau muss ich tun?
- Wen** kann ich fragen, wenn ich Hilfe brauche?

2. Im Labyrinth stehen drei Fragesätze.

- Markieren Sie den Weg vom Start bis zum Ziel.
  - Schreiben Sie die Fragesätze auf die Linien.
  - Markieren Sie das erste Wort und das Satzzeichen.
3. Was stimmt? Machen Sie das Kreuz bei der richtigen Lösung.

- Kommst du heute?
- Kann ich etwas bestellen?
- Schmeckt dir das Essen?

Das erste Wort in Fragesätzen ohne Fragewort ist ein

- Nomen.  
 Verb.  
 Adjektiv.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Manchmal benutzen wir in Fragen auch Frageausdrücke, die aus zwei Wörtern bestehen: *wie lange, wie sehr, wie oft, wie viel ...*

Nur ein Frageausdruck passt zur Antwort im Kreis.

- Streichen Sie die drei falschen Frageausdrücke durch.
- Schreiben Sie den richtigen Frageausdruck auf die Linie im Kasten.
- Bilden Sie mit den Wörtern aus jedem Kasten einen Fragesatz. Schreiben Sie die drei Fragesätze auf die freien Linien.
- Die kleinen Buchstaben vor den Wörtern ergeben die Lösung. Tragen Sie für jedes Wort in Ihrem Satz einen kleinen Buchstaben in die Lösung ein.
- Markieren Sie den Frageausdruck und das Fragezeichen in Ihren Sätzen.

- Wie lange bleibt der Teig im Ofen?
- Wie viel Mehl brauche ich für den Teig?
- Wie oft muss ich die Temperatur kontrollieren?

**Lösung:** Das wurde hier geübt:

F R A G E N

Reihenfolge 1. Fragesatz

S T E L L E N

Reihenfolge 2. Fragesatz

K Ö N N E N

Reihenfolge 3. Fragesatz

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Hier sollen einerseits wichtige Fragewörter mit möglichen Kurzantworten in Verbindung gebracht werden, zum anderen sollen die syntaktische Struktur und das Setzen des Fragezeichens trainiert werden.

Ein Trimino funktioniert wie ein Domino, mit dem Unterschied, dass Dreiecke aneinandergelegt werden müssen. Zur Erleichterung sind die Dreiecke bereits nummeriert. Die Form, die sich ergeben soll, ist auf dem Übungsblatt abgebildet: eine Pyramide. Die Teile 1–5 verteilen sich von links nach rechts auf der untersten Ebene, die Teile 6–8 wieder von links nach rechts auf der zweiten, und das neunte Teil liegt in der dritten Ebene. Dieser Hinweis kann für Teilnehmer/-innen hilfreich sein, die sich schwertun, die richtige Reihenfolge zu finden. Beim Legen der Teile drehen sich die Zahlen (siehe Lösung). Das Trimino kann auf ein A4-Blatt im Querformat aufgeklebt werden. Wenngleich das Übungsblatt keinen Umriss zum Auslegen zur Verfügung stellt, kann es für sehr schwache Teilnehmer/-innen eine zusätzliche Erleichterung sein, einen Umriss zu haben.

Die Teile müssen als Erstes ausgeschnitten werden. Stehen keine Scheren zur Verfügung, können sich Kursleiter/-innen dadurch behelfen, dass die Teilnehmer/-innen die zusammengehörenden Paare aus Fragewort/-ausdruck und Antwort mit Buchstaben von A-I versehen und anschließend aufschreiben. Besonders schwierig sind die Paare *warum?* – *weil der Teller heiß ist* und *wozu?* – *damit das Dessert abkühlen kann*. Zum einen ist die Kurzantwort hier ein vollständiger Nebensatz, zum anderen liegen die beiden Fragewörter *warum* und *wozu* semantisch recht nahe beieinander, weshalb es bei sprachlich schwachen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Gleichsetzung kommen kann (Hinweise und Lösungen zu Alpha-Level 3/K 3). Pragmatisch betrachtet referiert *warum* auf einen Grund, während *wozu* auf einen Zweck als Antwort abzielt. Die Antworten sind auch hier nicht durch einen Punkt gekennzeichnet, da es sich syntaktisch gesehen nicht um vollständige Antwortsätze handelt, gleichwohl sind die Antwortellipsen im mündlichen Sprachgebrauch durchaus üblich.

Aufgabe 2 versteht sich als Fortführung von Aufgabe 1. Nun müssen wieder die Fragewörter in der Klammer ergänzt werden, anschließend soll der Fragesatz formuliert und auf die Linie geschrieben werden. Um das gesuchte Fragewort ergänzen zu können, kann das bearbeitete Trimino genutzt werden. Es fehlen aus Platzgründen drei Paare: *wie lange?*, *wie viel?*, *wozu?* Der Umgang mit den komplexeren Frageausdrücken wird von Aufgabe 3 aufgegriffen, auf *wozu?* wird wegen der Verwechslungsgefahr mit *warum?* verzichtet.

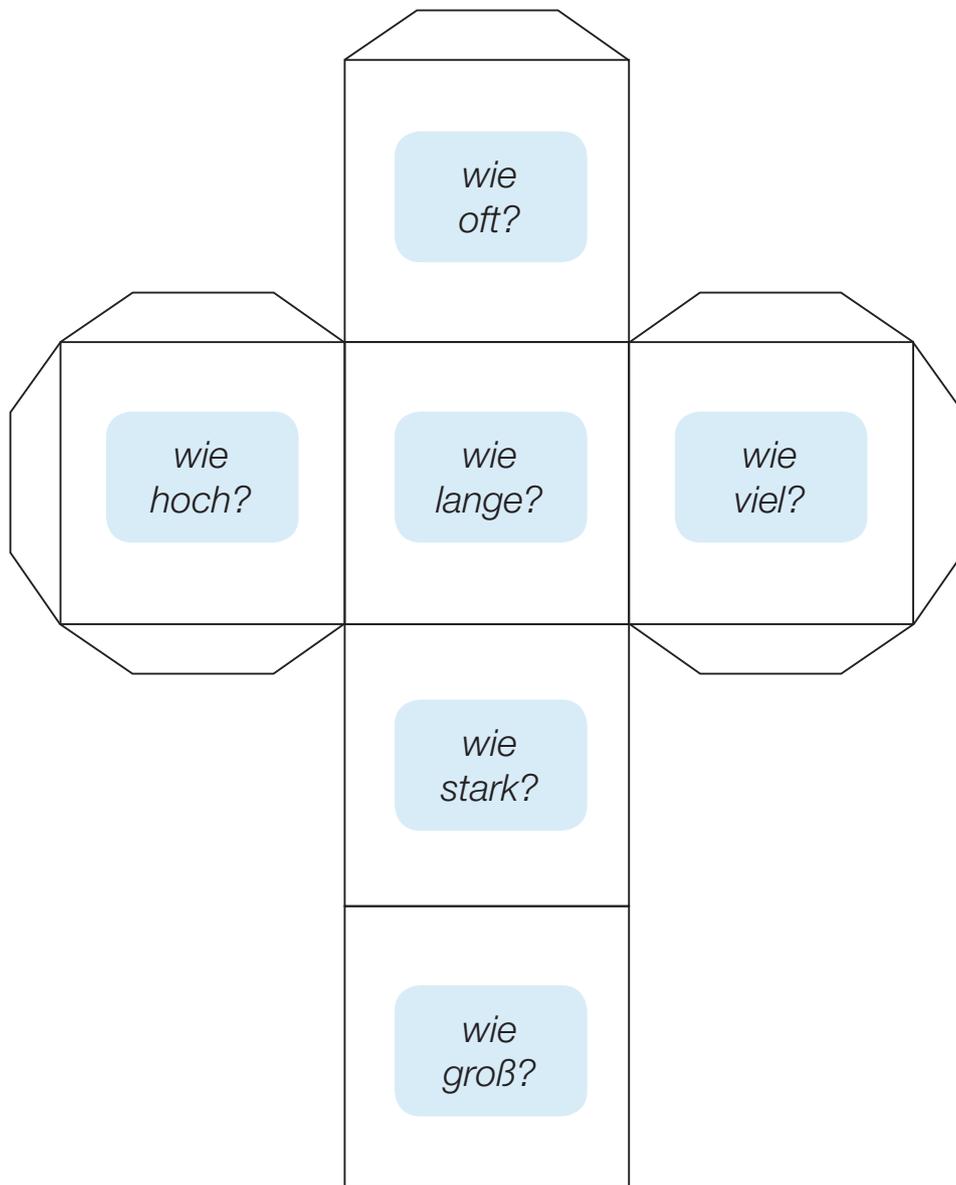
Wenngleich die Aufgabenstellung nicht explizit verlangt, das Fragewort und das Fragezeichen zu markieren, sollten die Teilnehmer/-innen dazu angehalten werden, dies in einem zweiten Durchgang zu tun. So können sie kontrollieren, ob die Sätze ein Fragewort enthalten und ob das richtige Satzzeichen gesetzt ist. Auch der Hinweis, dass am Satzanfang immer großgeschrieben werden muss, sollte gegeben werden.

Bei Aufgabe 3 müssen die vorgegebenen Frageausdrücke mit passenden Antworten in Verbindung gebracht werden. Das Lösungswort ergibt sich, indem zum ersten Arbeitsschritt der passende Frageausdruck zugeordnet wird, zum zweiten der zweite usw. Entscheidend für die Zuordnung ist der unterstrichene Teil im Kasten.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

**Alternative: Fragewürfel**

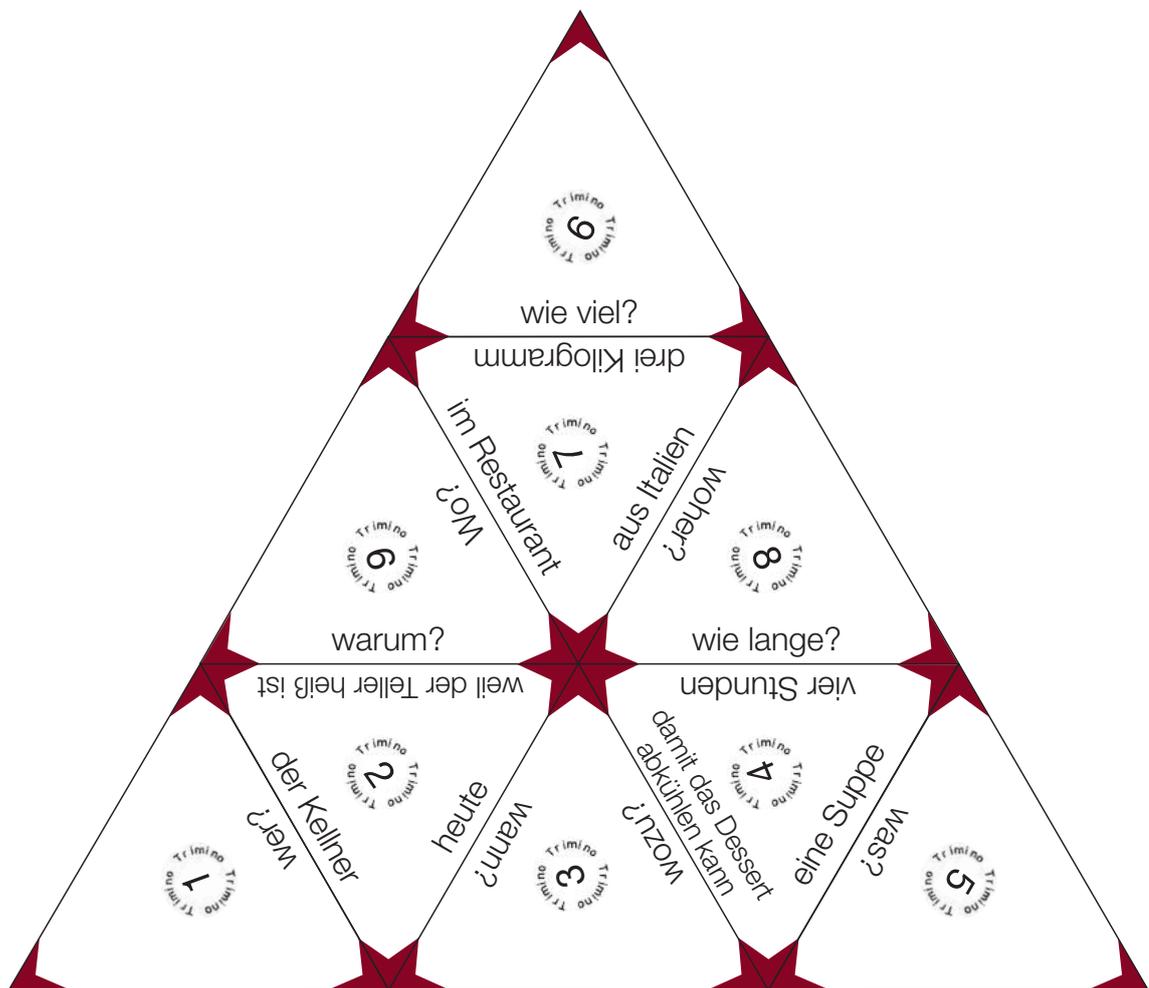
Damit die Teilnehmer/-innen üben, syntaktisch vollständige Sätze zu den Frageausdrücken zu formulieren und mit dem Fragezeichen zu versehen, kann der unten abgebildete Fragewürfel verteilt werden. Die Teilnehmer/-innen spielen zu zweit. Sie würfeln abwechselnd einen Frageausdruck und formulieren mündlich einen Fragesatz. Dieser wird anschließend auf ein Blatt Papier geschrieben. Gewonnen hat derjenige, dem es gelingt, als Erster zu jedem Frageausdruck einen vollständigen Satz aufzuschreiben. Die Kontrolle zeigt, ob der Gewinner wirklich gewonnen hat: Sind alle Sätze korrekt aufgeschrieben und sind die Fragezeichen gesetzt? Diese Übung kann mit Wörterbucharbeit (→ Kontrolle der Wörter) kombiniert werden.



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## LÖSUNGEN

1. Schneiden Sie die Karten aus und legen Sie immer eine Frage (wie?, wann?, wie lange? ..) zu einer passenden Antwort (der Kellner, heute ...). Beginnen Sie mit Karte 1.

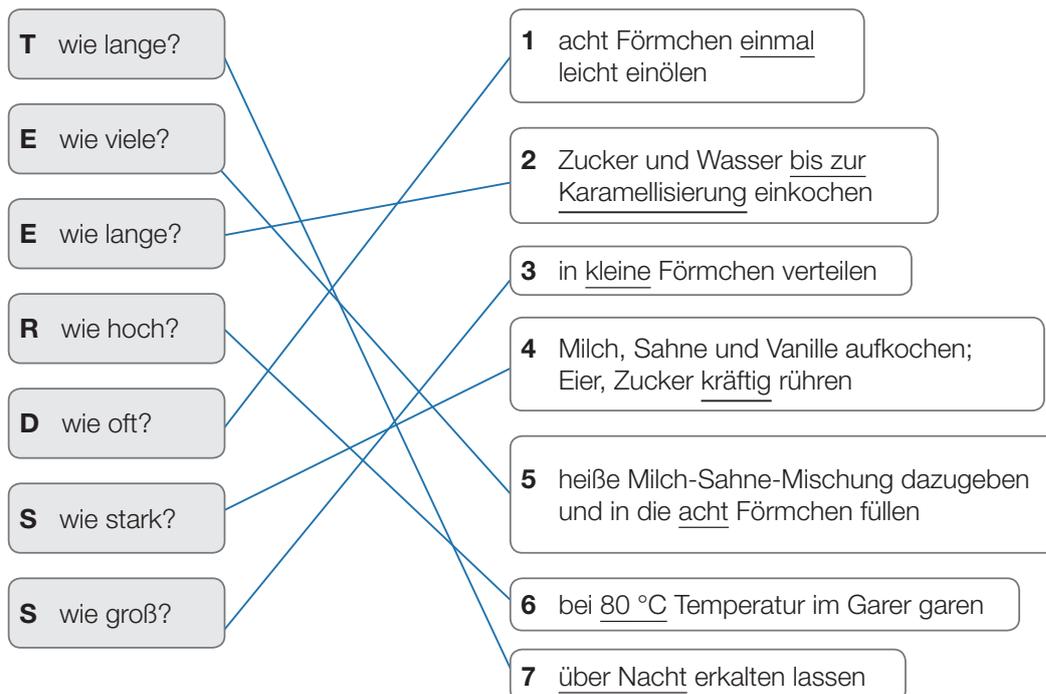


sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

2. So bilden Sie mit den Wörtern in der Klammer Fragesätze:  
 a) Welches Fragewort fehlt? Ergänzen Sie es in der Klammer.  
 b) Schreiben Sie die Fragesätze richtig auf.  
 c) Setzen Sie das richtige Zeichen am Ende des Satzes.

- A: **Wo** arbeitest du?  
 B: Ich arbeite im Restaurant.  
 A: **Wann** beginnt der neue Koch?  
 B: Der neue Koch beginnt heute.  
 A: **Woher** kommt der Wein?  
 B: Der Wein kommt aus Italien.  
 A: **Wer** bringt mir die Speisekarte?  
 B: Der Kellner bringt Ihnen die Speisekarten.  
 A: **Was** hat der Gast bestellt?  
 B: Der Gast hat eine Suppe bestellt.  
 A: **Warum** darf ich den Teller nicht anfassen?  
 B: Du darfst den Teller nicht anfassen, weil er heiß ist.

3. Lesen Sie sich die Arbeitsschritte durch.  
 Ein Frageausdruck (grauer Kasten) passt zu einem unterstrichenen Teil im weißen Kasten.  
 Tragen Sie die Buchstaben unten in die Kästchen ein.



Lösung:

D	E	S	S	E	R	T
1	2	3	4	5	6	7

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Satzzeichen helfen, Frage und Antwort zu erkennen.
- a) In jedem Kasten sind Frage und Antwort durcheinander.  
Unterstreichen Sie den Fragesatz blau, den Antwortsatz schwarz.
- b) Schreiben Sie die Sätze unten auf die Linien: Fragesätze bei **F** und Antwortsätze bei **A**.  
Setzen Sie die richtigen Satzzeichen.

- F:** Wie oft müssen die Förmchen eingeölt werden?

**A:** Die Förmchen müssen einmal eingeölt werden.
- F:** Wie lange müssen Zucker und Wasser eingekocht werden?

**A:** Zucker und Wasser müssen bis zur Karamellisierung eingekocht werden.
- F:** Wie groß müssen die Förmchen sein?

**A:** Die Förmchen müssen klein sein.
- F:** Wie stark müssen Eier und Zucker gerührt werden?

**A:** Eier und Zucker müssen kräftig gerührt werden.
- F:** Wie viele Förmchen werden gebraucht?

**A:** Es werden acht Förmchen gebraucht.
- F:** Wie hoch muss die Temperatur im Garer sein?

**A:** Die Temperatur muss 80°C sein.
- F:** Wie lange muss das Dessert erkalten?

**A:** Das Dessert muss über Nacht erkalten.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	

## HINWEISE

Grundsätzlich kann man offene und geschlossene Silben unterscheiden. Offene Silben enden gewöhnlich auf einen Vokal, dieser Vokal ist dann in der betonten Silbe lang: **lo**|ben. Geschlossene Silben enden auf einen Konsonanten. In der betonten Silbe ist der Vokal dann in der Regel kurz: **ren**|nen. Es gibt wenige Ausnahmen: *Mon|de, Er|de, Her|de, Pfer|de, Ur|laub, Wüs|te ...*. Da es für viele schwierig ist, mehrere Konsonanten im Wortinneren richtig zu identifizieren, ist das Zerlegen in Silben sehr sinnvoll, da die Konsonanten nun auf verschiedene Silben verteilt und so besser wahrnehmbar sind. Nur bei wenigen Wörtern ist eine alternative Silbengliederung denkbar: Solche Wörter sind z. B. *Adler, Kanzler, Klempner, dünsten ...* Das Wort *dünsten* steht wegen des thematischen Rahmens Hotel- und Gaststättengewerbe auf der Wortliste. Für dieses Wort können zwei silbische Gliederungen zugelassen werden: *dün|sten* sowie *düns|ten*. Im ersten Fall wäre das *s* extrasilbisch, im zweiten Falle würde rein nach der Sonoritätshierarchie entschieden, wonach jede Silbe mit dem schallärmsten Laut beginnt.

Über die silbische Gliederung kann auch die Doppelkonsonantenschreibung in Wörtern erklärt werden (z. B. *Wasser, Koffer* etc.). Während sie im Redestrom zu einem Laut zusammenschmelzen [**vase, kofe**] ergeben die Silben: *Was|ser, Kof|fer*. Aufgabe 1 widmet sich diesem Rechtschreibphänomen und will bewusst machen, dass über die silbische Gliederung eine sehr gute 1:1-Zuordnung von Graphemen zu Phonemen möglich ist. Über eine Verlangsamung der Sprechweise und die deutliche Aussprache wird nicht nur die Doppelkonsonanz hörbar, sondern auch die vokalisierte Endung *-er*, gesprochen als [**ɐ**], wieder zu [**er**].

Die Zerlegung in Silben hilft auch bei Konsonanten, die aufgrund artikulatorischer Prozesse verformt werden. Im Wort gesprochen haben wir [**trɪŋkən**], in Silben zerlegt aber [**trɪn | kən**]. Der Buchstabe <r> wird in vielen Wörtern vokalisiert wie im Wort *Urlaub* [**u:v.laʊp**]. Das macht ihn zu einem besonders schwer wahrnehmbaren Konsonanten. Aufgabe 2 fokussiert Wörter mit dem Konsonanten <r> an der Silbengrenze, wobei nur solche Wörter verwendet wurden, bei denen die geschlossene Silbe mit einem kurzen Vokal einhergeht. Die oben besprochenen Ausnahmen (*Erde, Urlaub*) werden nicht thematisiert.

Ein besonderer Fall liegt bei der silbischen Gliederung von Wörtern wie *Küche, kochen* oder *waschen* vor. Die silbische Gliederung ergibt hier /**kyç.çə**/, /**kɔx.xən**/ und /**vaʃ.fən**/. Dies würde zu Schreibweisen wie \**Küchche, \*kochchen* oder \**waschschen* führen. Hierbei greift nun eine graphische Optimierungsregel, die zu umfangreiche Wortformen verhindert (vgl. Ossner, Jakob: Orthographie. Paderborn: 2010, S. 81). Wir schreiben die Grapheme <**ch**> und <**sch**>, die alle schon aus mehreren Buchstabensegmenten bestehen, nur einmal, auch wenn sie in der silbischen Gliederung bei Wörtern mit geschlossenen Tonsilben zweimal verschriftet werden müssten. Die Regel lautet: Wird ein Laut durch mehrere Buchstaben verschriftlicht (*ch* bzw. *sch*), so wird er in der Schrift nie verdoppelt. Anders liegt die Sache bei Wörtern mit einem offenen Silbenrand. Hier endet die Silbe auf einen Vokal, der lang gesprochen wird: *su.chen, tau.schen, Wei.che*. Hier muss nicht verdoppelt werden. Für schwache Teilnehmer/-innen bietet es sich an, vorbereitend auf das Material im *DVV-Rahmencurriculum Schreiben* zurückzugreifen. Silbische Gliederungsübungen auf niedrigerem Niveau werden dort auf Alpha-Level 1, K 3–7 und Alpha-Level 3, K 6 angeboten. Gegebenenfalls kann Aufgabe 3 des Erarbeitungsblattes zurückgestellt werden, wenn sich herausstellt, dass die Fähigkeit zur phonologischen Gliederung dieser Wörter bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch nicht in ausreichendem Maß entwickelt ist.

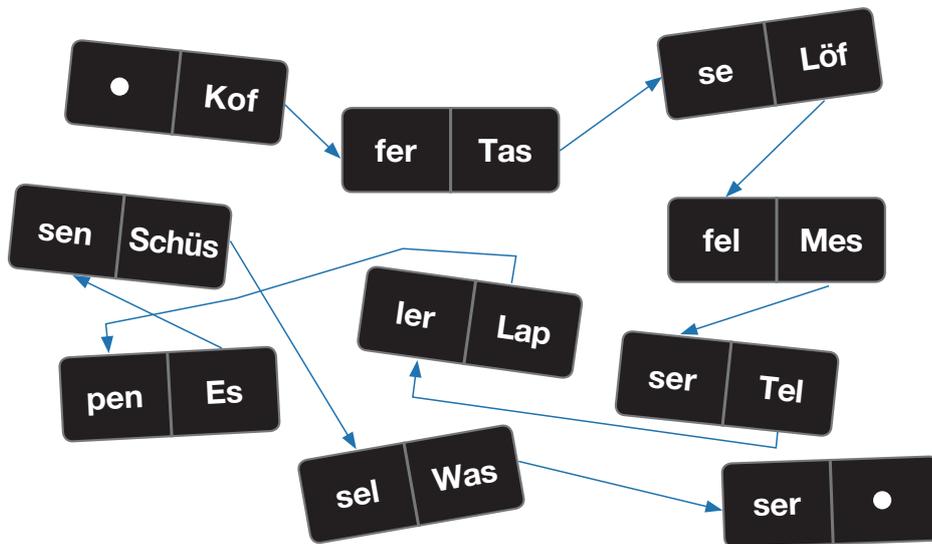
sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

Für lernschwächere Teilnehmer/-innen können Kursleiter/-innen bei Aufgabe 2 vorbereitend jeden einzelnen Satz auf einen Streifen schreiben, diese mit Nummern versehen und an die Teilnehmer/-innen ausgeben. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer hat dann die Möglichkeit, diesen Satz still für sich zu erlesen und bei Schwierigkeiten den Kursleiter bzw. die Kursleiterin zu fragen, bevor der Text dann im Ganzen in der nummerierten Reihenfolge gelesen wird. Alternativ kann der Kursleiter bzw. die Kursleiterin den Text auch selbst vorlesen.

Zunächst werden die Teilnehmer/-innen davon ausgehen, dass es in Aufgabe 3 um die Vorsicht **in** der Küche geht. Das kann thematisiert werden. Da es hier in der Aufgabenstellung jedoch heißt „Vorsicht **mit** der Küch – che“, muss wohl irgendetwas mit dem Wort Küche besonders sein. Das gilt es hier herauszufinden.

**LÖSUNGEN**

1. Jedes Wort kann in Silben gesprochen werden.
  - a) Verbinden Sie die Silben-Dominosteine zu neun vollständigen Wörtern.
  - b) Schreiben Sie die Wörter in Silben auf die Linien.



Kof | fer, Tas | se, Löff | fel, Mes | ser, Tel | ler, Lap | pen, Es | sen, Schüs | sel, Was | ser

Beim Wort *Essen* muss damit gerechnet werden, dass die Teilnehmer das Wort primär als Verb kennen. Hilfreich ist der Hinweis, dass dieses Wort auch ein Substantiv (Nomen) sein kann.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

2. Manche Wörter im Text sind unterstrichen.  
 a) Sprechen Sie diese Wörter deutlich in Silben aus. Wo endet die erste Silbe?  
 b) Schreiben Sie diese Wörter in Silben auf die Linien.

Mor | gen   Schür | ze   Gur | ken   Spar | gel   Kir | schen   Wär | me   Far | be   Wör | ter   Ar | beit   Schmer | zen  
 Kör | per

3. Im Bericht sind einige Nomen mit *ch* und *sch*.  
 Sie werden anders in Silben gesprochen als geschrieben.  
 a) Finden Sie diese Wörter im Worträtsel. Tragen Sie sie in die Tabelle ein.  
 b) Sprechen Sie die Silben.

A	W	B	B	K	B	U	D	K	D	Q	N
T	O	G	T	A	S	C	H	E	K	H	M
M	C	M	P	F	R	B	L	J	W	T	T
R	H	N	T	S	Y	W	R	X	E	V	J
T	E	H	I	W	W	Ä	S	C	H	E	O
I	G	T	G	G	O	I	Q	N	V	E	E
L	T	Q	P	K	I	R	S	C	H	E	N
G	I	F	P	Z	B	G	M	U	Y	V	H
F	S	C	R	E	K	Ö	C	H	E	M	Y
L	C	S	H	N	E	Y	M	N	F	P	C
C	H	P	F	Z	K	Ü	C	H	E	S	D
I	E	S	V	M	V	K	S	H	W	F	I

Wort in Silben gesprochen		Wort geschrieben	
Küch	che	Küche	
Kirsch	schen	Kirschen	
Tisch	sche	Tische	
Köch	che	Köche	
Wäsch	sche	Wäsche	
Woch	che	Woche	
Tasch	sche	Tasche	

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

In Aufgabe 1 wird vertiefend zum Erarbeitungsblatt die Silbengliederung von Wörtern mit doppeltem Konsonantenbuchstaben an der Silbengrenze geübt. Zusätzlich wird den Teilnehmern und Teilnehmerinnen abverlangt, anhand der Auswahlmöglichkeiten zu entscheiden, in welchem syntaktischen bzw. semantischen Kontext ein bestimmtes Wort mit geschlossener Tonsilbe vorkommt. Wieder werden Lese- und Schreibkompetenz parallel trainiert. Um das Rechtschreibphänomen Silbengliederung nochmals zur verdeutlichen, muss das Wort zusätzlich in seine Silben gegliedert immer auf die Linie hinter der Tabelle geschrieben werden. Das Lösungswort *Picknick* ist nicht nur in seiner Schreibweise schwer, sondern es sollte wiederum geklärt werden, ob alle Teilnehmer/-innen die Bedeutung des Wortes kennen. Dabei sollte darauf hingewiesen werden, dass das Wort aus dem Englischen kommt (*picnic*) und ein Merkwort ist!

Aufgabe 2 kombiniert die beiden Phänomene des Erarbeitungsblattes, Doppelkonsonanz über silbische Gliederung sowie die schwer zu identifizierenden Silbengrenzen bei Wörtern mit < r > an der Silbengrenze, und greift darüber hinaus noch ein Wort aus dem Küchenbereich auf: *dämpfen*. Aber auch hier ist die Gliederung eindeutig: *däm | pfen*.

Aufgabe 3 vertieft die Thematik, dass *ch* und *sch* an der Silbengrenze auftauchen und regt zu Eigenkontrolle an. Anhand der teilweise ausgefüllten Tabelle sollen die Teilnehmer/-innen ihre eigenen Eintragungen auf dem Erarbeitungsblatt kontrollieren (vgl. Teilaufgabe a) und ggf. auch korrigieren.

Es stellt zudem eine Überprüfung dar, ob die Teilnehmer/-innen den Lerninhalt erfasst haben, da nun die Wörter aus der Wortliste herausgesucht werden, die ins oben beschriebene Schema passen.

Alternativ zu allen drei Aufgaben können die Teilnehmer/-innen angeregt werden, weitere Wörter zu sammeln, die die besprochenen Übungsschwerpunkte widerspiegeln. Für sehr starke Teilnehmer/-innen kann Aufgabe 3 mit Wortbeispielen wie *su | chen* angereichert werden.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

LÖSUNGEN

1. Welches Wort passt in den Satz?  
 a) Schreiben sie es in Silben auf die Linie.  
 b) Schreiben Sie mit den Buchstaben das Lösungswort.

1) Der	Tisch Schrank Teppich	liegt auf dem Boden.	U K <b>P</b>
2) Salat Hummer Suppe		isst man mit einer Zange.	C <b>I</b> L
3) Das Geld kommt in eine		Kasse. Tasse. Lampe.	<b>C</b> Z W
4) Das	Essen Ausflug Wetter	wird morgen sonnig.	E O <b>K</b>
5) Die Suppe schöpft man mit einer		Gabel. Kelle. Rolle.	P <b>N</b> T
6) Das Ei brät in einer		Tasse. Topf. Pfanne.	R F <b>I</b>
7) Die Gäste übernachten in einem		Zimmer. Bar. Salon.	<b>C</b> L D
8) Die Gäste nehmen ein Bad in einer		Pool. Wanne. Dusche.	I <b>K</b> O

Tep | pich

Hum | mer

Kas | se

Wet | ter

Kel | le

Pfan | ne

Zim | mer

Wan | ne

Lösung: Wir machen ein  $\frac{P}{1} \frac{I}{2} \frac{C}{3} \frac{K}{4} \frac{N}{5} \frac{I}{6} \frac{C}{7} \frac{K}{8} .$

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Tragen Sie die fehlenden Konsonanten auf der Linie ein!

1. Den Kuchen aus der Form stür | **zen**
2. Das Gemüse im Topf däm | **pfen**
3. Den Fisch sal | **zen**
4. Den Salat wäs | **sern**
5. Den Reis quel | **len** lassen
6. Das Dessert kalt stel | **len**\*
7. Den Salat mit Kräutern wür | **zen**
8. Die Kartoffeln pel | **len**
9. Die Schokolade im Wasserbad schmel | **zen**
10. Sich das Rezept gut mer | **ken**

\* Im Regelwerk zur deutschen Orthographie findet sich hier auch Zusammenschreibung.

Diese sollte aber nur bei eindeutiger übertragener Bedeutung gewählt werden (*Den Mafiaboss kaltstellen*).

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

3. In der Wortliste finden Sie weitere Wörter mit *ch* und *sch*.  
 a) Stimmt Ihr Erarbeitungsblatt (Aufgabe 3)? Kontrollieren Sie.  
 b) Tragen Sie nur die Wörter mit *ch* und *sch* der Wortliste ein, die den Unterschied zwischen Silbe und Wort wie oben haben.



Wort in Silben gesprochen		Wort geschrieben
Küch	che	Küche
Kirsch	schen	Kirschen
Tisch	sche	Tische
Köch	che	Köche
Wäsch	sche	Wäsche
Woch	che	Woche
Tasch	sche	Tasche
Fläch	che	Fläche
Flasch	sche	Flasche
koch	chen	kochen
lach	chen	lachen
mach	chen	machen
sich	chern	sichern
sprech	chen	sprechen
wasch	schen	waschen

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Die Auslautverhärtung ist ein Phänomen der gesprochenen Sprache, das in der geschriebenen Sprache nicht realisiert wird. Betroffen sind von der Auslautverhärtung so genannte stimmhafte Plosivlaute (*b, d, g*) sowie im weiteren Sinne der stimmhafte s-Laut, sofern überhaupt stimmhafte s-Laute gesprochen werden und [v], das zu [f] wird. Das letztere Phänomen tritt bei Fremdwörtern auf: *produktive* mit [v]-Laut, *produktiv* mit [f]-Laut. (Selten wird auch *produktive* mit [f]-Laut gesprochen.) Die Auslautverhärtung führt bei den genannten Lautgruppen dazu, dass die Stimmhaftigkeit erlischt und der Laut stimmlos wird. In der Realisation werden damit [b] zu [p], [d] zu [t], [g] zu [k], [z] zu [s] und [v] zu [f]. Die Auslautverhärtung des [z]- und [v]-Lautes ist hier nicht Thema. Stimmlos werden die genannten Laute immer im Auslaut, egal ob Wort oder Silbe. Schriftlich werden die Grapheme realisiert, die in der verwandten Wortform mit dem stimmhaften Plosivlaut vorkommen, also: *Wald* [valt] wegen *Wälder* [vɛldɛ] oder *klug* [klu:k] wegen *klüger* [kly:ge]. Orthographisch spricht man dann von Schemakonstanz, d. h. die Wortformen werden bei verwandten Wörtern gleich geschrieben bzw. konstant gehalten, selbst wenn die Aussprache abweicht. Die Schemakonstanz betrifft auch andere Bereiche wie z. B. die Doppelkonsonanz (vgl. L 3/K 8 und K 9). Im Bereich der Auslautverhärtung können die verwandten Wortformen über die Verlängerung des Wortes rekonstruiert werden. Der fragliche Laut wird im verlängerten Wort zum Anfangsrand einer Silbe und dadurch wieder in seiner stimmhaften Qualität hörbar. Bei Substantiven (Nomen) gelingt dies meist (aber nicht immer) über die Pluralbildung oder über den Genitiv: *Wald* ← *Wälder*, des *Waldes*. Manchmal müssen andere Wörter der Wortfamilie herangezogen werden, um die Schreibung erschließen zu können: *Geduld* ← *geduldig*, *gedulden*. Die Genitivform zu finden, stellt (nicht nur) für sprachlich schwache Teilnehmer/-innen eine sehr große Hürde dar, weshalb dieser Weg auf diesem Alpha-Level nicht erarbeitet wird.

Bei Verben entsteht die Auslautverhärtung durch die Bildung von Konjugationsformen: *bleiben* ← *er bleibt*, *er blieb*. Die Rekonstruktion des Infinitivs (immer mindestens zweisilbig außer bei *tun* und *sein*) führt hier zur Lösung. Bei Adjektiven kann die fragliche Stelle im Wort (*klu\_?*) über die Verwendung des Adjektivs als flektiertes Attribut zu einem Nomen (*der kluge Mensch*) geklärt werden. Auch die Steigerung des Adjektivs kann zur Klärung herangezogen werden, aber Vorsicht: Es lassen sich nicht alle Adjektive steigern: *rot* - *\*röter*, *tot* - *\*töter*. Dies kann zu Verunsicherung bei den Teilnehmer/-innen führen. Die Auslautverhärtung bei Adjektiven nimmt Alpha-Level 4, K 3 in den Blick. Rechtschreibunterricht ist immer auch Wortschatzunterricht. Wörter, die den Teilnehmern und Teilnehmerinnen in ihrer Bedeutung nicht klar sind, werden auch in ihrer Schreibweise schlechter behalten. Daher versuchen die Aufgaben diesem Umstand immer wieder Rechnung zu tragen. Es ist beständige Aufgabe der Kursleiter/-innen, das Verständnis immer wieder zu prüfen und sich Wörter auch in ihrer Bedeutung erklären zu lassen, da sich gerade lernschwache Teilnehmer/-innen an das Nichtverstehen gewöhnen.

Aufgabe 1 bietet bereits verlängerte Wortformen an. Lernziel ist, diese in einen Zusammenhang mit den Wörtern zu bringen, die das Phänomen der Auslautverhärtung in der verkürzten Form aufweisen. Auch sind für sprachlich schwache Teilnehmer/-innen nicht alle Pluralformen geläufig: z. B. *Urlaub* – *Urlaube* oder *Geld* – *Gelder*. Für die Aufgabe werden Schere und Kleber benötigt. Sollte beides nicht zur Verfügung stehen, können die Teilnehmer/-innen die Paare (*Hand* – *Hände*) alternativ auf ein Blatt schreiben. Ein Trimino funktioniert grundsätzlich wie ein Domino. Im Unterschied zum Domino entsteht beim Trimino eine Pyramide als Form. Die Form ist auf dem Erarbeitungsblatt oben rechts abgebildet. Die Triminokarten sind von eins bis neuen nummeriert. Das erleichtert das Zusammensetzen. In der untersten Ebene finden sich von links nach rechts die Dreiecke eins bis fünf, Ebene 2 umfasst die Dreiecke sechs bis acht und ganz oben schließt die Pyramide mit dem neunten Dreieck ab. Bei sehr schwachen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

vorbereitend eine Umrisszeichnung der Pyramide (funktioniert bei A4 nur im Querformat) angefertigt werden, in welche die Dreiecke eingepasst werden müssen. Eine weitere Erleichterung besteht darin, die Plätze in der Umrisszeichnung bereits mit den Zahlen der Dreiecke zu versehen, sodass von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nur noch entschieden werden muss, in welcher Drehposition der Triminostein einzupassen ist.

Das Lernziel in Aufgabe 2 ist, den Zweck der Verlängerung von Wörtern für eine Schreibentscheidung herauszuarbeiten. Vor Bearbeitung der Aufgabe sollte geklärt sein, ob die Teilnehmer/-innen den Begriff *Spalte* kennen.

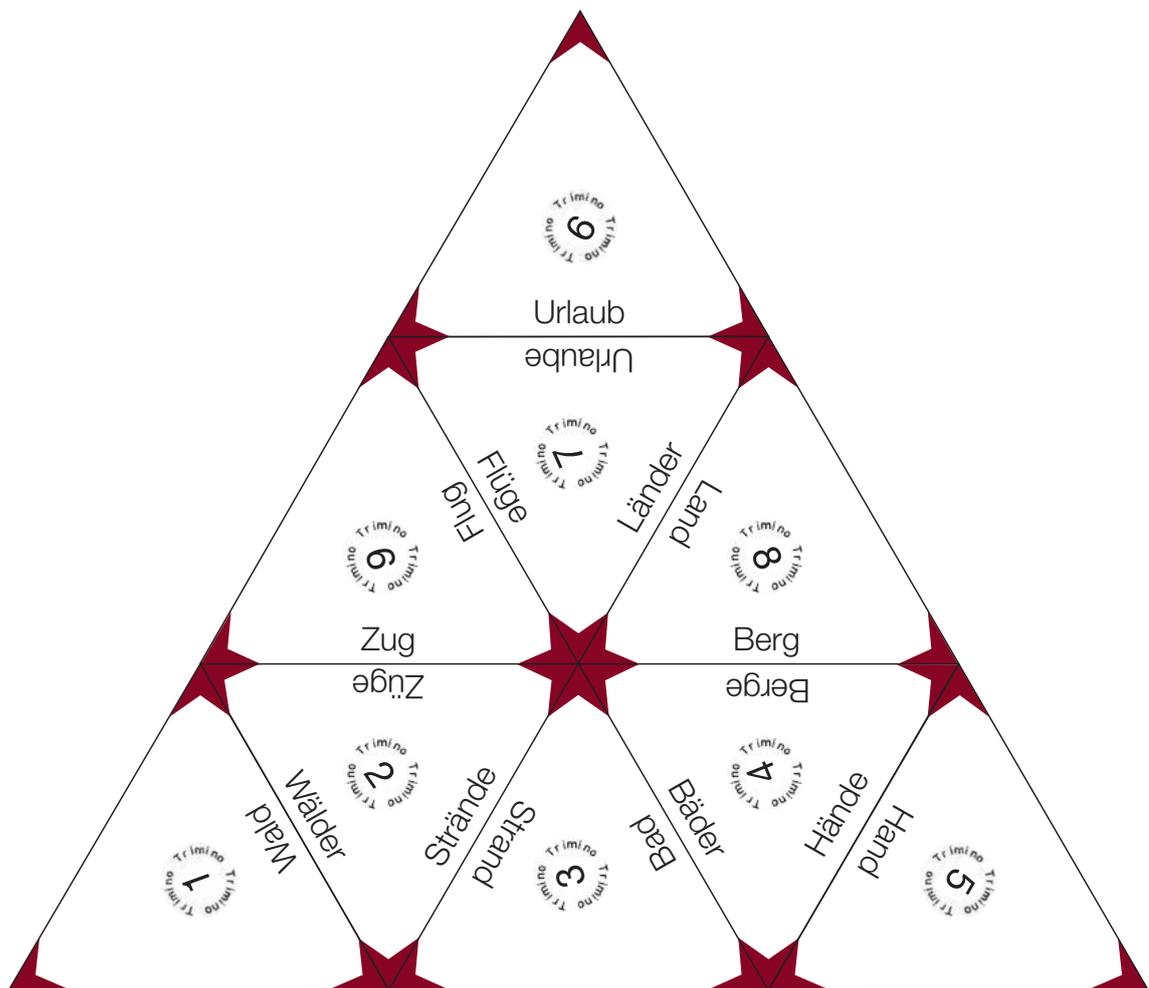
Die erarbeiteten Wortformen werden in Aufgabe 3 in einem syntaktischen Zusammenhang präsentiert. Die Wörter sind dieselben wie schon in den Aufgaben 1 und 2. Die Aufgabe legt Wert auf die Verbalisierung der Regel am konkreten Wortbeispiel. Während die zweite Erarbeitungsaufgabe nur grundsätzlich klärt, dass die Verlängerungsregel zur Auflösung der Auslautverhärtung hilfreich ist, wird das Anwenden der Regel hier explizit geübt.

Aufgabe 4 hat zum Ziel, die Teilnehmer/-innen mit verwandten Wortformen vertraut zu machen, die wenig geläufig sind. Gleichzeitig werden Formen angeboten, die zwar ähnlich klingen, jedoch keinen semantischen Zusammenhang zum Lückenwort aufweisen. Hier sollte die Kursleiterin bzw. der Kursleiter nochmals darauf eingehen, dass auch der inhaltliche Zusammenhang gegeben sein muss. Bei Satz 3, 4 und 5 sind sowohl der Bezug zum Substantiv (Nomen) im Plural als auch zum verwandten Verb korrekt. Daher ist unterhalb der Übung jeweils eine Linie mehr eingezeichnet. Unter den zur Auswahl stehenden Wortformen stehen auch Wörter, die zwar in die Wortfamilie gehören, sich jedoch nicht eignen, um die Auslautverhärtung zu entschlüsseln. Diese Übung stellt einen Bezug zur Arbeit mit Wortfamilien her. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollte deutlich werden, dass sich die Schemakonstanz auch über die Wortart, in diesem Fall die Substantive, hinaus in anderen Wortarten, in diesem Falle Verben, zeigt. Auch diese Wörter können für Schreibentscheidungen herangezogen werden.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## LÖSUNGEN

1. Immer zwei Wörter gehören zusammen. Setzen Sie das Trimino zusammen. Beginnen Sie mit Nummer 1!



sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

2. Immer zwei Trimino-Wörter gehören zusammen.

- Tragen Sie die Wörter in Silben in die Tabelle ein. Das längere Wort steht immer in der rechten Spalte.
- Markieren Sie in der linken Spalte den letzten Buchstaben im Wort.  
Markieren Sie ihn auch in der rechten Spalte.
- Sprechen Sie beide Wörter aus und vergleichen Sie.
- Wieso benötigen Sie die Wörter in der rechten Spalte für die richtige Schreibung?

Wort in der Einzahl	Wort in der Mehrzahl
Han(d)	Hän   (d)e
Wal(d)	Wäl   (d)er
Stran(d)	Strän   (d)e
Ba(d)	Bä   (d)er
Zu(g)	Zü   (g)e
Ber(g)	Ber   (g)e
Flu(g)	Flü   (g)e
Lan(d)	Län   (d)er
Urlau(b)	Ur   lau   (b)e

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

3. a) Tragen Sie die fehlenden Buchstaben in die Lücken ein.  
 b) Schreiben Sie in die Tabelle und sprechen Sie die Regel:  
 Mein Wort heißt *Urlaub*: Ich höre am Ende ein *p*, ich schreibe ein *b* wegen Ur| lau|**b**e.

Machen Sie Urlaub**b** in Deutschland!  
 Sie müssen nicht in ein fernes Land**d** reisen.  
 Bei uns haben Sie den Wald**d**,  
 den Strand**d** und sogar einen Berg**g** direkt vor dem Hotel.  
 Alle Zimmer haben ein eigenes Bad**d**.  
 Nehmen Sie jetzt Ihren Koffer in die Hand**d**.  
 Sparen Sie sich einen teuren Flug**g**.  
 Sie können mit dem Zug**g** fahren.

Wort	Ich höre	Ich schreibe	Wegen
Urlaub	p	b	Ur   lau   be
Wald	t	d	Wäl   der
Land	t	d	Län   der
Strand	t	d	Strän   de
Berg	k	g	Ber   ge
Bad	t	d	Bä   der
Hand	t	d	Hän   de
Flug	k	g	Flü   ge
Zug	k	g	Zü   ge

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Manchmal ist die verlängerte Wortform schwer zu finden.  
 a) Was passt zum Wort im Satz? Kreuzen Sie das Wort/die Wörter an.  
 Erklären Sie Ihre Entscheidung.  
 b) Ergänzen Sie den fehlenden Buchstaben im Satz.  
 c) Schreiben Sie die passenden Paare in Silben auf die Linie und erklären Sie die Schreibung wie in Aufgabe 3.

1) Das Zimmer kostet wenig <b>Geld</b> .	<input type="checkbox"/> Geltung <input checked="" type="checkbox"/> Gelder <input type="checkbox"/> gelten
2) Du brauchst ein <b>Pfund</b> Mehl.	<input checked="" type="checkbox"/> Pfündchen <input type="checkbox"/> Pfand <input checked="" type="checkbox"/> Pfunde
3) Das ist Fleisch vom <b>Kalb</b> .	<input checked="" type="checkbox"/> Kalbs <input checked="" type="checkbox"/> Kälber <input checked="" type="checkbox"/> kalben
4) Da läuft mir das Wasser im <b>Mund</b> zusammen.	<input type="checkbox"/> Mond <input checked="" type="checkbox"/> Münder <input checked="" type="checkbox"/> munden
5) Wir haben einen kleinen <b>Betrieb</b> .	<input checked="" type="checkbox"/> (er) betrieb <input checked="" type="checkbox"/> Betriebe <input checked="" type="checkbox"/> betreiben

- 1) Geld ← Gel | der
- 2) Pfund ← Pfun | de
- 3) Kalb ← Käl | ber , kal | ben
- 4) Mund ← Mün | der , mun | den
- 5) Betrieb ← Be | trie | be , be | trei | ben

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Die Kursleiter/-innen sollten die Teilnehmer/-innen darauf hinweisen, dass in dem Buchstabengitter zu Aufgabe 1 auch unsinnige Buchstabenfolgen enthalten sind. Andernfalls könnten die Teilnehmer/-innen, die diese Übungsform nicht kennen, versuchen, aus den restlichen Buchstaben im Buchstabengitter ebenfalls Wörter zu bauen. Es hilft, wenn die Artikel mit auf die Linien geschrieben werden. Hier kann bereits darauf hingewiesen werden, dass alle den gleichen Artikel haben (*die*), und dass dieser Artikel die Mehrzahl kennzeichnet. Bei Aufgabe 2 soll nun die verkürzte Form der Wörter aus Aufgabe 1 eingetragen werden. Diese Wörter enthalten die Auslautverhärtung. Dass das Erarbeitungsblatt in Farbe vorliegt, ist wichtig, um die Lösung herausbekommen zu können. Sollte kein Farbkopierer zur Verfügung stehen, sollte der Kursleiter bzw. die Kursleiterin die Teilnehmer/-innen vor Bearbeitung der Aufgabe dazu anhalten, die entsprechenden Felder mit Buntstiften einzufärben. Es könnte sein, dass einige der Teilnehmer/-innen mit dem Begriff *Einzahl* nichts verbinden. Hier hilft der Verweis auf die Erarbeitungsblätter (Aufgabe 2).

Die Teilnehmer/-innen sollen in Aufgabe 3 üben, die Regel eigenständig anzuwenden. Hierfür ist es wichtig, dass dieselbe Übung auf den Erarbeitungsblättern ausführlich behandelt wurde und dass die Teilnehmer/-innen verstehen, dass sie am Ende anders hören als schreiben. Durch die Schriftsozialisation hören manche Teilnehmer/-innen einen stimmhaften Plosiv (*b, d, g*), obwohl er tatsächlich stimmlos gesprochen wird (*p, t, k*). Es sollte deutlich gemacht werden, dass die hier einzutragenden Wörter den Aufgaben 1 und 2 entnommen werden können.

Aufgabe 4 verzichtet nun auf die Explizierung der Regel, bietet aber noch die Hilfestellung (Pluralform) an. Die Teilnehmer/-innen müssen selbst erkennen, dass diese Form hilft. Da hier keine Kontrolle in Form einer Lösung vorhanden ist, könnten die Teilnehmer/-innen auch dazu angeregt werden, die Wörter im Wörterbuch nachzuschlagen, um sie zu kontrollieren.

Um das Lernziel von Aufgabe 5 erreichen zu können, sollten die Teilnehmer/-innen eine Vorstellung vom Begriff der Wortfamilie haben. Hier geht es darum, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln, dass sich die Schreibung in verwandten Wörtern erhält. Ausgesucht sind die beiden Wortfamilien *fliegen* und *Geld*. In der Wortfamilie *fliegen* müssen Wörter gefunden werden, die morphologisch leicht verändert sind: *Flügel*. Hier kann darauf hingewiesen werden, dass es auch bei einem *Flügel* um das *Fliegen* geht. Das Wörterbuch bietet noch weitere Wörter der Wortfamilie an. Alternativ könnten die Teilnehmer/-innen dazu aufgefordert werden, selbst Wörter der Wortfamilie im Wörterbuch zu suchen.

Aufgabe 6 mischt Schreibweisen mit und ohne orthographisch abweichend verschriftete Auslautverhärtung z. B. (*Prozent*) und (*Verband*). Die Teilnehmer/-innen müssen in der Lage sein, die richtige Schreibweise über die angegebene Verlängerungsform zu begründen.

Hilfreich ist, das Wort jeweils aufschreiben zu lassen. Für das Spiel wird eine Schere benötigt. Steht diese nicht zur Verfügung, können die Teilnehmer/-innen die zusammengehörenden Paare alternativ auf ein Blatt schreiben, ohne zu spielen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

Die Spielanleitung ist für schwache Teilnehmer/-innen sehr komplex. Eventuell hilft die Kursleiterin oder der Kursleiter in der ersten Runde und erklärt mündlich das Wichtigste an einem Beispiel. Die Karten sind so gestaltet, dass immer ein Verlängerungswort und ein vollständiger Satz ein Paar ergeben. Dieser Hinweis steht nicht in der Arbeitsanweisung. Für schwächere Kursteilnehmer/-innen können die Karten von der Kursleiterin oder dem Kursleiter in der Vorbereitung bereits richtig markiert werden, sodass die Paare anhand der gewählten Farbe ersichtlich sind. Alle Karten werden abwechselnd auf die beiden Teilnehmer/-innen verteilt. Eine Person hat am Schluss eine Karte mehr. Nun wird abwechselnd eine Karte gezogen, Kursteilnehmer/-in A bei Kursteilnehmer/-in B und umgekehrt. Sobald ein Paar gefunden ist, müssen die beiden Karten auf den Tisch gelegt werden, und der Kursteilnehmer bzw. die Kursteilnehmerin, der/die die Karte abgelegt hat, muss die Lücke im Satz anhand der zweiten Karte erklären. Sofern dies Schwierigkeiten bereitet, kann auf Aufgabe 3 des Erarbeitungs- und Übungsblattes verwiesen werden. Pro Runde darf immer nur ein Paar vom Spieler abgelegt werden. Am Schluss liegen alle Karten auf dem Tisch. Ein Spieler hat die Karte mit dem *Schwarzen Peter*. Normalerweise hat dieser Spieler das Spiel dann verloren. Da hier als *Schwarzer Peter* ein Schornsteinfeger gewählt wurde, kann die Regel auch umgedreht werden: Gewonnen hat, wer am Schluss den *Schwarzen Peter* in der Hand hält. Gewonnen hat aber auch, wer die meisten Paare ablegen konnte.

So besteht für beide Spieler/-innen die Möglichkeit, zu gewinnen.

Lassen Sie die Wortpaare (*der Rest – die Reste*) nach dem Spiel aufschreiben. Als Differenzierung können sich die Teilnehmer/-innen weitere Paare für das Spiel ausdenken und entsprechende Spielkarten selbst gestalten.

## LÖSUNGEN

1. Wörter im Buchstabengitter finden.

a) Unten finden Sie elf Nomen in der Mehrzahl.

Markieren Sie die Nomen farbiger im Buchstabenfeld: so ↓ und so →.

b) Schreiben Sie die Wörter in Silben auf die Linien.

A	U	F	Z	Ü	G	E	L	H	E	M	D	E	N
V	F	O	E	K	C	Q	Y	N	Q	F	N	V	I
F	R	E	U	N	D	E	A	G	W	I	N	D	E
T	E	S	U	X	Z	H	A	N	R	T	X	O	E
B	Z	H	W	E	R	K	Z	E	U	G	E	C	H
Ä	R	V	J	H	W	X	G	H	L	U	E	Y	E
N	C	R	W	Q	M	K	R	Ä	D	E	R	X	R
D	Y	H	Ä	E	K	C	Q	Y	W	L	F	R	D
E	X	O	N	N	T	A	B	E	N	D	E	F	E
R	R	G	D	J	Y	X	Y	N	Q	F	N	V	I
P	F	C	E	T	V	I	M	P	T	A	G	E	P

die Auf | zü | ge, die Freun | de, die Hem | den, die Win | de, die Bän | der,

die Werk | zeu | ge, die Wän | de, die Rä | der, die A | ben | de, die Ta | ge, die Her | de

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

2. Hier werden die Wörter aus Aufgabe 1 in der Einzahl gesucht.

a) Tragen Sie die Wörter in das Rätsel ein.

Tipp: Die Wörter aus Aufgabe 1 helfen bei der Schreibung.

b) Was müssen Sie tun, um den letzten Buchstaben im Wort zu wissen?

Die Lösung sagt es Ihnen.

- 1) Aufzug
- 2) Werkzeug
- 3) Abend
- 4) Wand
- 5) Rad
- 6) Hemd
- 7) Tag
- 8) Freund
- 9) Band
- 10) Wind
- 11) Herd

**Lösung:** Das Wort verlängern

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Nun sollen Sie die Wortschreibungen aus Aufgabe 2 erklären.

a) Schreiben Sie in die Tabelle und sprechen Sie die Regel so:

Mein Wort heißt *Aufzug*: Ich höre am Ende ein *k*, ich schreibe ein *g* wegen Auf | zü | ge.

b) Kontrollieren Sie nun die Wörter in Aufgabe 2.

Sind alle Wörter am Ende mit dem richtigen Buchstaben geschrieben?

Wort	Ich höre	Ich schreibe	Wegen
Aufzug	k	g	Auf   zü   ge
Werkzeug	k	g	Werk   zeu   ge
Abend	t	d	A   ben   de
Wind	t	d	Win   de
Rad	t	d	Rä   der
Hemd	t	d	Hem   den
Tag	k	g	Ta   ge
Freund	t	d	Freun   de
Band	t	d	Bän   der
Wind	t	d	Win   de
Herd	t	d	Her   de

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

4. Hier sind einige Wörter durch Bilder ersetzt.

- Welche Buchstaben fehlen unter den Bildern? Ergänzen Sie.
- Schreiben Sie nun das Wort für das Bild auf die Linie im Satz.

- Ich möchte mein neues **Kleid** anziehen.
- Ich kann nachts den **Mond** sehen.
- In meinem Zimmer hängt ein schönes **Bild**.
- Ich möchte auf einem **Pferd** reiten.
- Ein **Kind** unter 10 Jahren muss nichts bezahlen.
- Ich habe den Koffer schon in der **Hand**.
- Die Brötchen liegen in einem **Korb**.

**Lösung:** Kleider, Monde, Bilder, Pferde, Kinder, Hände, Körbe

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

5. Jede Zahl steht für einen Buchstaben im Alphabet.  
 a) Für welche Wörter stehen die Zahlen? Schreiben Sie auf die Linien.  
 b) Markieren Sie den Wortteil, der in allen Wörtern (fast) gleich bleibt.  
 c) Schreiben Sie den gleich bleibenden Teil in den Kreis.

Geldbeutel	Geldschein	Bar <b>geld</b>
Geld <b>automat</b>		Falsch <b>geld</b>
Geld <b>karte</b>	Geld	Geld <b>institut</b>
Geld <b>münze</b>		Geld <b>mittel</b>
<b>Flug</b> zeug	<b>Flug</b> reise	<b>Flug</b> angst
<b>Aus</b> flug		Heim <b>flug</b>
<b>Flug</b> hafen	<b>Flug</b>	Ab <b>flug</b>
<b>Flüg</b> el		<b>Flug</b> blatt

6. Spielen Sie das Spiel *Schwarzer Peter* mit einem Partner. Schneiden Sie die Karten aus. Mischen Sie die Karten. Jeder Spieler bekommt abwechselnd eine Karte. Ziehen Sie eine Karte vom Partner. Haben Sie ein Paar? Dann legen Sie es auf den Tisch und erklären den fehlenden Buchstaben. Wer hat am Schluss den „Schwarzen Peter“?

**Lösung:** Rest, Prozent, Verband, Bestand, Vertrag

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	festе Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Bei den Aufgabenblättern zu Kompetenz 8 geht es um die richtige Schreibung von Wörtern, die im Auslaut eine Verdoppelung des Konsonantenbuchstabens haben. Die Schreibweise muss von morphologisch verwandten Wörtern abgeleitet werden, bei Einsilbern von einem Zweisilber, bei dem der Konsonant als Silbengelenk vorliegt: *Kamm* → *Käm* | *me* oder Genitiv: *Kam* | *mes*. Problematisch ist die Pluralverlängerung bei Wörtern, die keinen Plural bilden können, z. B. *der Beginn*, oder bei denen der Plural nicht mit einer Ambisyllabierung einhergeht, z. B. *die Tipps*. Gleichzeitig stellt die Genitivbildung für sprachlich schwache Teilnehmer/-innen eine zu hohe Anforderung dar, weshalb hier für die erste Aufgabe Substantive (Nomen) ausgesucht wurden, bei denen die Pluralprobe funktioniert. Bisweilen führt auch die Genitivbildung nicht zur Ambisyllabierung des Konsonanten: *der Beginn* → *des Beginns*. Hier kann das Verb *be* | *gin* | *nen* herangezogen werden, um den doppelten Konsonantenbuchstaben herzuleiten, bei *Tip* das Verb *tippen*. Dieser Weg bietet sich auch bei Wörtern an, bei denen die Pluralform im alltäglichen Gebrauch eher unüblich ist und das Verb im Sprachgebrauch gebräuchlich ist: *der Knall* – *die Knalle*, aber: *knallen*. Aufgabe 4 der Erarbeitungsblätter fokussiert solche Wörter, bei denen eine Herleitung des doppelten Konsonantenbuchstabens am Wortende eines einsilbigen Substantivs über eine verwandte Verbform geschieht.

Bei Adjektiven kann der doppelte Konsonantenbuchstabe entweder über eine flektierte Form des Adjektivs erschlossen werden, z. B. *nass*: *das nas* | *se Hemd*, oder über die Steigerung des Adjektivs: *bläss* – *blas* | *ser*.

Kursleiter/-innen können den Text zu Aufgabe 1 bei zu geringer Lesekompetenz der Teilnehmer/-innen zunächst im Ganzen vorlesen. Bei der Bearbeitung der Aufgabe kann dann Satz für Satz vorgegangen werden. Für die meisten der Nomen wird eine Pluralform angeboten. Da davon ausgegangen wird, dass die Teilnehmer/-innen diese nicht zwangsläufig in ihrem Wortschatzrepertoire zur Verfügung haben (z. B. *Geschirr* – *Geschirre*), sind diese Formen bereits vorgegeben und müssen ausschließlich zugeordnet werden. Der Lösungssatz wird folgendermaßen ermittelt: Zu jedem der nummerierten Sätze gibt es eine verlängerte Wortform. Bei Satz 1 ist das unterstrichene Substantiv *Fall*. Die morphologisch verwandte Wortform ist *Fälle*. Hinter diesem Wort steht der Buchstabe <k>. Er wird im Lösungssatz auf Strich 1 eingetragen. Zu Satz 2 wird der zweite Strich ausgefüllt, zu Satz 3 der dritte usw. Der Lösungssatz stellt den linguistischen Übungsinhalt heraus. Die Formulierung „Wörter mit doppeltem Konsonanten üben“ bezieht sich auf die lautliche Seite. Die graphische Seite müsste heißen: *Wörter mit doppelten Konsonantenbuchstaben üben*. Dies sollte im Unterricht besprochen werden: „Wir hören im Wort einen Konsonanten: [fal /falən], wenn wir aber ein mehrsilbiges Wort in Silben zerlegen, hören wir zwei Konsonanten [fal | lən]. So schreiben wir.“ Man kann an dieser Stelle also gut klären was Konsonanten bzw. Konsonantenbuchstaben sind, da die weiteren Aufgabenstellungen diesen Begriff verwenden, was für schwächere Teilnehmer/-innen zu Verständnisschwierigkeiten führen kann.

Aufgabe 2 greift diejenigen Substantive mit doppeltem Konsonantenbuchstaben aus Aufgabe 1 auf, zu denen sich ein verwandtes Substantiv im Plural finden lässt. Die Teilnehmer/-innen müssen diesen Bezug nun explizit begründen. Dieser Schritt ist im Hinblick auf die Automatisierung der Vorgehensweise von Bedeutung. Sollten die Teilnehmer/-innen Schwierigkeiten haben, die fehlenden Konsonanten herauszufinden, können sie die Wörter in Aufgabe 1 nachschauen.

Es bietet sich an, die geforderten Verbindungslinien zum doppelten Konsonantenbuchstaben mit unterschiedlichen Farben einzeichnen zu lassen. Die mittlere Spalte stellt eine Sprechhilfe dar, um die Regel zu formulieren.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

Bei dieser Aufgabe müssen einsilbige Adjektive mit der flektierten, verlängerten Form in Verbindung gebracht werden. In der weiterführenden Einsetzübung taucht das Adjektiv als Einsilber in seiner syntaktischen Funktion als Prädikativ auf (... *ist still*), zum anderen in flektierter Weise als ein Attribut zum Substantiv: *das stille Wasser*. Die syntaktische Position wird somit implizit mitvermittelt. Der Kursleiter bzw. die Kursleiterin kann hier beim Sprechen der Silben jeder Form fragen: Wie viele *n/t//s* hören Sie? Die Regel kann entweder von dem Kursleiter bzw. der Kursleiterin selbst ergänzt werden oder eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer wird aufgefordert, die Regel zu begründen. Weiterführend könnte mit leistungsstärkeren Gruppen noch darauf eingegangen werden, dass alle diese Wörter ein Substantiv genauer beschreiben.

Die ausgewählten Wörter in Aufgabe 4 bieten sich an, um den doppelten Konsonantenbuchstaben über ein Verb herzuleiten. Bei *Grill* hilft weder die Genitivform (*des Grills*), noch der Plural (*die Grills*) weiter. Bei *Tipp/ Stopp* ebenso: Genitiv (*des Tipps/Stopps*), Plural (*die Tipps/Stopps*). *Stress* bietet eine Genitivform (*des Stresses*), die jedoch aus Kursteilnehmer/-innensicht sehr schwer zu generieren ist. Das Verb dagegen wird im allgemeinen Sprachgebrauch häufig verwendet. Das *Soll* dagegen besitzt keine Pluralform, ist also ein so genanntes Singularetantum. Auch die Genitivform hilft hier nicht weiter. Etymologisch kommt das Wort von *sollen* mit der Ausgangsbedeutung *schulden*. Die Doppelkonsonanz ist hier also über das Verb zu begründen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1 2	

## LÖSUNGEN

- Lesen Sie den Text. Markieren Sie den doppeltem Buchstaben am Wortende in den unterstrichenen Wörtern.
- Ordnen Sie Wörter zu, in denen der doppelte Buchstabe hörbar ist: *Fall* → *Fäl* | *le*. Sprechen Sie die Silben.
- Wie heißt der Lösungssatz? Schreiben Sie die Buchstaben auf.

- Grillrezept für jeden Fall
- Pfirsiche auf einem Brett schneiden.
- Aufgepasst beim ersten Schnitt!
- Aus Alufolie kleine Schiffchen machen.
- Pfirsiche mit ein wenig Fett in die Schiffchen geben.
- Auf den heißen Grill legen und kurz warten.
- Zum Schluss:
- Guss aus Schokolade über die Pfirsiche geben.
- Mit einer Nuss garnieren.
- Vorsicht beim ersten Biss: heiß!

Und danach:

- Den Grill auf die Null schalten.
- Das Geschirr mit einem Schwamm waschen.
- Das Geschirr abtrocknen und aufräumen.
- Den Abfall in die Mülltonne werfen.
- Das war schon der letzte Griff – fertig!

**Lösungssatz:** Wörter mit doppelten K o n s o n a n t e n ü b e n  
 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
			1	2							

2. In diesen Wörtern fehlen die doppelten Konsonanten.  
 a) Tragen Sie die fehlenden Buchstaben ein.  
 b) Sprechen Sie laut und ziehen Sie die Linie wie in der Mitte: *Fall* mit // wegen *Fäl | le*.  
 Tipp: Die Wörter sind aus Aufgabe 1.

der <b>Fall</b>	<p style="text-align: center;"><i>mit</i></p> <p style="text-align: center;">//</p> <p style="text-align: center;">tt</p> <p style="text-align: center;">ss</p> <p style="text-align: center;">ff</p> <p style="text-align: center;">mm</p> <p style="text-align: center;"><i>wegen</i></p>	die <b>Fäl   le</b>
das <b>Brett</b>		die <b>Bret   ter</b>
der <b>Schnitt</b>		die <b>Schnit   te</b>
das <b>Schiff</b>		die <b>Schif   fe</b>
das <b>Fett</b>		die <b>Fet   te</b>
der <b>Schluss</b>		die <b>Schlüs   se</b>
der <b>Guss</b>		die <b>Güs   se</b>
die <b>Nuss</b>		die <b>Nüs   se</b>
der <b>Biss</b>		die <b>Bis   se</b>
der <b>Schwamm</b>		die <b>Schwäm   me</b>
der <b>Griff</b>		die <b>Grif   fe</b>

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Hier muss eine andere Form gefunden werden: *toll – tol | le*  
 a) Verbinden Sie die passenden Teile.  
 b) Markieren Sie den doppelten Buchstaben.  
 c) Schreiben Sie die richtigen Wörter in die Puzzleteile.

na(ss)    na(s)(s)e      he(ll)e    he(l)(l)e  
 sti(ll)    sti(l)(l)e      dü(nn)    dü(n)(n)e  
 satt      sa(t)(t)e

1. Der **satte** Gast: Der Gast ist **satt**.
2. Der **nasse** Schwamm: Der Schwamm ist **nass**.
3. Das **stille** Wasser: Das Wasser ist **still**.
4. Der **dünne** Teigboden: Der Teigboden ist **dünn**.
5. Die **helle** Soße: Die Soße ist **hell**.

4. Manchmal ist der doppelt zu schreibende Buchstabe in einem Verb hörbar: *gril | len*:  
 Also schreibe ich *Grill* auch mit *ll*.  
 a) Kreuzen Sie an, welches Verb zu dem unterstrichenen Wort im Satz gehört.  
 b) Schreiben Sie die Paare in Silben auf die Linie.  
 c) Markieren Sie die doppelt zu schreibenden Buchstaben.

1) Das Fleisch liegt auf dem <b>Grill</b> .	<input checked="" type="checkbox"/> grillen <input type="checkbox"/> grollen <input type="checkbox"/> grell
2) Ich möchte dir einen <b>Tipp</b> geben.	<input type="checkbox"/> tappen <input checked="" type="checkbox"/> tippen <input type="checkbox"/> toppen
3) Hast du viel <b>Stress</b> bei deiner Arbeit?	<input type="checkbox"/> stimmen <input checked="" type="checkbox"/> stressen <input type="checkbox"/> stillen
4) Können wir einen kurzen <b>Stopp</b> machen?	<input type="checkbox"/> wippen <input type="checkbox"/> steppen <input checked="" type="checkbox"/> stoppen
5) Die Kasse war nach der Abrechnung im <b>Soll</b> .	<input checked="" type="checkbox"/> sollen <input type="checkbox"/> stellen <input type="checkbox"/> wollen

Gril(l) ← gril(l)l(en)

Ti(pp) ← ti(p)(p)en

Stre(ss) ← stre(s)(s)en

Sto(pp) ← sto(p)(p)en

So(l) ← so(l)l(en)

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

## HINWEISE

Der Übungsteil soll die erarbeiteten Inhalte spielerisch vertiefen. Da die komplexen Spielanleitungen sehr hohe Anforderungen an die Lesekompetenz der Teilnehmer/-innen stellen, sollten die Arbeitsanweisungen gemeinsam besprochen werden. Spielungeübten Kursteilnehmern und Kursteilnehmerinnen sollte der Sinn von Lernspielen erklärt werden.

Für Aufgabe 1 werden Schere und Klebstoff benötigt, um den Würfel zusammzusetzen. Sollten diese Utensilien nicht zur Verfügung stehen, kann alternativ auch ohne Würfel gearbeitet werden. Hierbei suchen sich die Kursteilnehmer/-innen selbst sieben Wörter der Wortliste aus, deren Schreibung sie begründen. Die Aufgabe fokussiert einsilbige Substantive (Nomen), deshalb wird im Arbeitsauftrag darauf hingewiesen, nur die schwarz geschriebenen Wörter zu verwenden. Vertiefend zum Erarbeitungsblatt muss bei dieser Übung die zweisilbige Form selbst ermittelt werden. Die Wortliste enthält auch Substantive, zu denen ein Verb gefunden werden muss, z. B. *Beginn*. In der Vorbereitung zu dieser Aktivität sollte der Begriff *Spalte* geklärt werden (vgl. Arbeitsanweisung). Zum Spiel gehören damit zwei Elemente: Der Würfel und die Tabelle mit der Überschrift „Wörter würfeln“, in die die Wörter eingetragen werden müssen.

Bei Aufgabe 2 spielen mindestens zwei Spieler/-innen mit. Die einfachste Form ist, dass gewürfelt wird und die Kursteilnehmer/-innen Feld für Feld entsprechend der gewürfelten Zahl vorrücken. Alternativ kann das Spiel mit den Leitern gespielt werden, sodass bei einer Leiter immer von unten nach oben geklettert wird. Das bedeutet mal einen Nachteil, mal einen Vorteil für den jeweiligen Spieler oder die jeweilige Spielerin. Als Spielfiguren eignet sich vieles: Radiergummis, Pinnadeln, Spitzer usw. Sofern kein Würfel vorhanden ist, kann auch ein sechseckiger Stift genommen werden: Auf jede Seite des Bleistifts werden Punkte gezeichnet, von eins bis sechs. Gewürfelt wird dann durch Rollen des Stifts über den Tisch.

Benötigt werden wieder zwei Seiten: Die Seite mit der Spielvorlage und die Seite mit der Tabelle. Diese Aufgabe konzentriert sich auf Adjektive, daher wird nur mit den grün markierten Wörtern aus der Wortliste gearbeitet. Welche Wörter der Wortliste gemeint sind, sollte vorher mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern besprochen werden. Wichtig ist auch, dass die Wörter nicht nacheinander in die Tabelle eingetragen werden, sondern entsprechend der Nummer, auf der man im Spielfeld steht. Das liegt daran, dass für jedes Adjektiv ein syntaktischer Kontext formuliert wurde, der je nach Adjektiv unterschiedlich ist. Im Beispiel ist das Adjektiv mit der Nummer sechs in Zeile sechs eingetragen. Da die Nummer sechs als Beispiel bereits eingetragen ist, fehlt sie im Spielfeld oben. Es wurde versucht, die Arbeitsanweisung so knapp wie möglich zu gestalten. Dennoch könnte es hilfreich sein, die Spielanleitung gemeinsam zu besprechen, bevor die Teilnehmer/-innen mit dem Spielen starten. Da bei einem Spieldurchgang nicht zwingend alle Adjektive in die Tabelle eingetragen werden müssen – es hängt von der jeweils gewürfelten Zahl ab, darf das Spiel auch mehrfach hintereinander gespielt werden.

Die folgende Aufgabe kann als eine Übungsaufgabe hinzugenommen werden. Sie befindet sich nicht auf einem Arbeitsblatt: Ein Wörterbingo eignet sich als Abschluss für die Beschäftigung mit dem Thema sehr gut. Die Teilnehmer/-innen bekommen ein Bingofeld wie abgebildet ausgeteilt. Sie bekommen die Aufgabe, zu neun vorgegebenen Wörtern die Verlängerungsformen in ihre neun Felder aufzuschreiben. Die Wörter werden von der Kursleiterin bzw. dem Kursleiter ausgesucht und vorgegeben. Die Reihenfolge ist dabei egal. Dieselben Wörter werden auf Karten geschrieben und anschließend nach dem Zufallsprinzip gezogen. Sobald ein Wort gezogen ist und die richtige Verlängerungsform benannt wurde, dürfen die Teilnehmer/-innen dieses Feld durchstreichen. Wer von oben nach unten oder quer drei Felder mit einem Kreuz markiert hat, ruft: „Bingo!“ Die Schwierigkeit kann gesteigert werden, indem die Wortarten gemischt werden und die verwandte Form somit auf unterschiedliche Weise hergeleitet werden muss.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

**Kopiervorlage für das Bingospiel**

Die Richtungen für die drei Felder sind →, ←, ↙, ↘


sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe	
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
										1		2

LÖSUNGEN

1. Würfelspiel zu den doppelten Konsonanten bei Nomen.
- a) Schneiden Sie den Würfel aus und kleben Sie die Seiten zusammen.
  - b) Würfeln Sie einen doppelten Buchstaben, zum Beispiel *mm*.
  - c) Schreiben Sie ein fett geschriebenes Wort der Wortliste mit *mm* am Wortende in die linke Spalte.
  - d) Schreiben Sie in die rechte Spalte und erklären Sie den doppelten Konsonanten:  
*Kamm* mit *mm* wegen *Käm* | *me*.

<b>Ab</b>   fall	<b>Ab</b>   fäl     le
<b>An</b>   lass	<b>An</b>   läs   se
<b>Ball</b>	<b>Bäl</b>   le
<b>Bett</b>	<b>Bet</b>   ten
<i>Be</i>   ginn	<i>be</i>   gin   nen
<b>Biss</b>	<b>Bis</b>   se
<b>Blatt</b>	<b>Blät</b>   ter
<b>Brett</b>	<b>Bret</b>   ter
<b>Du</b>   ell	<b>Du</b>   el   le
<b>Fall</b>	<b>Fäl</b>   le
<b>Fass</b>	<b>Fäs</b>   ser
<b>Fett</b>	<b>Fet</b>   te
<b>Fluss</b>	<b>Flüs</b>   se
<b>Ge</b>   nuss	<b>Ge</b>   nüs   se
<b>Ge</b>   schirr	<b>Ge</b>   schir   re
<b>Ge</b>   winn	<b>Ge</b>   win   ne
<b>Griff</b>	<b>Grif</b>   fe
<b>Guss</b>	<b>Güs</b>   se
<b>Herr</b>	<b>Her</b>   ren
<b>Kamm</b>	<b>Käm</b>   me
<b>Knall</b>	<b>Knal</b>   le, <b>knal</b>   len
<b>Kuss</b>	<b>Küs</b>   se
<b>Lamm</b>	<b>Läm</b>   mer

<b>Mann</b>	<b>Män</b>   ner
<b>Null</b>	<b>Nul</b>   len
<b>Nuss</b>	<b>Nüs</b>   se
<b>Pass</b>	<b>Päs</b>   se
<b>Pfiff</b>	<b>Pfif</b>   fe
Riss	Ris   se
<b>Schiff</b>	<b>Schif</b>   fe
<b>Schloss</b>	<b>Schlös</b>   ser
<b>Schluss</b>	<b>Schlüs</b>   se
<b>Schnitt</b>	<b>Sch nit</b>   te
<b>Schritt</b>	<b>Schrit</b>   te
<b>Schuss</b>	<b>Schüs</b>   se
<b>Schwamm</b>	<b>Schwäm</b>   me
<i>Soll</i>	<i>sol</i>   len
<b>Stall</b>	<b>Stäl</b>   le
<b>Stamm</b>	<b>Stäm</b>   me
<b>Stoff</b>	<b>Stof</b>   fe
<b>Stopp</b>	<b>stop</b>   pen
<b>Stress</b>	<b>(des) Stres</b>   ses, <b>stres</b>   sen
<b>Tipp</b>	<b>tip</b>   pen
<b>Tritt</b>	<b>Trit</b>   te
<b>Un</b>   fall	<b>Un</b>   fäl   le

Bei den grau markierten Wörtern ist die verlängerte Wortform ein Verb.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
		1								2	

2. Sie brauchen: 2 Spieler, 1 Würfel, 2 Spielfiguren, Tabelle zum Spiel.
- Würfeln Sie und gehen Sie die gewürfelte Anzahl vorwärts.
  - Wenn Sie auf ein Feld mit einer Zahl kommen:  
Welches grün geschriebene Wort der Wortliste hat diese Zahl?
  - Suchen Sie die Zahl in der Tabelle und schreiben es hier auf.

1	<b>blass</b>	←	das blas   <b>se</b> Kind
2	<b>dumm</b>	←	der dum   <b>me</b> Zufall
3	<b>dünn</b>	←	die dün   <b>ne</b> Suppe
4	<b>dürr</b>	←	der dür   <b>re</b> Mensch
5	<b>fett</b>	←	der fet   <b>te</b> Fisch
6	<b>flott</b>	←	der flot   <b>te</b> Ober
7	<b>glatt</b>	←	der glat   <b>te</b> Boden
8	<b>hell</b>	←	das hel   <b>le</b> Mehl
9	<b>kaputt</b>	←	die ka   put   <b>te</b> Lampe
10	<b>knapp</b>	←	die knap   <b>pe</b> Mahlzeit
11	<b>matt</b>	←	die mat   <b>te</b> Farbe
12	<b>nass</b>	←	der nas   <b>se</b> Schwamm
13	<b>nett</b>	←	der net   <b>te</b> Kellner
14	<b>platt</b>	←	der plat   <b>te</b> Teig
15	<b>satt</b>	←	der sat   <b>te</b> Gast
16	<b>schlimm</b>	←	der schlim   <b>me</b> Unfall
17	<b>schnell</b>	←	das schnel   <b>le</b> Rezept
18	<b>still</b>	←	das stil   <b>le</b> Wasser
19	<b>stumm</b>	←	der stum   <b>me</b> Fisch
20	<b>toll</b>	←	der tol   <b>le</b> Urlaub

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## HINWEISE

Der Themenbereich, der hier behandelt wird, fokussiert Verben, die in ihren Konjugationsformen eine Konsonantenverdoppelung erhalten und auf diese Weise ihre morphologische Zusammengehörigkeit erkennen lassen (Schemakonstanz). Dabei müssen einsilbige Wortformen auf zweisilbige bezogen werden – gewöhnlich ist dies immer der Infinitiv bei Verben – und die zweisilbige Form muss in Silben zerlegt werden. Die so erhaltenen zwei Konsonanten werden verschriftlicht und in jeder Wortform erhalten. Aber Phonologie geht vor Schemaprinzip: Da *bekam* einen langen betonten Vokal hat und daher die betonte Silbe offen ist, darf dieses Wort nicht auf den Infinitiv *bekommen* bezogen werden, sondern nur auf die zweisilbige Form *bekamen*. Es wird daher mit einem < **m** > geschrieben. Umgekehrt: Obwohl *nehmen* einen langen Vokal hat (und sogar ein stummes *h*), wird *er nimmt* mit < **mm** > geschrieben. Es liegt ein kurzer betonter Vokal vor und es wird so getan, als gäbe es dazu eine zweisilbige Form \**nimmen*. Die hier behandelten Wörter trainieren ausschließlich den Zusammenhang zwischen Infinitivform und Personalform, beziehen jedoch sowohl unterschiedliche grammatische Formen des Verbs mit ein (Partizip II-Formen *füllen* → *gefüllt*) als auch die Schemakonstanz bei Präteritumsformen (*beginnen* → *begann*). Verben, deren morphologische Konstanz über andere Wortarten gezeigt werden kann, werden auf diesem Alpha-Level nicht behandelt (z. B. *öffnen* – *of | fen*). Ebenfalls ausgeklammert sind Konjunktivformen (z. B. Konjunktiv II von *können* → *könnte*), da sie aus v. a. lernpsychologischen Gründen für dieses Lernniveau ungeeignet sind. Einen besonderen Fall stellt die Schemakonstanz bei Wörtern mit *ck* dar: *backen* → *backt*. Dieses Phänomen wird auf Alpha-Level 4 geübt und daher hier nicht behandelt.

Einen erhöhten Anspruch an die Teilnehmer/-innen stellen Aufgaben, bei denen die Konjugationsform zusätzlich mit einem Vokalwechsel des tontragenden Vokals im Verbstamm einhergeht: *messen* – *misst* oder *beginnen* – *begann*. Aufgabe 5 des Erarbeitungsblattes nimmt diese Thematik in den Blick.

Bei Aufgabe 1 muss vorab geklärt werden, ob die Teilnehmer/-innen die Spielform *Domino* kennen. Diese muss ggf. kurz erläutert werden. Alternativ kann man die abgebildeten Dominokarten auch ausschneiden und aneinanderlegen lassen. Bei Aufgabe b) sollte anhand des angeführten Beispiels nochmals der Begriff der *Wortverwandtschaft* erklärt werden.

Aufgabe 2 regt die Teilnehmer/-innen zu metasprachlicher Aktivität an. Die Kursleiter/innen können überprüfen, ob der orthographische Inhalt erfasst wurde. Für schwache Leser/-innen können die Aussagen auch vorgelesen werden. Die Aufgabe bezieht sich auf die Wörter aus Aufgabe 1. Hilfreich ist der Hinweis, dass zur Lösung der Aufgabe bei allen Wörtern aus Aufgabe 1 die Grundform mit der Personalform verglichen werden soll.

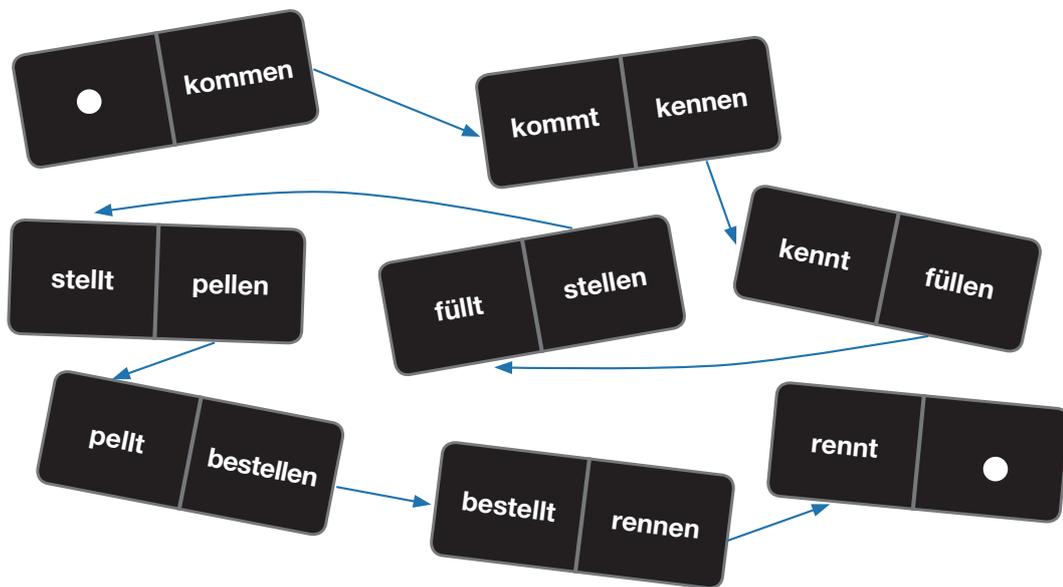
Aufgabe 3 hat zum Ziel, die Wörter aus Aufgabe 1 in einen syntaktischen Kontext einzubetten. Wieder sollten die Kursleiter/-innen sicherstellen, dass alle Teilnehmer/-innen wissen, dass hier die Wörter aus Aufgabe 1 eingesetzt werden sollen. Darüber hinaus bietet die weiterführende Aufgabe 4 ein kleines Leseverständnisstraining und ist Anlass, über realistische und unrealistische Erwartungen an Gäste ins Gespräch zu kommen.

In Aufgabe 5 muss jeweils die in den Satz passende Verbform unter verfügbaren Alternativen herausgefunden werden. Hilfreich ist es hier, die Teilnehmer/-innen nochmals explizit auf den alternierenden Vokal hinzuweisen: Trotz des Vokalwechsels gelten die beiden Formen als verwandt, was sich an der in beiden Formen (Grundform und Personalform) erhaltenen Doppelkonsonanz zeigt. Vor Beginn der Aufgabe sollte sichergestellt sein, dass die Teilnehmer/-innen den Begriff *Grundform* kennen. Bei Satz 4 ist wichtig, das Fragezeichen am Schluss zu erkennen, ansonsten wäre auch die Imperativform *Miss du bitte die Wassertemperatur* möglich.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

LÖSUNGEN

1. Welche beiden Wörter gehören zusammen?  
 a) Verbinden Sie die Dominosteine so: *kommen* → *kommt*, *kennen* → ...  
 b) Schreiben Sie die verwandten Wörter auf die Linien.  
 c) Markieren Sie die doppelten Konsonanten (*mm*, *nn*, *ll*).



ko mm en – ko mm t, ke nn en – ke nn t, fü ll en – fü ll t, ste ll en – ste ll t, pe ll en – pe ll t, beste ll en – beste ll t, re nn en – re nn t

2. Welche Sätze stimmen?  
 a) Lesen Sie die Sätze.  
 b) Prüfen Sie mit den Wortpaaren aus Aufgabe 1.  
 c) Kreuzen Sie die richtigen Antworten an.

- Verwandte Wörter sehen ähnlich aus, also: ko mm t mit mm wegen ko mm en.
- Die doppelten Konsonantenbuchstaben stehen immer nur am Wortanfang.
- Die doppelten Konsonantenbuchstaben in den Wörtern oben sind immer mm.
- Die doppelten Konsonanten können über die Silben in der Grundform hörbar gemacht werden: ko m | m en.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

3. Tragen Sie das passende Verb in die Lücke ein. Nutzen Sie die Wörter aus Aufgabe 1.  
 4. Stimmen die Sätze? Ist das der perfekte Gast? Kreuzen Sie an.

**Stimmt das?**

Der perfekte Gast ...

	ja	nein
_____ ko <u>mm</u> t _____ niemals wieder ins Restaurant.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
_____ ke <u>nn</u> t _____ wichtige Höflichkeitsregeln.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ fü <u>ll</u> t _____ sich sein leeres Glas selbst.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
_____ ste <u>ll</u> t _____ dem Personal keine Fragen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
_____ beste <u>ll</u> t _____ auch noch ein Dessert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
_____ pe <u>ll</u> t _____ die Kartoffeln selbst.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
_____ re <u>nn</u> t _____ zu seinem Platz.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma	
									1	2	

5. a) Finden Sie das passende Wort. Achtung: Der Vokal ändert sich.  
 b) Notieren Sie den Buchstaben im Lösungswort.  
 c) Schreiben Sie die passende Grundform auf die Linie.  
 d) Markieren Sie die doppelten Konsonanten in beiden Formen.

				Grundformen
1) Der Gast	isst essen esst	eine Vorspeise.	v k p	e ss en
2) Im Urlaub	trifft triffst treffen	du immer nette Leute.	c e l	tr e ff en
3) Diese Torte	müssen müsst mu ss	man probiert haben.	c z r	mü ss en
4) Messen Mi ss t Miss	du bitte die Wassertemperatur?		e w o	me ss en
5) Ich	können ka nn könnt	nicht zur Arbeit kommen.	p a t	kö nn en
6) Diesen Wein	ka nn te kennt kennen	ich noch gar nicht.	n f s	ke nn en
7) Wir	wu ss ten wissen wisst	nicht, dass es so viel kostet.	d h u	wi ss en
8) Die Ausbildung	beginnst bega nn beginnen	letzte Woche.	i t o	begi nn en

**Lösung:** Diese Wörter sind miteinander v e r w a n d t .  
 1 2 3 4 5 6 7 8

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

### HINWEISE

In den Aufgaben 1 und 2 muss der Wortstamm in die Lücke eingesetzt werden. Zur Erleichterung sind die restlichen Buchstaben der gesuchten Wörter bereits angegeben. Vorbereitend sollte darauf hingewiesen werden, dass nur ein Teil des Wortes in der Mitte (der Wortstamm) eingesetzt werden muss.

Aufgabe 1 verlangt auch Imperativformen: *füll(e) (das Glas)!* und *pass(e) auf!* Hier muss nicht extra besprochen werden, dass es sich um einen Imperativ handelt, vielmehr lässt sich die Lücke richtig füllen, indem erkannt wurde, dass der Verbstamm in alle Lücken übertragen werden muss. Bei stärkeren Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist es sinnvoll, den Aufforderungscharakter, der dieser Verbform inhärent ist, benennen zu lassen. Da über die reine Konjugation hinaus weitere, in der Verb-Wortfamilie mögliche Formen zu einem Verbstamm benannt sind (*füllen – ausfüllen – überfüllt*), ist es sinnvoll, zu klären, ob die Bedeutung der weiteren aufgeführten Verben ebenfalls bekannt ist. Für die zweite Aufgabe benötigen die Teilnehmer/-innen ein extra Blatt, oder sie benutzen die Rückseite. Die Aufgabe ist schwieriger, da der Wortstern nun selbst angelegt werden muss. Sie sollten darauf hinweisen, dass der Wortstamm den Vokal ändern kann: *brennen – brannte*.

Differenzierend können weitere Verben mit doppelten Konsonantenbuchstaben vorgegeben werden, zu denen ein solcher Wortstern erstellt werden kann: *nennen, gewinnen, fallen* (Vorsicht Präteritum: *fiel*), *stellen* usw.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

## LÖSUNGEN

1. Die Schreibung von Wörtern vererbt sich.  
 a) Schreiben Sie den fehlenden Teil auf die Linien.  
 b) Markieren Sie die doppelten Konsonantenbuchstaben.

(ihr) \_\_\_\_\_ **f**üllt \_\_\_\_\_ ausge**f**üllt

**F**üll (das Glas)! \_\_\_\_\_ über**f**üllt

\_\_\_\_\_ **f**üllt (er) **f**üllte

(du) \_\_\_\_\_ **f**üllst

\_\_\_\_\_ ange**p**asst (es) \_\_\_\_\_ **p**asste

(er) \_\_\_\_\_ **p**asst \_\_\_\_\_ **P**ass auf!

(du) \_\_\_\_\_ **p**asst \_\_\_\_\_ ver**p**asst

(ihr) \_\_\_\_\_ **p**asst

2. Schreiben Sie einen Wortstern mit *brennen*: (es....., verbr.....t, ange.....t, es .....te)

**brennen:** es brennt, verbrannt, angebrannt, es brannte, es verbrennt, Brenn(e)!, abgebrannt, entbrannte, ausgebrannt, niedergebrannt, ....